

# zeitlos



P.b.b. • Erscheinungsort Graz • Verlagspostamt • 8020 Graz  
VP €5,- • GZ 02Z033224 M • 59/3 • MAI/JUNI 2024

## UNSER STEIRISCHES MAGAZIN

STEIRISCHER  
SENIORENBUND



Partner

HILFSWERK  
STEIERMARK



## Mehr Rücksicht und eigene Parkplätze

© Foto Fischer

Seniorenbund-Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl fordert ein radikales Umdenken bei der alltäglichen Mobilität im Sinne der älteren Generation. Auf deren besondere Bedürfnisse im Straßenverkehr als Autofahrer und Fußgänger, aber auch bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel werde – so klagt er – „viel zu wenig Rücksicht genommen!“ Schwindsackl drängt auch auf die Umsetzung ganz konkreter Maßnahmen, so etwa auf die Schaffung von extra breiten, leicht zugänglichen Seniorenparkplätzen, wie es sie in einigen deutschen Städten bereits gibt. Der Seniorenbund-Landesobmann zeigt auch gleich, wie die Beschilderung solcher Parkplätze aussehen könnte.

Bericht auf den Seiten 2 bis 3

Jetzt  
Hörstärke  
entdecken.

Service-Hotline:  
00800 8001 8001  
23x in der Steiermark  
neuroth.com

# HÖR STÄR KE

 NEUROTH

# Inhalt



**Prof. Leopold Neuhold**

Zum Thema Bewegung Seite 5



**Labg. Ingrid Korosec**

Sommerliche Vorsorge für Senioren – Gesund durch die Hitze.

Seite 9



**BR Ernest Schwindsackl**

Feierte seinen 70. Geburtstag.  
Seite 15



## Sondervorstellung

Dixieland- und Swingfestival in Weiz, Mittwoch 14. August  
19:30 Uhr Kunsthaus Weiz Seite 22



## Landesmeisterschaft

Am 16. Mai 2024 nahmen in Frohnleiten insgesamt 15 Mannschaften teil.  
Seite 72

## In Kürze:

- **Landesobmann BR Ernest Schwindsackl** beklagt zu wenig Rücksichtnahme auf ältere Menschen in allen Bereichen der Mobilität.
- **„Alarmierend“** sieht er die Reduktion von Parkplätzen in Graz, die Senioren besonders verärgert. Viele können nicht aufs Auto verzichten, weil sie in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, aber nicht die Regeln für einen Behindertenausweis erfüllen.
- **Seniorenparkplätze** nach deutschem Vorbild könnten das Problem lösen helfen.



# „Viel zu wenig Rücksicht

**Ein radikales Umdenken bei der alltäglichen Mobilität im Sinne der älteren Generation fordert Seniorenbund-Landesobmann BR Ernest Schwindsackl.**

Der Anteil älterer Verkehrsteilnehmer präge mehr und mehr das Bild der Mobilität in der Stadt wie auch am Land, sagt der engagierte steirische Seniorenvertreter. Das Problem dabei: „Auf die sehr mobil gewordene Senioren generation und ihre besonderen Bedürfnisse wird viel zu wenig Rücksicht genommen!“ Wobei Schwindsackl betont, dass die neue Mobilität der Älteren sehr viel mit einer selbstbestimmten Lebensgestaltung, aber auch

Ein alarmierendes Beispiel fehlender Rücksichtnahme liefere – sagt Ernest Schwindsackl – die Landeshauptstadt Graz, wo die Anti-Auto-Offensive der rotgrünen Stadtkoalition im großen Stil Parkplätze reduziert. Davon seien ältere Menschen ganz besonders betroffen: „Und zwar deshalb, weil viele von ihnen aufs Auto nicht

verzichten können, weil sie in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, aber nicht die Regeln für einen Behindertenausweis erfüllen. Außerdem sind vor allem jene Schrägparkplätze von der politischen Kampagne betroffen, die Ältere besonders schätzen, weil sie das Einparken leichter machen. Ich betrachte diese Schikanen als Altersdiskriminierung!“

Hier, aber auch anderswo müsse man – fordert der Landesobmann – „radikal gegensteuern“. Wie?

„*Manche Gehwege sind schlecht ausgeleuchtet und haben Stolperfallen. Und es fehlen Möglichkeiten, etwa auf einer Bank zwischendurch kurz Rast zu machen.*“

Landesobmann Ernest Schwindsackl.





Fotos: istock



**Foto links:** Die Parkplatzsituation in den Städten bereitet älteren Autofahrerinnen und Autofahrern oft große Probleme! **Foto oben:** Auch Senioren als Fußgänger haben's nicht leicht. Sehr oft ärgern sie sich über die viel zu kurzen Grünphasen von Fußgängerampeln.

# auf Senioren!“

„Ganz einfach, in dem man nicht ständig Parkplätze wegnimmt, sondern neue schafft. Nämlich ausgewiesene, extra breite leicht zugängliche Seniorenparkplätze!“ Das sei, so Schwindsackl, keine Utopie, sondern mittlerweile in mehreren deutschen Städten bereits erprobt. Es sei an der Zeit, dass man damit auch hierzulande nachziehe.

Der steirische Seniorenbund-Landesobmann sieht auch noch viel anderen Handlungsbedarf beim Thema Mobilität. Etwa in Sachen öffentlicher Verkehr. Älteren Menschen würden oft wettergeschützte Sitzmöglichkeiten an den Stationen fehlen, sie hätten häufig Probleme mit überbesetzten Straßenbahnen und Bussen und ärgern sich immer wieder über das Losfahren an Haltestellen noch bevor man sich hinsetzen oder zumindest Halt finden kann. Außerdem sei für nicht wenige Senioren der Ticketkauf an Automaten schwierig.

Auch ältere Fußgänger haben's häufig schwer. Ihre Sorgenliste ist ebenfalls lang. Schwindsackl: „Manche Gehwege sind schlecht ausgeleuchtet und haben Stolperfallen. Und es fehlen Möglichkeiten, etwa auf einer Bank zwischendurch kurz Rast zu machen.“

## Kurze Grünphase

Vor allem das Queren von Straßen sei „viel zu oft ein riskantes Abenteuer“. Auch da empfiehlt er einen Blick nach Deutschland: „Viele Senioren ärgern sich über zu kurze Grünphasen bei Fußgängerampeln. Doch das dürfte leicht lösbar sein. In der Kreisstadt Ebersberg in Oberbayern testet man eine spezielle Seniorenampel. Damit können ältere Fußgänger die Grünphase mit Hilfe eines Chips um ein paar Sekunden verlängern. Wann probiert man so etwas auch bei uns?“ Schwindsackl will all diesen Anliegen in nächster Zeit auch im Bundesrat kräftigen Rückenwind geben!

## Leitartikel

Foto: medienservice.com/furgler

### Friedrich Roll Landesgeschäftsführer



*Seniorenreisen: Ein vergleichender Blick auf die Mobilität von gestern und heute – sie haben sich im Laufe der Zeit bedeutend gewandelt. Ein wesentlicher Grund dafür war, dass die ältere Generation früher aufgrund von Mobilitätsbeschränkungen oder finanziellen Einschränkungen von ausgedehnten Reisen abgehalten wurde. Ihr Urlaub war meist auf Reisen in der Nähe ihres Wohnorts beschränkt. Lange Fahrtstrecken mit dem eigenen Fahrzeug waren mühsam und zeitaufwendig, während die Kosten für Flugreisen oft unbezahlbar schienen. Dies führte dazu, dass viele ältere Menschen es vorzogen, zu Hause zu bleiben, anstatt die Welt zu er-*

*tomobilbereich führten zur Zeit des Wirtschaftswachstums in den 1950er und 1960er Jahren zu einem wahrhaften Tourismusbloom. Generell lässt sich sagen, dass viele Senioren heutzutage auch finanziell besser gestellt sind als frühere Generationen. Mit dem Wirtschaftswunder wurden auch Flugreisen für einen Großteil der Bevölkerung erschwinglich und weit entfernte Destinationen entwickelten sich im Laufe der Jahre zu den reinsten Urlaubsparadiesen. Aber auch die Einführung von Seniorentarifen und Rabatten bei Fluglinien und Reiseveranstaltern hat Reisen für die ältere Generation erschwinglicher gemacht. Aufgrund der Vielfalt an Reisemöglichkeiten können*

## Seniorenreisen

*kunden. Damals gab es noch den heute weniger gebräuchlichen Begriff der „Sommerfrische“ in den heimischen Regionen wie Aflenz, Radegund oder Bad Ischl – um nur ein paar Beispiele anzuführen. Eine Fahrt nach Italien hingegen, welcher heute bereits ein Ziel für einen kurzen Wochenendtrip darstellt, glich mit acht Stunden Fahrzeit – damals noch über die Pack – schon einer halben Weltreise. Heutzutage hat sich das Bild jedoch verändert. Zur jetzigen Zeit haben Senioren dank neuer Mobilitätsmöglichkeiten wie Bus- und Flugreisen sowie der Unabhängigkeit durch den eigenen PKW die Freiheit und die Mittel, die Welt zu erkunden wie nie zuvor. Insbesondere der Ausbau des Autobahnnetzes und die Modernisierung im Au-*

*Senioren ihren Urlaub heute ganz nach ihren Vorlieben gestalten, sei es für Entspannung, Aktivitäten oder kulturelle Erfahrungen, wobei eine große Spannweite solcher Urlaube durch zahlreiche Pauschalreiseangebote diverser Reisebüros abgedeckt werden. Nichtsdestotrotz lässt sich seit einiger Zeit ein Trend erkennen, dass die Seniorinnen und Senioren wie auch der Rest der Bevölkerung wieder das eigene Auto bevorzugen. Nicht umsonst hört man an den Reisewochenenden von zig Kilometer Stau auf den neuralgischen Reiserouten – vor allem in den Hauptsaisons. Aber egal ob mit eigenem Auto, Flugzeug oder klimaneutralen Zug, Hauptsache man kann dem Alltag für ein paar Tage entfliehen.*

**Ihr Friedrich Roll**

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER, EIGENTÜMER UND VERLEGER:

Steirischer Seniorenbund, Karmeliterplatz 5, 8010 Graz  
T: 0316/82 21 30  
E-Mail: office@steirischer-seniorenbund.at  
www.steirischer-seniorenbund.at



### REDAKTION:

LO Bundesrat Ernest Schwindsackl, LGF Friedrich Roll,  
Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, Dr. Elisabeth Hrastnig,  
Nicole Pfundner, Alexandra Wachtler, MSc.

### STÄNDIGE AUTOREN:

Steuerberater Mag. Michael Binder, Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser,  
LAbg. Prof. Dr. Sandra Holasek, Prim. PD Dr. Thomas Seifert-Held, MBA,  
Präs. ÖSB LAbg. Ingrid Korosec, Dir. Mag. Gerald Mussnig, Univ.-Prof.  
Dr. Leopold Neuhold, RA Mag. Andreas Kleinbichler, Mag. med. vet.  
Wolfgang Kneifel, LGF Friedrich Roll, LO Bundesrat Ernest Schwindsackl,  
Mag. Gerd Weiß.

### ANZEIGENLEITER: Mag. Alfred Meindl

Landstraße 38, 2000 Stockerau  
T: +43 (0) 676/55 62 166  
www.agentur1.at • alfred.meindl@agentur1.at

UMSETZUNG: Mag. Tina Veit-Fuchs, www.t-v-f.at  
LET ME BE YOUR TEXTIMONIAL, Wort und Markenatelier  
Fotos ohne Hinweis stammen aus unserem Archiv.



EU Ecolabel :  
AT/053/057



Produziert nach den Richtlinien des  
Österreichischen Umweltzeichens  
Druck Styria GmbH & Co KG, Graz  
UW-Nr. 1417

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling

## \*\*Mobilität in schweren Zeiten: Bestattung Wolf setzt auf Elektrofahrzeuge und moderne Infrastruktur\*\*

In Zeiten des Abschieds von geliebten Menschen spielt Mobilität eine entscheidende Rolle, besonders für ältere Angehörige, wenn es darum geht, problemlos zum Begräbnis zu gelangen. Die Bestattung Wolf hat diese Notwendigkeit erkannt und bietet deshalb im „Zeremonium“ in Kalsdorf bei Graz eine moderne und umweltfreundliche Infrastruktur an.

Das „Zeremonium“ ist optimal auf die Bedürfnisse seiner Besucherinnen und Besucher ausgerichtet. Dazu gehört auch eine Ladestation für Elektrofahrzeuge, die für alle Trauergäste zur Verfügung steht. So können sie ihr Fahrzeug während der Zeremonie bequem nachladen, was nicht nur den Komfort erhöht, sondern auch ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit setzt.

Neben der Ladestation bietet das Bestattungsinstitut Wolf ausreichend Parkplätze, sodass alle Besucherinnen und Besucher stressfrei anreisen und das Gebäude auch komplett barrierefrei betreten können. Gerade für ältere Menschen, die in vielen Gebäuden oft bau-

lichen Hindernissen begegnen, ist dies ein unschätzbare Vorteil. Sie können so in Würde und ohne zusätzliche Belastungen Abschied nehmen.

Ein weiterer Aspekt, der das Engagement des Bestattungsinstituts Wolf für eine umweltbewusste und fortschrittliche Mobilität unterstreicht, ist die eigene Fahrzeugflotte, die größtenteils aus Elektrofahrzeugen besteht. Dies zeigt nicht nur ihr ökologisches Bewusstsein sondern stellt auch sicher, dass möglichst alle Fahrten leise und emissionsfrei durchgeführt werden.

Mit diesen innovativen Maßnahmen leistet die Bestattung Wolf einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Trauernden und zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Gerade in schweren Zeiten, in denen der Abschied von einem geliebten Menschen im Vordergrund steht, bietet das „Zeremonium“ in Kalsdorf somit einen beruhigenden und modernen Rahmen, der den Bedürfnissen aller Besucher gerecht wird.

### Projekt Seniorenreporter

Der Steirische Seniorenbund sucht

## SENIORENREPORTERINNEN/ SENIORENREPORTER

für neue Medien-Projekte des Steirischen Seniorenbundes.

Gesucht werden engagierte Seniorinnen/Senioren, die entweder Erfahrungen in Medienarbeit oder besonderes Interesse für Medien haben.

Den Seniorenreporterinnen und Seniorenreportern wird für diese flexible Aufgabe professionelle Betreuung und Weiterbildung angeboten.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei  
**Alexandra Wachtler, MSc** unter 0316/822130-6112 oder  
per E-Mail an [alexandra.wachtler@steirischer-seniorenbund.at](mailto:alexandra.wachtler@steirischer-seniorenbund.at)



# Bewegung ist sehr wichtig

„Bewegt euch, ihr lahmen Enten!“, ruft der Trainer den Fußballern auf dem Platz zu.  
„Ich stehe ja schneller als ihr lauft!“



Fotos: Pixabay



Bewegung ist sehr wichtig, wie wir anlässlich der Fußball-Europameisterschaft sehen, aber sie ist nicht alles. Wenn bei Übertragungen der Fußballspiele eingeblendet wird, wie viele Kilometer die Spieler gelaufen sind, denke ich mir mitunter: „Was hilft es, wenn der über vierzehn Kilometer gelaufen ist, wenn er sich schnell, aber blind über das Feld bewegte, dem Ball eher davonlief als in seinen Besitz zu kommen - leere Kilometer! Und die Spieler mit den meisten Kilometern sind ja nicht immer die besten. Fußball ist keine reine Laufveranstaltung wie übrigens auch das Leben nicht. Laufen wir aber nicht auch in unserer Gesellschaft oft leere Kilometer? Betriebsamkeit, die in Hektik übergeht, Beschleunigung, die in der Anhebung der Geschwindigkeit ihr Ziel sieht: Darüber kommt oft aus dem Blick, warum wir überhaupt schneller werden sollen und dass damit, dass wir schneller werden, nicht schon alles erreicht ist. Wir sind nach einem Ausspruch von Helmut Qualtiger, schneller dort,

ohne zu wissen, wo wir hin wollen. Dann führt die Beschleunigung in vielen Fällen zum Stau, die hektische Bewegung endet in rasendem Stillstand.

Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit. Auf deiner linken Seite befindet sich eine steile Kante. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält sich in gleicher Geschwindigkeit an deiner Seite. Vor dir im Schweinegalopp ein Schwein, das eindeutig größer ist als dein Auto, und du kannst nicht vorbei. Hinter dir fliegt bedrohlich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Schwein und der Hubschrauber halten genau deine Geschwindigkeit. Was kannst du unternehmen,

um gefahrlos aus dieser Situation zu entkommen? Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Alkohol trinken!

Wir sollten auch öfter vom Karussell, in dem wir uns im Kreis bewegen, zwar in Bewegung sind, aber im Endeffekt doch nicht weiterkommen, absteigen. „Fahren Sie langsam, ich muss schnell dort sein!“ So fordert ein Kunde den Taxifahrer auf. Nicht umsonst lautet ein Sprichwort: Eile mit Weile! Bewegung und Veränderung sind gut. Wenn sich alles verändern soll, macht sich eine Veränderungsmüdigkeit breit. Es ist zu vieles, was sich verändert, als dass wir es bewältigen könnten. Bewegung ist wichtig, aber gezielt und dem Menschen angepasst.



Der Autor

**Univ.-Prof. Dr.  
Leopold Neuhold**

Gerade wir ältere und alten Menschen sollten wissen, wie wichtig Bewegung und Beweglichkeit sind und diese mit Übung und Ausdauer zu erhalten suchen, wir sollten aber die Geschwindigkeit unseren Möglichkeiten anpassen.

An einer Ampel: Neben einem Porschefahrer steht ein Rollstuhlfahrer. Herablassend fragt der flotte Fahrer den Querschnittsgelähmten im Rollstuhl: „Wie schnell fährt denn Deine Karre?“ Als er „Sechs km/h“ zur Antwort bekommt, zischt er verächtlich: „Da könntest Du gleich zu Fuß gehen!“

Nicht alle haben Möglichkeiten, schnell zu gehen oder schnell zu laufen. Wir bewegen uns in verschiedenen Geschwindigkeiten. Wichtig ist es, auch bei Einschränkungen mobil zu sein, zugleich aber müssen wir die Möglichkeiten der jeweiligen Menschen beachten, auch die für uns. Wenn wir verächtlich auf die Langsamen schauen, sollten wir uns fragen, ob wir in Hektik mehr erreichen.

# Vorstand des Seniorenbundes Landesrat Werner Amon und Philipp Gady

Die Landesgruppenvorstandssitzung am 17. Juni im Gady-Headquarter in Lebring bot Einblicke in das Familienunternehmen, Landesrat Werner Amon, MBA machte eine „Tour d’Horizon“ quer durch seine Ressortverantwortlichkeit in der Steiermärkischen Landesregierung und die Agentur „josefundmaria“ stellten die neue „Bonus-Mitgliedskarte“ und deren beachtliche Einkaufsvorteile vor.



Mag. Philipp Gady.

Zu Beginn präsentierte Mag. Philipp Gady das Familienunternehmen und nannte beeindruckende Zahlen: 1936 begann der Großvater mit einem Landmaschinenhandel. Mittlerweile hat Gady 17 Standorte in der Steiermark, Niederösterreich und Burgenland mit rund 500 Mitarbeitern. Der konsolidierte Jahresumsatz beträgt 220 Millionen Euro. Untrennbar mit der Familien- und Unternehmensgeschichte verbunden ist der „Gady-Markt. „Als wir 1966 damit begonnen haben, war unsere Familie überrascht vom großen Zuspruch von 2.500 Besuchern. Heute haben wir selbst bei fraglichem Wetter 20.000 Besucher“, freut sich Mag. Philipp Gady, der das Unternehmen 2009 übernommen hat.



Landesrat Werner Amon, MBA.



Josef Rauch.

## Mehr Vorteile als Mitgliedsbeitrag

Das ungeheure Potential der neuen Mitgliedskarte präsentiert Josef Rauch von „josefundmaria“-Werbeagentur. Die Karte soll nicht nur als Beleg für die Mitgliedschaft im Seniorenbund dienen, sondern auch beachtliche Einkaufsvorteile bis zu 30 Prozent bringen. Wie Landesgeschäftsführer Fritz Roll bemerkte, können die Preisvorteile für die Karte bei richtigem Einsatz bedeutend höher ausfallen, als der



LO BR Ernest Schwindsackl, Ingrid Gady, Mag. Johann Jauk, LGF Fritz Roll.

gesamte Jahresmitgliedsbeitrag. Weitere Details dazu finden unsere Leser in den nächsten Ausgaben der „zeitlos“.

In der neuen Funktionsperiode unter Obmann Ernest Schwindsackl und Finanzreferent Mag. Johann Jauk wird die Berichtstätigkeit verstärkt und noch mehr Wert auf Transparenz gelegt. In diesem Sinne erläuterte Jauk nicht nur aktuelle Zahlen, sondern auch das Prozedere, wie die Finanzverwaltung aufgestellt ist, verwaltet und kontrolliert wird.

## Der erste Platz ist möglich

Landesrat Werner Amon rief angesichts der aktuellen politischen Situation auf, sich für die Volkspartei und Landeshauptmann Christopher Drexler ins Zeug zu legen. Es sei zwar schrecklich, dass eine Anti-EU-Partei zur stärksten Kraft bei der EU-Wahl wurde, er merkte mit Blick auf das EU-Wahlergebnis in der Steiermark aber an, dass der

geringe Abstand zwischen FPÖ und ÖVP Grund zur Hoffnung für die ÖVP gäbe. „Der erste Platz bei der Landtagswahl ist möglich“, so Amon, „wenn wir laufen, selbst zur Wahl gehen und auch unsere Kinder und Enkerl einladen, sich zu beteiligen.“ Amon gab einen Überblick über seine Ressorts Europa, Internationale Angelegenheiten, Bildung und Personal. Allesamt Themenbereiche, die dem ehemaligen Volksanwalt auf den Leib geschneidert scheinen. Eine nette Geste der Verbundenheit mit dem Seniorenbund setzte anschließend Ingrid Gady, die Mutter des Firmeninhabers. Die gelernte Kindergartenpädagogin und ehemalige Landtagsabgeordnete wandte sich mit herzlichen Worten an den Landesvorstand und ertete dafür Applaus und einen wundervollen Blumenstrauß.

Ernest Schwindsackl und Geschäftsführer Fritz Roll agierten als umsichtige Moderatoren und

# mit „ehrenwerten“ Gästen: lipp Gady als Keynote Speaker

Diskussionsleiter und zeichneten für das inhaltlich dichte, aber sehr interessante Programm, in dem Schwerpunkte für den Steirischen Seniorenbund geplant und beraten werden, verantwortlich. Zum Abschluss der Landesgruppenvorstandssitzung fanden Ehrungen durch Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl, Landesgeschäftsführer Fritz Roll und Landesfinanzreferenten Vzbgm.a.D. VStDir. a.D. Mag. Johann Jauk statt.

Anlässlich des 70. Geburtstags gratulierte der Landesgruppenvorstand des Steirischen Seniorenbundes Frau Dr. Elisabeth Hrastnig sehr herzlich.



## Ehre, wem Ehre gebührt

Geehrt wurden: BO Herbert Drexler (1), Ingrid Fruhmann (2), Obmann Walter Gaich (3), BO Manfred Haider (4), BO Dipl.Ing. Heinrich Novak (5), BO GR Dipl.Päd. Walter Reiter (6), Karl Rücker (7), BO Bgm. a.D. VetR Dr. Othmar Sorger (8), Egon Winkler (9), BO Bundesrat a.D. Herta Wimmeler (10).



Fotos: Pressereferent Johannes Hödl





Liebe „zeitlos“-Leserinnen und Leser!

Die Steiermark ist die größte Chancenregion Österreichs. Sie ist ein Land mit vielen Vorzügen, ein erstklassiger Wirtschafts-, Forschungs- und Tourismusstandort. Das sehen wir an vielen Kennzahlen. Hinter all den Zahlen und Ziffern steckt aber viel mehr, nämlich menschliche Leistung. Die Steirerinnen und Steirer und ihre Leistung sind die wahre Kraft unseres Landes.

Leistung und Sicherheit gehören auch zu den wichtigsten Grundsätzen unserer Politik. Das Ehrenamt bildet diese besonders gut ab. In Zeiten, in denen oft von Spaltung gesprochen wird, ist das ehrenamtliche Engagement vieler Steirerinnen und Steirer ein starkes Zeichen für ein Miteinander und das ‚Gute‘ in unserer Gesellschaft. Kürzlich haben schwere Unwetter unfassbare Schäden und Verwüstungen in unserem Land angerichtet. In dieser Situation bin ich sehr dankbar für den unglaublichen Zusammenhalt und das, was unsere Einsatzkräfte – viele von ihnen ehrenamtlich – geleistet haben. Sie stellen das Gemeinwohl vor persönliche Befindlichkeiten, stärken mit ihrem Einsatz die Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

Als Ihr Landeshauptmann bin ich Ihnen sehr dankbar, dass Sie als Mitglied des Seniorenbundes ein starkes Zeichen des Miteinanders setzen, sich für unsere Gesellschaft engagieren und wir gemeinsam alles geben für unsere Steiermark, für weiß-grün!

**LPO Mag. Christopher Drexler**  
Landeshauptmann

# Sommerliche Vorsorge für Senioren

## Gesund durch die Hitze

**D**ie steigenden Temperaturen lassen keinen Zweifel daran: Unsere Sommer werden immer heißer. Diese Entwicklung stellt gerade für ältere Menschen eine Herausforderung dar, da sie überdurchschnittlich anfällig für hitzebedingte Gesundheitsrisiken sind. Die Hitze können wir leider nicht einfach wegzaubern, aber Wissen hilft, sich zu schützen und cool durch die heiße Jahreszeit zu kommen.

Man muss dabei das Rad nicht neu erfinden – oft sind altbewährte Tipps und Tricks nach wie vor die besten:

➔ Achten Sie darauf, genügend Wasser zu trinken – auch wenn Sie kein Durstgefühl verspüren, ist es wichtig, regelmäßig ungesüßte Flüssigkeit zu sich zu nehmen, um Dehydrierung vorzubeugen.

➔ Der Schatten ist im Sommer unser Freund: Meiden Sie

wann immer möglich die direkte Sonneneinstrahlung, besonders während der Mittagsstunden, und ruhen Sie sich aus, wenn Sie Anzeichen von Erschöpfung verspüren.



Copyright: Sabine Klimpt

**LAbg. Ingrid Korosec  
Präsidentin des ÖSB**

Mail: [ikorosec@seniorenbund.at](mailto:ikorosec@seniorenbund.at)

➔ Frischer Wind: Nutzen Sie die kühleren Morgen- und Abendstunden, um die Wohnräume durchzulüften und so die Temperaturen im Inneren angenehm zu halten. Ergänzend sollten die Rollläden geschlossen gehalten werden, um die Sonne abzuhalten.

➔ Ein bewährter Trick zur Abkühlung, der besonders für den Kreislauf wohltuend ist, ist das kalte Fußbad. Stellen Sie dazu einfach die Füße für einige Minuten in



eine Schüssel mit kühlem Wasser. Dies regt die Durchblutung an und sorgt für sofortige Erleichterung.

Noch mehr wertvolle Tipps finden Sie übrigens in unserem kostenlosen Hitzefolder, den Sie telefonisch unter 01/ 40 126 431

sowie per E-Mail an [bundesorg@seniorenbund.at](mailto:bundesorg@seniorenbund.at) bestellen können. Beratung und Unterstützung erhalten Sie auch am Hitzetelefon des Sozialministeriums, kostenlos unter der Nummer 0800 880 800. Natürlich kann es trotz aller Prävention passieren, dass der Kreislauf mit der Hitze überfordert ist. Daher ist es umso wichtiger, achtsam zu sein: Beobachten Sie aufmerksam die Anzeichen eines Hitzeschlags oder Kreislaufprobleme und ergreifen Sie im Notfall umgehend Maßnahmen – bringen Sie die Betroffenen in den Schatten, sorgen Sie für Kühlung und rufen Sie bei Bedarf medizinische Hilfe.

Ausgerüstet mit all diesen Tipps und Tricks wünsche ich Ihnen einen wunderbaren, gesunden Sommer.

**Achten Sie bitte auf sich und bleiben Sie cool!**

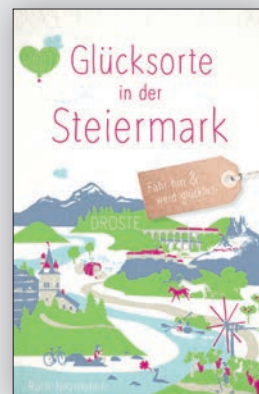
Ingrid Korosec, Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes

## BUCHTIPP

### LESEN-PRAKTIZIEREN-ERFOLGREICH SEIN

Das Buch macht es möglich, die Meisterkräutertherapie zu erlernen. Die kostbaren Kräuter sind im europäischen Raum beheimatet, können selbst geerntet werden, oder sind frei zu erwerben und nicht rezeptpflichtig. Die 24 Meisterkräuter ergeben zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten für Tee-Mischungen. Man erhält Zugang zur Pflanzenwelt und Respekt für die Pflanzen. (Das Buch ersetzt aber keinen Arztbesuch.)

**Wolfgang Schröder, Die Meisterkräutertherapie, Die 24 kostbaren Kräuter aus Europa und ihr Nutzen in der Volksheilkunde, 416 Seiten, farbige Zeichnungen, Verlag der Heilung, EUR 46,30**



### KUNTERBUNTE GLÜCKSORTE




Der steirische Glückskompass führt auf hohe Berge, dichte Wälder, zum Vulkanland, zu heilsamen Thermen, Weingärten, Aulandschaften und Almen. In unserem Land fließen Wein und Honig, doch gibt es auch eine Weltmaschine und einen Terminator. All diese Glücksorte wollen natürlich entdeckt werden. Hinfahren und glücklich werden.

**Ruth Nezmahen, Glücksorte in der Steiermark, 166 Seiten, Tb., Droste Verlag, EUR 16,50**

# HÖR STÄR KE

Überzeugen Sie sich selbst von der **Klangqualität und dem Komfort** unserer Hörgeräte.



-  **Besseres Sprachverstehen**
-  **Individuelle Anpassung**
-  **Viele Modelle auch als Akku-Hörgeräte erhältlich**

**Erleben auch Sie Ihren Hörstärke-Moment.**

Ihre Neuroth-Fachinstitute,  
23x in der Steiermark.

Service-Hotline: 00800 8001 8001



QR-Code scannen &  
Termin online buchen  
[neuroth.com](https://neuroth.com)

Jetzt Hörstärke  
entdecken und  
**14 Tage kostenlos die  
neuesten Hörgeräte  
testen.**

**Passt  
zu mir.**

 **NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



# Alles über das schmerzhafteste Knie

**Eigenständige Mobilität im Alter stellt eine wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme von Seniorinnen und Senioren am sozialen Leben dar.**

Je höher das erreichte Lebensalter, umso wichtiger ist daher die Erhaltung der Gehfähigkeit. Diese wird häufig durch Schmerzen im Knie eingeschränkt. Dementsprechend stellt die Diagnose der zugrundeliegenden Erkrankung und die entsprechende Behandlung derselben einen wesentlichen Faktor für die Erhaltung der Mobilität älterer Menschen dar. Prinzipiell wird zwischen akuten und chronischen Knieschmerzen unterschieden.

**Akute Knieschmerzen** treten meist als Folge einer Überlastung des Kniegelenks auf. Häufig machen sich die Beschwerden anfangs nur bei Bewegungen wie z.B. Stiegensteigen bemerkbar. Ursächlich sind Reizungen und entzündliche Veränderungen. In vielen Fällen tritt gleichzeitig eine Schwellung, Überwärmung und Rötung des Knies auf. Mittels Schonung, Bandage und entzündungshemmender Therapie bilden sich die Beschwerden meist relativ rasch zurück. Akute Knieschmerzen können auch durch akute Verletzungen, die zu Flüssigkeitseinlagerungen (=Ödemen) oder Blutergüssen im Gewebe führen, verursacht werden. Aber auch Knochensplitter oder andere nicht sichtbare Verletzungen von Kniegelenksstrukturen führen zu akuten Beschwerden. In diesen Fällen ist eine orthopädisch/unfallchirurgische Behandlung notwendig. Wesentlich schwieriger ist die Abklärung und Behandlung chronischer Kniebeschwerden. Die Erstabklärung der Beschwerden



wird im Allgemeinen durch den Hausarzt mittels Tastuntersuchung durchgeführt. In Abhängigkeit vom erhobenen Befund wird dieser dann den Patienten zum Orthopäden, Unfallchirurgen, Rheumatologen, Neurologen oder Gefäßspezialisten schicken.

In der weiteren Abklärung sind bildgebende Verfahren hilfreich. Im Knochenröntgen lassen sich Knochenbrüche oder andere Knochendefekte erkennen. Mittels Ultraschalluntersuchung können Meniskussschäden und krankhafte Veränderungen an Bändern und Muskeln erkannt werden. Eine besonders exakte Darstellung des Kniegelenks wird durch die Magnetresonanztomographie (MRT) ermöglicht. Bei Vorliegen von „Gelenksergüssen“ d.h. ausgeprägter Flüssigkeitsansammlung im Kniegelenk werden Gelenks-

punktionen durchgeführt. Dadurch kommt es einerseits zur Entlastung des Gelenks, andererseits wird die punktierte Gelenksflüssigkeit dann entsprechend laborchemisch untersucht. Gelingt es durch die geschilderten Maßnahmen nicht, die den Beschwerden zugrunde liegende Ursache abzuklären oder ist die operative Behandlung einer

Kniegelenks-schädigung notwendig, dann wird in vielen Fällen eine Arthroskopie (=Gelenkspiegelung) durchgeführt. Im Rahmen dieser Untersuchung wird das

Arthroskop in das Kniegelenk eingebracht und das Innere des Kniegelenks auf einen Bildschirm übertragen. Mittels in das Kniegelenk eingeführter dünner Instrumente können dann auch operative Korrekturen der Kniegelenksschädigung durchgeführt werden.

„  
**Knochensplitter oder andere nicht sichtbare Verletzungen von Kniegelenksstrukturen führen zu akuten Beschwerden.**  
“



**Prim. ao. Univ.-Prof.  
Dr. Hubert Hauser, FACS \***

Über die Ursachen für chron. Knieschmerzen und deren Behandlungsmöglichkeiten werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe von „zeitlos“ berichten. Auf jeden Fall ist es wichtig, länger andauernde Kniebeschwerden nicht zu bagatellisieren und möglichst rasch den Hausarzt oder einen auf Kniegelenkserkrankungen spezialisierten Arzt aufzusuchen. Durch zeitnahe Untersuchung und Identifizierung der Ursache für die Knieschmerzen gelingt es in den meisten Fällen die Grundlage für eine wirksame Behandlung zu schaffen. Dadurch können schwere, bleibende Schäden wie z. B. eine Gonarthrose (=Kniearthrose) verhindert werden. Damit stellen rechtzeitige Diagnose und adäquate Behandlung von Knieerkrankungen einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Mobilität auch im höheren Lebensalter dar!

\* Prim. ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser, FACS ist Vorstand der Chir. Abt. LKH Graz II, West Facharzt für Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie Gerichtlich beeideter u. zertifizierter Sachverständiger Ordination Mandellstraße 1/I; 8010 Graz, Telefon 0316/429922 oder 0664/380 37 06

# Alt und vergesslich?

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



## Gehirn und Gedächtnis im Alter.

Wenn wir älter werden, verändert sich unser Gehirn. Einige Funktionen werden schwächer, andere wiederum bleiben bis ins hohe Alter erhalten und können sogar noch stärker werden.

Was wollte ich doch gleich? Gerade war Maria ins Vorzimmer gegangen, um etwas zu holen. Jetzt steht sie zwischen Kommode und Schuhregal und kann sich beim besten Willen nicht erinnern, wonach sie gesucht hat. Ob Maria Mitte 40 oder Mitte 70 ist, spielt keine Rolle – jeder kennt Situationen wie diese. Hin und wieder etwas zu vergessen, ist schlichtweg menschlich und altersunabhängig. Dennoch verbinden wir mit dem Alter eine gewisse Tendenz zur Vergesslichkeit. Diese hat weniger mit einem generellen Leistungsabbau, sondern in den meisten Fällen mit normalen altersbedingten Veränderungen in der Funktionsweise unseres Gehirns zu tun. Denn manche Dinge kann unser Gehirn im Alter nicht mehr so gut, andere wiederum besser. Faktoren wie Aufmerksamkeit, Orientierung und Konzentrationsfähigkeit sind im Alter nicht mehr so ausgeprägt wie mit 20, 30 oder 40 Jahren. Neue Informationen zu verarbeiten, ist also für ältere Menschen mit größerer Anstrengung verbunden und geschieht vergleichsweise langsamer und selektiver. Gleichzeitig erleben wir ältere Menschen oftmals weiser als junge: Das hat einerseits damit zu tun, dass das Gehirn mit der Zeit langsamer arbeitet, dadurch vernünftiger reagiert und ältere Menschen häufiger beide Gehirnhälften nutzen. Andererseits bleiben das Langzeitgedächtnis und Funktionen wie Sprachfähigkeit und Allgemeinwissen bis ins hohe Alter stabil und ermöglichen es älteren Menschen, auf einen entsprechend großen Erfahrungsschatz zurückzugreifen.

## Im Alter arbeitet das Gehirn anders

Kinder lernen schnell. Sie saugen Wissen geradezu in sich auf. Selbst eine neue Sprache wird rasch und geradezu mühelos erlernt, was so manchen Erwachsenen nicht nur in Staunen, sondern auch in neidvolles Kopfschütteln versetzt – weiß man doch selbst, wie viel Zeit und Energie das Erlernen von Vokabeln und Grammatik kosten kann. Neben individueller Veranlagung liegt der Grund für diese Unterschiede in der Gehirnleistung zwischen Jung und Alt in den sogenannten „Speed-Funktionen“ oder „fluiden Funktionen“: Dazu zählen schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität, rascher Wissenserwerb. Schon ab dem 25. Lebensjahr werden diese fluiden Funktionen schwächer, zunächst ohne große Auswirkungen. Denn die „Power-Funktionen“ oder „kristallinen Funktionen“ bleiben erhalten und werden sogar noch stärker: Sie sorgen dafür, dass wir unser Wissen anwenden können, umfassen Bereiche wie soziale Kompetenz, verbales Ausdrucksvermögen oder Fachwissen. Die kristalline Intelligenz ist bis ins hohe Lebensalter trainierbar und kann Defizite in anderen Bereichen ausgleichen. Hier kommt eine bestimmte Strategie ins Spiel, die uns mit den Veränderungen des Gehirns im Alter besser umgehen lässt:

## Auswählen – Optimieren – Kompensieren

Durch Selektion, Optimierung und Kompensation balancieren wir bestimmte Schwächen durch Stärken aus: Zunächst wählen wir für uns relevante Ziele, bedeutsame Interessen oder Aufgaben aus (Selektion). Dann konzentrieren wir uns darauf, das Gewählte möglichst gut zu tun, indem wir etwa entsprechend Zeit und Anstrengung investieren und bestimmte Fertigkeiten bewusst üben (Optimierung). Und schließlich gleichen wir durch neue Strategien aus, was nicht mehr so gut gelingt (Kompensation).

Klassisches Beispiel dafür ist der Pianist Artur Schnabel. Schnabel gilt bis heute als einer der größten Chopin-Interpreten und gab Klavierkonzerte noch mit weit über 80 Jahren, sein letztes Konzert spielte er mit 89. Im Alter verringerte er sein Repertoire (Selektion) und übte die wenigen Stücke umso intensiver (Optimierung). Zusätzlich verlangsamte Schnabel vor schnelleren Passagen das Spieltempo, um diese dann ausreichend schnell erscheinen zu lassen (Kompensation).

## Offen sein für Neues

Wenn auch bestimmte Funktionen des Gehirns nachlassen, bedeutet dies keineswegs einen stetigen Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit. Es gibt viele Möglichkeiten, den Verstand wach zu halten und Gedächtniseinschränkungen entgegenzusteuern. Denn unser Gehirn ist in permanenter Veränderung: Wenn auch Gehirnzellen schon während unseres gesamten Lebens und ab einem bestimmten Alter verstärkt absterben, bilden sich dennoch bis ins hohe Alter neue Synapsen, neue Verbindungen, zwischen den Nervenzellen – und zwar immer dann, wenn wir etwas Neues lernen. Sich weiteres Wissen und Fähigkeiten anzueignen, etwa durch das Erlernen einer neuen Sprache oder eines Musikinstruments, zahlt sich also immer aus. Denn es fordert und fördert unser Gehirn, egal in welchem Alter.

## Gedächtnistraining für zwischendurch

- Rechnen Sie beim Einkaufen schon mit, wie viel alles zusammen kostet. Lassen Sie den Einkaufszettel erst in der Tasche und kaufen Sie aus dem Gedächtnis ein. Vor der Kassa kontrollieren Sie, ob Sie etwas vergessen haben.
- Wenn Ihnen ein Wort oder ein Name nicht einfällt, gehen Sie im Geist alle Buchstaben des Alphabets durch. Meist erinnert man sich, wenn man zum entsprechenden Anfangsbuchstaben kommt.
- Merken Sie sich Nummern und Daten. Auch wenn es das Handy für uns übernimmt – um das Gedächtnis zu trainieren, sollten Sie sich Telefonnummern, Namen und Geburtsdaten von bestimmten Personen selbst einprägen.
- Sprechen Sie mehrere Sinne an, wenn Sie sich Dinge merken wollen: Verknüpfen Sie beispielsweise im Kopf ein Bild mit dem Gegenstand, den Sie gerade suchen. Lesen Sie einen Begriff, an den Sie sich erinnern wollen, laut vor. Auch Geräusche, Gerüche oder Emotionen helfen dabei, etwas im Gedächtnis zu behalten.
- Versuchen Sie, sich die Überschriften in der Zeitung genau einzuprägen und schreiben Sie sie danach aus dem Gedächtnis auf ein Blatt.
- Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie tun. Oft merken wir uns etwas nicht, weil wir mit zu vielen Dingen gleichzeitig beschäftigt sind und uns selbst vom Wesentlichen ablenken.

## Vorbeugung gegen Vergesslichkeit – unsere Tipps

- **Aktiv bleiben:** Viel Bewegung und ausreichend Sport, Gedächtnisübungen und das Erlernen neuer Fähigkeiten (Sprachen, Musikinstrumente, Technologien) sowie regelmäßige Treffen mit Freunden oder Bekannten halten uns körperlich, geistig und sozial aktiv. Ausschließlich passive Freizeitbeschäftigungen wie Fernsehen erhöhen dagegen das Risiko von Gedächtnisbeeinträchtigungen.
- **Gut fürs Herz, gut fürs Hirn:** Alles, was Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugt – niedriger Blutdruck, niedrige Blutfett- und Blutzuckerwerte – ist auch gut fürs Gehirn.
- **Gesunder Lebensstil:** Eine Ernährung mit viel Gemüse, Obst, (fettem) Fisch, Nüssen, Olivenöl und Vitamin-A-, C- und E-reichen Lebensmitteln, das Vermeiden von Alkohol und Rauchen, regelmäßige Bewegung und ein gesundes Körpergewicht haben positiven Einfluss auf Gehirn und Gedächtnis.

## Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern!

Gratis bestellen. Hilfreiche Broschüren zum Thema Gedächtnis und Demenz. Wenn Sie sich weitergehend darüber informieren möchten, was Sie beim Älterwerden über die Gehirnfunktionen wissen sollten, wie Sie Ihr Gedächtnis „fit halten“ können oder wenn Sie Rat und Tipps benötigen, wie Sie Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen im Alltag unterstützen können, bestellen Sie die beiden kostenlosen Hilfswerk-Broschüren „Ich bin dann mal alt. Wie sich das Gehirn im Alter verändert.“ und „Alltag mit Demenz: Ein Ratgeber für Angehörige.“.

Zur Bestellung senden Sie uns ein E-Mail an [marketing@hilfswerk-steiermark.at](mailto:marketing@hilfswerk-steiermark.at) oder bestellen Sie unsere Broschüren über die Hilfswerk Servicehotline **0800 800 820** (gebührenfrei aus ganz Österreich).

GROSSE HILFE.  
GANZ NAH.



HILFSWERK



**MEHR ALS VERGESSLICH.**

Alltag mit Demenz:  
Ein Ratgeber für Angehörige.

Hilfswerk Servicehotline  
**0800 800 820**

ÖSTERREICH Nr.1 IN DER PFLEGE ZUM WISSEN

GROSSE HILFE.  
GANZ NAH.



HILFSWERK



**ICH BIN DANN MAL ALT.**

Wie sich das Gehirn im Alter verändert.

Hilfswerk Servicehotline  
**0800 800 820**

ÖSTERREICH Nr.1 IN DER PFLEGE ZUM WISSEN

**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**

 **österreichische LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

# GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

# Gut gerüstet in den Urlaub – Die Reiseapotheke

Der Sommer steht vor der Tür und vielleicht haben auch Sie bereits Ihren nächsten Urlaub geplant. Egal ob Städtetrip oder Badeurlaub, ob Fernreise oder ein Urlaub in Österreich, eine gut ausgewählte Reiseapotheke ist unverzichtbar. Sehr oft kann es aufgrund von Sprachbarrieren, aber auch anderen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Abgabe von Medikamenten im Ausland nicht so einfach sein, zu einem benötigten Medikament zu kommen.

Am wichtigsten ist bereits eine bestehende Medikation immer in ausreichender Menge mitzunehmen. Dabei sollte man auch beachten, Medikamente für ein paar Tage in Reserve mitzunehmen, falls es mal zu Verspätungen beim Flug kommt oder andere unvorhersehbare Ereignisse eintreten.

Zur Basisausstattung einer jeden Reiseapotheke sollten ein Schmerz- und Fiebermittel sowie Medikamente gegen Durchfall sowie Verdauungsbeschwerden zählen. Denn Reiseübelkeit, Kopfschmerzen und Durchfall zählen zu den häufigsten Reisekrankheiten.

Auch für eine Wanderung oder Radtour in den österreichischen Bergen sollte man für kleine Verletzungen gerüstet sein. Hier empfiehlt es sich ein Wunddesinfektionsmittel sowie ein kleines Verbandskästchen bei sich zu haben.



Mag. pharm. Paul Ertl  
Stadt Apotheke Graz,  
Hauptplatz 15

**Tipp:** Aufgrund der Höhenlage darf auch die intensive Sonneneinstrahlung nicht unterschätzt werden, wodurch der Sonnenschutz ein wichtiger Bestandteil der Reiseapotheke sein sollte. Die richtige Lagerung ist gerade im Urlaub wichtig, aber nicht immer ganz einfach. Denn Licht und Wärme kann eine Zersetzung des enthaltenen Wirkstoffes bewirken, wodurch die Wirkung nicht mehr gewährleistet sein kann. Auch das Lagern im Badezimmer des Hotels ist nicht von Vorteil, denn die schwankenden Temperaturen sowie Luftfeuchtigkeit können dem Medikament zusetzen. Dies gilt übrigens auch für die Hausapotheke zuhause. **Tipp:** Medikamente an einem kühlen und lichtgeschützten Ort lagern.

Innerhalb der EU ist es kein Problem Medikamente für den Eigenbedarf mit sich zu führen. Verlässt man jedoch den EU-Raum, macht es Sinn sich vor Reiseantritt über die Bestimmungen des Ziellandes zu informieren. Bei einigen Arzneimitteln, wie zum Beispiel „starken Schmerzmitteln“ kann es sein, dass ein ärztliches Attest beim Grenzübergang notwendig ist. Somit können Probleme bei der Einreise in ein anderes Land vermieden werden.

**Tipp:** Medikamente bei der Reise stets in der Originalverpackung belassen. **Genaue Informationen dazu können Sie in Ihrer Apotheke oder bei Ihrem Arzt einholen.**



MEHR  
GESUNDHEIT  
DURCH



INDIVIDUELLE  
ERNÄHRUNGSBERATUNG

– auch telefonisch bei Ihnen daheim

Das Programm „**GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN** – daheim und unterwegs“ bietet kostenlose Ernährungsberatungen in Ihrem Bezirk.

- ✓ Sie erhalten geprüfte und sichere Informationen zur Ernährung durch Diätolog\*innen.
- ✓ Sie werden auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel begleitet.

**Steiermarkweiter Kontakt**

FH JOANNEUM, Institut Diätologie  
ernaehrungsberatung@fh-joanneum.at  
[www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung](http://www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung)

# 70 Jahre Ernest Schwindsackl

Die Familie sowie zahlreiche Freunde und Wegbegleiter gratulierten Seniorenbund-Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl zum „runden Geburtstag“

Landeshauptmann a.D. Hermann Schützenhöfer skizzierte als jahrzehnter langer Freund den Lebensweg des Jubilars. Er erwähnte seine ehrenamtlichen politischen und kirchlichen Funktionen in Straßgang, den beruflichen Werdegang in der Raiffeisenlandesbank als Leiter des „Raiffeisen-Club“, bis zum Gemeinderat der Stadt Graz und seit 2019 als Bundesrat im Parlament.

Schützenhöfer fungierte auch als Trauzeuge des Jubilars vor 40 Jahren.

Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler bedankte sich in seiner Laudatio besonders für sein Engagement für die ältere Generation als Landesobmann des Steirischen Seniorenbundes und für

seinen leidenschaftlichen Einsatz als Bundesrat. Er wünschte dem Jubilar Gesundheit, Schaffenskraft und Energie, die der zweifache Vater und Opa aus seiner Familie schöpft.

Die Landesräte MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Dr. Karl-Heinz Kornhäusl und Werner Amon, der Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, die Klubobfrau LAbg. Barbara Riener, EU-Spitzenkandidat NAbg. Dr. Reinhold Lopatka, ÖAAB Landesobmann Bundesrat Günther Ruprecht, LAbg. a.D. Ingrid Gady, Stadtpfarrprobst Mag. Christian Leibnitz u. Weinritter-Chef Konsul Alois Paul, Prim. ao. Univ. Prof. Dr. Hubert Hauser, FACS mit Gattin gratulierten herzlich.

v.l.n.r. LO Bundesrat Ernest Schwindsackl, Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und die Gattin des Jubilars Elisabeth Schwindsackl.



## Gold und Silber für Robert Schrittwieser

Nachdem Robert Schrittwieser bereits am 24. April bei der Bezirksversammlung des Roten Kreuzes in Krieglach das Große Silberne Verdienstzeichen des Rotkreuz-Landesverbandes Steiermark erhalten hat, wurde er am 2. Mai 2024 für Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen bei einer feierlichen Festveranstaltung in der Aula der Alten Universität in Graz mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler würdigte im Beisein vieler Ehrengäste die Tätigkeiten des Jubilars.



LH Mag. Christopher Drexler, der geehrte Robert Schrittwieser und Bruder LR a.D. Siegfried Schrittwieser Präs. d. Roten Kreuzes.

# Treffen mit Minister Gerhard Karner

Bei seinem Besuch in Murau lud uns Innenminister Gerhard Karner ein, ihn in seinem Heimatort in NÖ zu besuchen.

Es machten sich im Mai 24 Führungskräfte des Seniorenbundes Murau unter der Leitung von LO-Stv. BO Sepp Obergantschnig auf, um dieser Einladung nachzukommen. Am späten Nachmittag hatten wir das Treffen mit Innenminister Gerhard Karner. Nach der Begrüßung erläuterte er uns die drei großen Aufgabengebiete des Innenministeriums (die innere Sicherheit, die Sicherung der Außengrenzen und die legale und illegale Einwanderung sowie die Unterbringung und Integration der Asylanten). Anschließend stellte er sich zwei Stunden lang zur Diskussion zu diesen drei Themen.



Innenminister Gerhard Karner (1. Reihe, 2. v. l.) mit den Führungskräften des Seniorenbundes Murau.

Am 14.05.2024 wurde beim Seniorennachmittag der Ortsgruppe Arnfels von Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl die Ehrennadel in Silber an Ehrenobmann Bgm.a.D. KommR Hermann Steinwender verliehen.



LO BR Ernest Schwindsackl, Bgm.a.D. KommR Hermann Steinwender, Obmann Vzbgm. Robert Hirsch, BO Manfred Haider.



**SCHÖNBERG-LACHTAL** • Florentine Zirker feierte ihren 102. Geburtstag. Die Ortsgruppe gratulierte ihrem Gründungsmitglied sehr herzlich und wünschte viel Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.



**FRIEDBERG** • Eine besondere Freude war es Obfrau Bernada Pfeffer gemeinsam mit Ehren Gästen dem Mitglied Maximilian Reiss zu seinem 100. Geburtstag die besten Glückwünsche zu übermitteln. Er führte den väterlichen Uhrmacher-Fachbetrieb viele Jahre sehr erfolgreich. In der Pension konnte er sich seinem Hobby, dem Reisen, widmen. Südamerika, Südafrika und Kuba waren seine Ziele. Sich „die Welt anschauen“ war immer sein Wunsch.



Bgm. V. Wurzinger, J. Voller, Obfrau M. Kaufmann, Msgr. W. Koschat und BO Dr. O. Sorger (v.l.).

**JAGERBERG** • Peter Riedl sen., feierte kürzlich seinen 100. Geburtstag. Im Rahmen der Feier mit der großen Familie gratulierte neben dem ÖKB auch die Ortsgruppe mit Obfrau Margarete Kaufmann und Josi Voller sowie BO VetR Dr. Othmar Sorger. Auch Bgm. Viktor Wurzinger und Msgr. Mag. Wolfgang Koschat wünschten dem äußerst rüstigen Jubilar alles Gute, vor allem Gesundheit.



**TIESCHEN** • Rosalinde Gollenz konnte zur Vollendung ihres 100. Lebensjahres von Ortsvertreter August Dopona und Obm. Franz Treichler gratuliert werden. Die rüstige Jubilarin wagte am Palmsonntag bei Livemusik sogar ein Tänzchen mit ihrem Enkel Günther Scheer.



Foto: Fritz Freithaler

**BAD WALTERSDORF** • Vera Kröpfl feierte geistig frisch ihren 102. Geburtstag. Die Ortsgruppe gratulierte sehr herzlich und wünschte alles Gute und Gesundheit.



**EGGERSDORF** • Die Ortsgruppe gratulierte Karoline Lieb, die im April ihren 90. Geburtstag feierte, sehr herzlich. Obm. Johann Haller mit seinem Team wünschte alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.



**ANGER** • Im Mai feierte Florian Paier seinen 95. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Gattin Antonia schuf er für seine neun Kinder eine solide Basis. Wir wünschen unserem Jubilar eine sinnerfüllte Zeit und viel Segen für seine weiteren Lebensjahre.





**FELDBACH** • Johanna Harpf (l.) und Rudolf Amschl (r.) feierten ihre 95. Geburtstage. Der Vorstand und die Mitgliederbetreuer der Ortsgruppe gratulierten sehr herzlich, übergaben ein kleines Geschenk und wünschten alles Gute für die weitere Zukunft.



**GERSDORF AN DER FEISTRITZ** • Franz Lederer feierte seinen 90. Geburtstag. Die Ortsgruppe gratulierte mit einem Geschenk und wünschte alles Gute und noch gesunde Lebensjahre.



**FÜRSTENFELD** • Maria Seidl feierte im April ihren 95. Geburtstag. Obm. DI Heinrich Novak gratulierte mit Sprengelleiterin Hilde Moser auf das Herzlichste und dankte für ihre langjährige Unterstützung. Wir wünschen ihr noch viele gesunde, freudvolle Jahre und Gottes Segen.



**GRAZ LEND** • Aus Anlass des 90. Geburtstags von unserem langjährigen Mitglied Ella Payer besuchte eine Abordnung der Bezirksgruppe sie im Pflegeheim und ließ sie hochleben.



**LANNACH** • Marianne Kollegger (r.) feierte im März ihren 91. Geburtstag und freute sich sehr über unseren Besuch. Anna Vötsch (l.) erreichte am 17. April das stolze Alter von 95 Jahren. Wir fanden uns als Gratulanten beim rüstigen Geburtstagskind ein.



**KÖFLACH-GRADEN** • Im März feierte Elfi Hußler ihren 90. Geburtstag. Trotz Krankheit weilte die humorvolle Jubilarin immer wieder in unserer Ortsgruppenmitte. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Gatten Kommerzialrat Hans Hußler. Wir gratulierten sehr herzlich zum Runden, wünschten viel Gesundheit und Gottes Segen.



Gertrude Konrad (96).



Maria Schreiner (93).



Ida Gradwohl (92).



Johanna Kleinschuster (90).



Karl Grandl (96).



Alois Taucher (92).



Ehrenobmann Franz Steirer (91).

**HATZENDORF** • Sieben Jubilare feierten ihre hohen Geburtstage. Die Ortsgruppe wünschte ihren Mitgliedern alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



**KALSDORF** • Alois Pircher (l.) Altobmann der Ortsgruppe Kalsdorf wurde zum 90. Geburtstag und Ernst Meißner (r.) zum 96. Geburtstag gratuliert. Wir bedauern die Bildverwechslung in der letzten Ausgabe „zeitlos“.



**MARKT HARTMANNSDORF** • Ende April feierte unser langjähriges Mitglied, Johanna Schmidt, ihren 90. Geburtstag. Als Gratulant stellte sich Obm. Josef Timischl ein, überbrachte beste Wünsche sowie Gesundheit und Gottes Segen mögen ihre Begleiter sein.



**OBDACH** • Die ehemalige Pfarrhaushälterin von St. Wolfgang am Zirbitz, Anni Ehmann, feierte in geistiger und körperlicher Frische ihren 90. Geburtstag. Obfrau Rosa Maurer gratulierte herzlich. Die Ortsgruppe wünschte noch Gesundheit und Schaffenskraft.



**PERNEGG** • Walburga Trieb feierte im April ihren 90. Geburtstag. Nochmals herzliche Gratulation und alles Gute.



**SCHÖNBERG-LACHTAL** • Juliane Kogler feierte ihren 90. Geburtstag. Die Ortsgruppe gratulierte ihrem Gründungsmitglied sehr herzlich und wünschte noch viele gesunde und glückliche Jahre mit Gottes Segen.



**RETTENEGG** • Anfang Mai hatten wir die Ehre, Lotte Arbesleitner zu ihrem 95. Geburtstag zu gratulieren. Unser langjähriges Mitglied ist geistig fit und voller Humor. Ihr umfangreiches Wissen über Vergangenes ist uns ein Beispiel für Lebensfreude und Erfahrung. Wir wünschen viel Gesundheit und Gottes Segen.



**SEMRIACH** • Im April gratulierte eine Abordnung des Vorstandes der Ortsgruppe Semriach ihrem rüstigen Mitglied, Maria Kramer, sehr herzlich zu deren 95. Geburtstag. Wir wünschten noch viele Jahre in Gesundheit und kommen gerne „zum 100er wieder“ (wie die Jubilarin, die immer zu Spaß aufgelegt ist, meinte).



**STRADEN** • Unsere langjährige Mitarbeiterin, Sophie Wippel, feierte ihren 95. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Mitarbeiter Franz Meßner und Schriftführerin Elfriede Meßner ein.



**STRASS** • Risa Stelzer (2.v.l.) feierte ihren 95. Geburtstag. Obfrau Johanna Rode (l.), BO-Stv. Kremser und Obm.-Stv. Heikenwälder gratulierten ihr sehr herzlich und wünschten alles Gute.



**ST. PETER AM OTTERSBUCH** • Maria Pock feierte im April in voller geistiger Frische ihren 95. Geburtstag. Eine Abordnung der Ortsgruppe gratulierte zu diesem Anlass sehr herzlich. Seit 34 Jahren ist sie ein treues Mitglied, wofür sie die Ehrennadel in Bronze erhielt.



**ST. PETER AM OTTERSBUCH** • Anton Dunkl, seit 30 Jahren Mitglied, feierte in geistiger Frische im Mai im GH Dunkl seinen 95. Geburtstag im Kreis seiner Familie, seiner Freunde und der Vereine. Obm. Ossi Prisching und Obm.-Stv. Anton Prutsch gratulierten sehr herzlich. Der Jubilar ist auch Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Seniorenbunds.



**STUBENBERG** • Mechthildis Dunst (bastelt sicher wieder an Gedichten) und Erich Wilfing (ein unermüdlicher Bienenvater) feierten ihre 90. Geburtstage. Diese flotten Neunziger erzählen des Öfteren über interessante Dinge und Ereignisse aus ihrer Jugendzeit. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen ihnen viel Spaß und Freude bei ihren Hobbys sowie beste Gesundheit.



**VOITSBERG-ROSENAL** • Ernestine Hiebl feierte kürzlich ihren 95. Geburtstag. Obm. Walter Gaich sowie Kassiererin Gerda Schuster (l.) und Kassiererin-Stv. Helene Reiter (r.) gratulierten sehr herzlich, wünschten der Jubilarin alles Gute für die Zukunft und dankten für die 36-jährige Mitgliedschaft.



**TIESCHEN** • Im Februar bzw. März feierte Theresia Eberhart (l.) ihren 90. Geburtstag sowie Alois Wiedner (r.) seinen 95er. Aus Anlass dieser Ehrentage überbrachten der jeweilige Ortsvertreter und Obm. Franz Treichler Geschenke in Form eines Blumengrußes und regionaler Einkaufsgutscheine.



# Seniorenbund – Sondervorstellung

beim Dixieland- und Swingfestival in Weiz

Mittwoch, 14. August 2024, 19:30 Uhr Kunsthaus Weiz

## „From Harlem Stride Piano to Bebop“

Ein einzigartiges Konzerterlebnis für alle, die noch Schellacks und Schallplatten kennen.

Rossano Sportiello (USA) & Mátyás Bartha (HUN) spielen Klavierkompositionen aus der Frühzeit des Jazz wie Ragtime und Harlem Stride-Piano (Fats Waller, James P. Johnson ...) auf zwei Grandpianos. Rossano Sportiello gilt als einer der wichtigsten Interpreten des amerikanischen Jazz-Idioms, mit besonderem Augenmerk auf die Periode vom Harlem Stride-Pianostil der 20er und 30er Jahre bis zum Be-bop der 50er Jahre.

### Das Angebot für Seniorenbundmitglieder:

**Kat. 1: 15,00 Euro** (statt 35,00 Euro)

**Kat. 2: 12,00 Euro** (statt 32,00 Euro)

**Kat. 3: 10,00 Euro** (statt 29,00 Euro)

### Anmeldung bis spätestens Freitag, 09. August

DIXIE- & SWINGFESTIVAL

09.-18. AUGUST 2024 / Weiz (AUT)

Festivalleitung: Johannes Hödl, Dóra Wohner  
Waltendorfer Hauptstraße 103b/9, A-8010 Graz  
+43 (0)664 827 28 61

[hallo@dixie-swingfestival.at](mailto:hallo@dixie-swingfestival.at)

[www.dixie-swingfestival.at](http://www.dixie-swingfestival.at)



# Ehejahre

**50 · 60**



**65 · 70**



**ANGER** • Christl und Hans Wiener (l.) feierten die Diamantene Hochzeit. Karl und Rosina Streilhofer (M.) sowie Franz und Maria Windisch (r.) hatten ihre Goldenen Hochzeiten. Die Ortsgruppe wünschte den Jubelpaaren noch viele gemeinsame Ehejahre in Zufriedenheit und Gesundheit, eine Menge Gelassenheit und Gottes Segen.



Anna und Anton Hirschbeck



Herta und Johann Hödl



Elfriede und Franz Höfler



Christine und Josef Fiedler

**BAD WALTERSDORF** • Diamantene Hochzeit feierte das Ehepaar Anna und Anton Hirschbeck. Und drei Jubelpaare hatten ihre Goldenen Hochzeiten: Herta und Johann Hödl, Elfriede und Franz Höfler sowie Christine und Josef Fiedler. Die Ortsgruppe wünschte alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



**DECHANTSKIRCHEN** • Maria und Rupert Putz feierten ihre Goldene Hochzeit. Die Ortsgruppe gratulierte sehr herzlich und wünschte dem Jubelpaar noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre mit Gottes Segen.



**FELDBACH** • Herbert und Gertraud Deutsch feierten im April ihre Diamantene Hochzeit (l.). Josef und Theresia Niederl (M.) sowie Karl und Josefa Wening (r.) feierten im Mai ihre Goldenen Hochzeiten. Die Ortsgruppe gratulierte den Jubelpaaren mit einem kleinen Geschenk und wünschte alles Gute für die weitere Zukunft.



**GERSDORF** • Goldene Hochzeit feierten Grete und Hans Hofer. Die Ortsgruppe wünschte dem Jubelpaar alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und noch schöne gemeinsame Jahre.



**FISCHBACH** • Eiserne Hochzeit feierten Pauline und Walter Sommersguter (l.). Diamantene Hochzeit hatten Erika und Siegfried Sammer (M.) sowie Christine und Johann Könighofer (r.). Die Ortsgruppe gratulierte den Jubelpaaren sehr herzlich und wünschte Gesundheit und noch schöne gemeinsame Jahre.



**HATZENDORF** • Die Diamantene Hochzeit feierte das Jubelpaar Hilde und Franz Gerger. Die Ortsgruppe gratulierte ihnen sehr „fiten“ langjährigen Mitgliedern herzlich und wünschte noch viele gemeinsame, glückliche und vor allem gesunde Lebensjahre.



**HOFSTÄTTEN AN DER RAAB** • Die Ortsgruppe gratulierte den Ehepaaren, Ingeborg und Rudolf Leber zur Diamantenen Hochzeit (M.) sowie Josefa und Johann Hütter (l.) und Rosa und Franz Brottrager zur Goldenen Hochzeit und wünschte Gesundheit und Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre.



**HAUS IM ENNSTAL** • Im kleinen familiären Kreis feierten Luise und Hans Buchsteiner, die beide im Vorstand der Ortsgruppe Haus tätig sind, das Fest der Goldenen Hochzeit.



**JAGERBERG** • Anna und Helmut Oswald aus Jagerberg feierten ihre Eiserne Hochzeit im Kreis der Familie. Die Ortsgruppe gratulierte herzlich und wünschte weiterhin alles Gute.



**PÖLLAUBERG** • Das Ehepaar Hermine und Franz Polzhofer feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Ortsgruppe wünschte dem Jubelpaar Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.



**RETTENEGB** • Unser langjähriges Vorstandsmitglied Peter Vogel feierte im April mit seiner Gattin Gertrude das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Ortsgruppe gratulierte sehr herzlich, dankte für die aktive Teilnahme an den zahlreichen Ausflügen und wünschte alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



**RATTEN** • Im April feierte das Ehepaar Theresia und Johann Friesenbichler vlg. Oberer Hohegger seine Diamantene Hochzeit. Der Jubilar war viele Jahre im Bauernbund, in der Gemeinde und im Seniorenbund tätig und ist Ehrenobmann unserer Ortsgruppe. Obfrau Johanna Doppelreiter und Vorstand gratulierten sehr herzlich.



**SCHÖNBERG-LACHTAL** • Ernestine und Hubert Leitgab feierten ihre Goldene Hochzeit. Die Ortsgruppe gratulierte sehr herzlich und wünschte dem Jubelpaar noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre mit Gottes Segen.

Familie Macher



Familie Thaller



Familie Renner



Familie Rosenberger



**ST. MARGARETHEN AN DER RAAB** • Das Ehepaar Theresia und Eduard Macher feierten ihre Gnadenhochzeit. Eiserne Hochzeit hatten Anna und Reinhard Thaller sowie Berta und Johann Renner feierten ihre Diamantene Hochzeit.

Goldene Hochzeit hatten: Maria und Johann Rosenberger sowie



**ST. JAKOB IM WALDE** • Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit konnte das Ehepaar Sophie und Johann Payerhofer aus St. Jakob im Walde im Kreis ihrer Familie feiern. Sie führten ihren Landwirtschaftsbetrieb lange Zeit mit großer Freude. Die Ortsgruppe gratulierte dem geselligen Ehepaar und wünschte alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



**ÜBERSBACH** • Obm.-Stv. Karl Wagner und seine Gattin Gertrud feierten im April ihr Diamantenes Ehejubiläum. Wir gratulierten sehr herzlich, wünschten Gottes Segen, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre, und danken beiden für die aktive Mitarbeit über viele Jahre in unserer Ortsgruppe.



**ST. JAKOB IM WALDE** • Cäcilia und Erhard Payerhofer feierten ihre Diamantene Hochzeit. Die beiden führten den Landwirtschaftsbetrieb bis zur Pensionierung und waren immer sehr sportlich interessiert. Erhard ist in der Wintersaison täglich auf der Schipiste anzutreffen. Cäcilia war lange Zeit Sängerin im Kirchenchor. Die Ortsgruppe gratulierte und wünschte alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



**PALDAU** • Herzlich gratulieren wir dem Ehepaar Franz & Theresia Dobler zur Goldenen Hochzeit.



Zur Platinhochzeit herzliche Gratulation dem Ehepaar Josef & Theresia Gutmann. Den Jubelpaaren weiterhin alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg wünscht der Seniorenbund Paldau.

Familie Karner



Familie Rath



Familie Steininger



Familie Glettler



Christa und Johann Karner, Anna und Gottfried Rath, Herta und Gerhard Steininger sowie Margarethe und Johann Glettler. Allen Jubelpaaren wünschte die Ortsgruppe alles Gute und Gesundheit.

Maria und Karl Feiner



Katharina und Rudolf Schabereiter



Brigitte und Johann Ebenbauer



Margarethe und Othmar Grill



**STRALLEGG** • Maria und Karl Feiner sowie Katharina und Rudolf Schabereiter feierten ihre Diamantenen Hochzeiten. Die Goldenen Hochzeiten hatten Brigitte und Johann Ebenbauer sowie Margarethe und Othmar Grill. Obm. Franz Mosbacher und Kassier Peter Wiener überbrachten Glück- und Segenswünsche für die Zukunft.



”

**Die Ehe ist eine Brücke,  
die man täglich neu bauen muss,  
am besten von beiden Seiten.**

Unbekannt

“

**UNTERLAMM** • Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Maria und Josef Pölz feierten Goldene Hochzeit. Obm. Josef Jaendl, Bgm. Robert Hammer und eine Abordnung der Ortsgruppe überbrachten die Glückwünsche für noch viele gemeinsame Jahre.

## Bruck-Mürzzuschlag

### *Problemfall-Wirbelsäule*

Die Stadtgruppe lud zum Seniorennachmittag mit dem Thema „Problemfall-Wirbelsäule“. Vortragender Prim. i.R. Dr. Anton Hartweger brachte den zahlreichen erschienenen Anwesenden in anschaulicher Weise den Inhalt nahe. Es ging um den Aufbau der Wir-

belsäule sowie um Ursachen und Folgen von Problemen. Ebenso erfuhr die Zuhörer Wissenswertes über Behandlungsmöglichkeiten und nicht zuletzt gab es wertvolle Tipps zu Vorbeugungsmaßnahmen. Der Vortrag stieß auf reges Interesse.

Prim. i.R. Dr. Anton Hartweger mit Gattin Martha.

### *Muttertagsfeier*

Mit Gefühl und Empathie feierten die Senioren die Mütter unter ihnen. Rosi und Erni trugen Gedichte vor und Ritschis Musik brachte Schwung in die Partie. Manuel bewährte sich als neuer Gastgeber bestens.

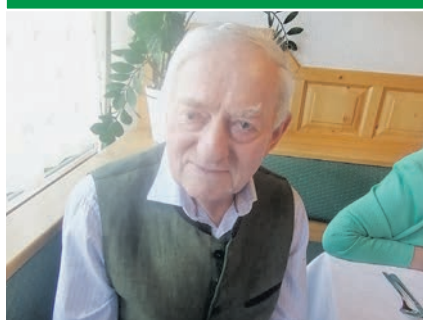
Peter Knoll feierte seinen 85. Geburtstag. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Peter Knoll wurde 85.

#### BRUCK MUR



#### PERNEGG



## ST. MAREIN-ST. LORENZEN-PARSCHLUG-POGIER-FRAUENBERG

### *Trachten Hiebaum*

Die diesjährige Muttertagsfahrt führte uns nach Studenzen zu Trachten Hiebaum, wo wir den Werdegang der Firma erfuhren und eine Führung durch den Betrieb hatten. Nach der Mutter-

tagsandacht in der Pfarrkirche in Paldau und einem guten Mittagessen im GH Radlwirt ließen wir dort den Nachmittag gemütlich bei Musik und Kuchen ausklingen.



Die Muttertagsfahrt war sehr gefragt.

### *Hoher Geburtstag*

Bezirkskassiererin Ilse Gruber feierte im März ihren 80er. BO Herbert Drexler, Marianne Mersich und Hermann Seitinger (Ortsgruppe Mürzzuschlag) gratulierten herzlich, wünschten der Jubilarin weiterhin alles Gute und dankten für die vorbildliche Kassaführung.

#### BEZIRK MÜRZZUSCHLAG



Hermann Seitinger, BO H. Drexler, Ilse Gruber und Marianne Mersich (v.l.).



### Ihre Kleinanzeige

Nützen Sie diese Chance: Suchen, bieten und vieles mehr mit Ihrer Kleinanzeige in unserer „zeitlos“. Senden Sie diese bitte an: Steirischer Seniorenbund, Karmeliterplatz 5, 8010 Graz, Kennwort: „SCHATZ-TRUHE“, oder an [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)

## Saisoneröffnung

Die Ortsgruppe eröffnete Ende April die Wandersaison für 2024. Die erste Wanderung wurde bei einigermaßen gutem Wetter in Neuberg auf die Arzbachhöhe unternommen. Über die Sieberwarte ging es, angeführt von der bewährten Wanderführerin Maria Holzer, über die Arzbachhöhe zum Luisbauer. Dort wurde eingekehrt und eine ausreichende Stärkung konsumiert.

## Besuch des Landtags

Im Landhaushof wurden wir von Landeshauptmann Christopher Drexler und Landtagsabgeordneten sowie der Militärmusik Steiermark herzlich empfangen. Im ÖVP-Klub im Steinsaal des Landhauses begrüßten uns LAbg. Cornelia Izzo und Lh-Stv. LAbg. Hubert Lang. Anschließend besuchte unsere Gruppe die Sitzung des Landtags.

Wir erlebten spannende Eindrücke und konnten Demokratie hautnah erleben.

Am Schloßberg bestaunten wir das Uhrwerk im Uhrturm und im Glockenturm die Liesl. Sie ist die drittgrößte Glocke der Steiermark.

## Minigolfturnier

Unsere Ortsgruppe veranstaltete Ende April ein internes Minigolfturnier. Die zahlreichen Teilnehmer waren davon sehr begeistert. Anschließend gab es eine Siegerehrung mit gemütlichem Ausklang. Eine Radtour, die wir Mitte Mai starteten, führte uns nach Neuberg zu den Sieben Quellen. Gott sei Dank begleitete uns schönes Wetter. Nach einer Kaffeepause ging es wieder

gestärkt und fröhlich nach Hause. Eine interessante Ausflugsfahrt machten wir Ende Mai nach Mixnitz zu den Naturwelten. Dort konnten wir die Schönheiten der Tier- und Pflanzenwelt bestaunen und genießen. Bei der anschließenden Weiterfahrt über Gasen auf die Bratlalm ließen wir bei einer zünftigen Jause und toller Musik den schönen Tag ausklingen.

## Zeitreise

Mit 30 Mitgliedern besuchten wir die Kunstschmiede Feiner in Langenwang-Pretul. In der Alten Schmiede wurden wir mit einem „Stamperl“ herzlichst begrüßt. Hans Feiner führte das Schmieden vor und einige nutzten die Gelegenheit, selbst ein Kunstwerk herzustellen. Im Schmiedemuseum gab es unglaublich viele alte Ge-

räte zu bestaunen und Hans hatte für alle Werkzeuge die Erklärung. Anschließend verbrachten wir (bei großem Jausenbrot und Mehlspeisen) mit Hans Feiner und den Wirtsleuten noch einen gemütlichen und lustigen Nachmittag in der Eishütte Pretul.

### KAPELLEN



Foto: Heinz Bitesser

Die erste Wanderung 2024 führte auf die Arzbachhöhe.

### KRIEGLACH



Foto: © Land Steiermark

Gruppenfoto mit LH Christopher Drexler.

### LANGENWANG



Das Minigolfturnier fand viele Begeisterte.

### SPITAL-STEINHAUS



Im Schmiedemuseum.

## Frühlingsfahrt

Unsere traditionelle Frühlingsfahrt führte uns bei herrlichem Wetter nach Riegersburg. Nach einer eigens für unsere Ortsgruppe zelebrierten Messe in Maria Fieberbründl und anschließend dem köstlichen Mittagessen in der Hofbergstüb, wo uns BO VetR Dr.

Othmar Sorger die Ehre erwies, besuchten wir die Essigmanufaktur Gölles, wo wir Einblick in die Erzeugung der verschiedenen Essigprodukte sowie Schnäpse gewinnen konnten. Es war wieder ein sehr geselliger Ausflug.

## Aktivitäten

„Rezept für ein gutes, gesundes Jahr: Tag für Tag ein Gläschen Wein und zwölf Stunden fröhlich sein, ab und zu der Ruhe pflegen, das gibt Kraft für neues Streben. Immer vorwärts nie zurück, für das ganze Jahr viel Glück.“ Unter diesem Motto waren wir am 8. Februar im GH Ochsenberger „Foastpfungsta Bratl“ essen und saßen bei gutem Essen und Trinken und

einem gemütlichen Plauscherl in fröhlicher Runde einige Stunden beisammen. Danke an unsere Obfrau Mitzi Rinnerhofer und ihrem Team.

Am 5. März hielten wir im GH Fraydl unsere Jahreshauptversammlung ab.

„Das Leben ist eine Reise. Glück und Freude finden wir auf dem Weg, nicht am Ziel.“ (Monika Minder).

### STANZ



Die Frühlingsfahrt führte auch nach Maria Fieberbründl.

### WARTBERG



Gemütliches Beisammensitzen.

## Deutschlandsberg

### Arrivederci Sicilia

40 Senioren aus Deutschlandsberg nahmen an der Landessenorenreise teil und logierten sechs Tage in Cefalu. Besonders gefiel im Fünfsternehotel unmittelbar am Mittelmeer die Dachterrasse mit dem herrlichen Ausblick, wo gefrühstückt und am Abend gegessen wurde. Von den Ausflügen

beeindruckten die Fahrt auf den Ätna, die Städte Taormina mit dem griechisch-römischen Theater, Palermo mit der Kathedrale sowie Monreale mit den Goldmosaiken, Castelbuona und auch Cefalu. (Negativ aufgefallen sind der schlechte Zustand der Straßen und die spärliche Tunnelausleuchtung.)

### Ein interessanter Frühjahrsausflug

Der Frühjahrsausflug führte nach Thal bei Graz, wo zwei sehr interessante Programmpunkte angekündigt waren. Zunächst führte der Weg zur Ernst Fuchs Kirche. Im Jahre 1987 erhielt Bischof Johann Weber von der Diözese die Zusage für eine Neugestaltung der Kirche, wobei historische und moderne Elemente verbunden werden sollten. Danach führte der Weg nur einige hundert Meter weiter zum Geburtshaus von Arnold Schwar-

zenegger (heute ein Museum). Zahlreiche Exponate zeigen seinen außergewöhnlichen Lebenslauf, unterteilt in die wichtigsten Lebensabschnitte. Am frühen Abend ging es dann zum Landhaus „Steinbäck“ in Schlieb, wo der gemütliche Ausklang stattfand.

Zu runden Geburtstagen wurde Roswitha Mocnik und Renate Jöbstl gratuliert. Nochmals alles Liebe und Gute.

### DEUTSCHLANDSBERG



Die Mitglieder waren von der Reise nach Sizilien beeindruckt.

### FRAUENTAL



Hoch lebe Arnold Schwarzenegger...

## Rauchstubenhaus

Am 17. Mai fand unser Muttertagsausflug statt. Es ging zum GH Almer zum Muttertagsessen. Danach führte der Wirt durch das Rauchstubenhaus. Es stammt aus dem 15. Jahrhundert und war bis 1967 das Wohnhaus der Familie

Almer. Es ist noch komplett eingerichtet und wird auch zeitweise zum Kochen und Selchen benutzt. Die Werkzeuge der Bauern, Schuster, Schneider und Weber erinnerten so manche an die gute alte Zeit. Weiter ging es nach Klein-

klein zum Buschenschank Hartner-Michl, wo wir bei Musik und einer Jause den Tag ausklingen ließen.

Als Überraschung kam Bgm.-Stv. Maria Kögl mit einem Muttertagsgedicht und Blumen für die Müt-

ter. Auch unser Mitglied Margot Lederer überreichte den Müttern einen selbstgebastelten Glücksbringer. Danke an alle, besonders an Obm. Herbert Jöbstl und an die Familie Strohmeier für den schönen Tag.

## Dank für langjährigen Einsatz

Die Muttertags- und Vatertagsfahrt am 16. Mai ging ins südliche Burgenland. Nach einer Andacht in der Kirche Maria Bild in Jennersdorf, gestaltet von Pfarrvikar Remigius Emeka Okafor, erfuhr man Interessantes zur Wallfahrtskirche. In Neusiedl bei Güssing im Landgasthof Vollmann war das Mittagessen. Am Nachmittag

sorgte ein Alleinunterhalter für gute Stimmung. Die Damen wurden mit einem Blumenstock und die Herren mit einem Präsent überrascht. Das Tanzbein wurde ausgiebig geschwungen, ehe man sich auf die Heimreise machte. Obm. Georg Krasser dankte Fahrer Hannes Kröll von Pözl-Reisen für die sichere Fahrt.

## Spannende Kroatienreise

Zahlreiche Mitglieder unternahmen im April mit Pözl-Reisen eine 4-Tagesreise nach Poreč. Nach Stopps am Trojane und in Piran kam man im Hotel Valamar Parentino in Poreč an. Grožnjan und Pazin boten am zweiten Tag kulturelle und kulinarische Genüsse wie mittelalterliche Gassen, Trüffel, Schinken- und Käseverkostung. Das Ziel am dritten Tag war Pula

mit der Arena und den Tempel- und Stadttorresten. Die dort ansässige Reiseführerin lieferte kompetente Erläuterungen dazu. Auf der Rückfahrt wurde die typische Bohnensuppe aus Istrien verkostet. Auf dem Heimweg faszinierte Opatija mit seinem k.u.k. Flair. Ein großes Dankeschön geht an den Vorstand sowie an die Fa. Pözl-Reisen für die perfekte Organisation.

## Hohe Geburtstage

Wie alle Jahre gab es ein Geburtstagsessen für die runden und halbrunden Geburtstage. Geburtstagsjubilare von heuer, aber auch alle Geburtstagskinder ab dem 85. Lebensjahr werden jedes Jahr eingeladen.

Die Feier fand im Gasthaus Predingerhof statt, wo Obfrau Monika Gartler den Geburtstagskindern gratulierte sowie den genüssli-

chen und geselligen Nachmittag eröffnete. Leider konnten einige am Essen nicht teilnehmen. Wir wünschen ihnen gute Besserung. Die Ortsgruppe wünschte den Jubilaren viel Gesundheit, Freude und weiterhin ein so tolles Miteinander.

Die Ehrennadel in Bronze wurde an Maria Krenn für ihre Tätigkeit in der Ortsgruppe überreicht.

## GROSS ST. FLORIAN

## HOLLENEGG



Obm. G. Krasser dankte Angela Schober, Elfriede Genseberger, Anna Habeneegg, Sophie Jöbstl und Franziska Waldbauer (v.l.) für deren langjährigen Einsatz für den Seniorenbund.

## LANNACH



Auch die Kultur wurde beim Ausflug genossen.

## PREDING



Bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier.

## Reges Ausflugsprogramm

Schon im März ging es los mit der ersten Ausfahrt nach Graz zur Besichtigung des renovierten Doms und Mausoleums sowie dem Schell-Schlüsselmuseum. Der Aprilausflug führte uns weit zurück in die keltisch-römische und mittelalterliche Zeit, deren Relikte und Fundstücke wir im Burgmuseum Archo Norico Deutschlandsberg bestaunten. Im Mai zum Muttertagsausflug wurden die Mütter

(mit Begleiter) zum Gottesdienst mit Pfarrer Kanonikus Friedrich Trstnjak in die Pfarrkirche Hirschegg und danach zu Torte und Kaffee beim Schneiderwirt eingeladen. Kein Ausflug ohne Buschenschankbesuch zum Abschluss, damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Geburtsgratulationen: Friedrich Macher, Renate Färber, Inge Passarnegg und Ludwig Farnleitner.

## Besondere Ausfahrten

Drei thematisch verschiedene Ausfahrten weckten großes Interesse bei unseren Mitgliedern. Der Besuch des Schloss- und Schlüsselmuseums im März in Graz sorgte für viele Eindrücke über die Schmiedekunst vergangener Jahrhunderte. Am 18. April ging es zur „Rubner Holzindustrie“ in Rohrbach a. d. Lafnitz, wo wir einen Einblick in den Ablauf dieses Werks bekamen.

Die Mutter- und Vatertagsfahrt führte 98 Senioren im Mai in die Pfarrkirche Gasen zu einer Hl. Messe mit Vikar Anton Nguyen. Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung sorgte der Besuch beim Stroßeggwirt am Hochlantsch, der direkt am Mariazeller Pilgerweg liegt. Besonderer Dank gilt den jeweiligen Organisatoren V. Scheiwein, G. Peissl und G. Weissenbacher.

## Jahreshauptversammlung

Bei der JHV am 17. April wurden neben Obfrau Aloisia Haberschek alle vorgeschlagenen Teammitglieder einstimmig wieder- bzw. neu gewählt. Karl Adam ist neuer Kassier unseres Vereins. Der aus dem Amt scheidende langjährige Kassier Willi Leitl erhielt von GF Friedrich Roll die Goldene Ehrennadel überreicht. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Hildrun Baader, die viele Jahre die Turngruppe

betreute. Sowohl Bezirksobfrau Mag. Aloisia Zettl als auch Bgm. Bohnstingl dankten in ihren Grußworten für die geleistete Arbeit. In die Versammlung eingebunden war auch die vorgezogene Muttertagsfeier mit dem Seniorenchor und Gedichtvorträgen von Anton Steinbauer sowie die Übergabe eines kleinen Blumengrußes an alle anwesenden Frauen.

### ST. JOSEF



Senioren aus St. Josef vorm Burgtor Deutschlandsberg.

### ST. STEFAN OB STAINZ



Großes Interesse gab es für die Ausfahrten.

### STAINZ



Obfrau A. Haberschek mit Ehrengästen und den fleißigen Teammitgliedern.

**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**



österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**

**GLÜCK IST, WENN  
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

## Graz

### Halbtagesausflug

Am 25. April fuhren wir zum Robert Stolz Museum in die Theodor Körner-Straße. Dort besuchten wir das Tanztheater „Melodia“, wo Musik, Tanz und Bildproduktionen über das Leben und Wirken des gebürtigen Grazer Komponisten und Dirigenten Robert Stolz erzählen. Danach waren wir im Buschenschank Dörner. Unser Frühlingsfest am 8. Mai war ein voller Erfolg. Nach der Begrüßung durch Obm. Egon Pratter wurde zur Lifemusik (Jo Stern)

getanzt, das Kuchenbuffet leergeschlemmt, 90 Lose verkauft und die Geburtstage von Bezirksvorsteher-Stv. DI (FH) Robert Hagenhofer sowie Vinzenz Hirschler und Anton Rami gefeiert.

Ende Mai besuchten wir die Burg Rabenstein bei Frohnleiten, waren am „Grünen See“, stärkten uns im GH Bodenbauer, besichtigten die Bäckerei Pflieger in Semriach und hatten die Jause beim Sandwirt-Kesselfall.

### Sondervorstellung

Für den Steirischen Seniorenbund gibt es eine Sondervorstellung beim Dixieland- und Swingfestival in Weiz am Mittwoch, den 14. August, um 19:30 Uhr im Kunsthaus Weiz. Mehr dazu: Seite 6

### Muttertagsfahrt

Unsere heurige Muttertagsfahrt ging nach Slowenien zu einer lustigen Floßfahrt auf der Drau. Anschließend stand der Besuch des tollen GH Pec in Selnica auf dem Programm. Zum Abschluss stateten wir noch der Stadt Marburg einen Besuch ab.

### Ratschenbauer Ederer

Unser Ausflug führte zum Ratschenbauer Ederer nach St. Kathrein am Offenegg. Der gelernte Wagner und Tischler Franz Ederer, Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark für Verdienste im Bereich Volkskultur, Altes Handwerk und dem Ratschenbuch, führte uns durch seine kleine Werkstatt, wo er uns launig und lehrreich in die Kunst des Ratschenbauens einweihte und für unsere Ortsgruppe eine Flügelrat-

sche fertigte. Danach ging es zum Mittagessen zum nahegelegenen Karl-Wirt, wo uns die Gastgeber kulinarisch mit Almland-Fisch verwöhnten.

Nach dem Essen wurden auf der hauseigenen Kegelbahn noch einige Runden geschoben, wo wir zufällig auf die Stoakogler-Musikanten trafen. Zum Abschluss erklärten sich die Stoani's sofort bereit, mit uns ein Abschlussfoto zu machen.

### Lustig, vielfältig, abwechslungsreich

Im April hielt die Apothekerin der Floriani-Apotheke, Mag. Doris Leykauf, einen kurzweiligen und überaus interessanten Vortrag über „alternative Schmerzmittel“.

Der Mai stand im Zeichen des Muttertages und am 12. Juni stand ein

Ausflug auf die Tauplitz am Programm.

Im Juli und August (jeweils am 2. Mittwoch im Monat) treffen wir uns im Gasthof „Zur Traube“ in der Harterstraße in Graz.

### EGGENBERG



Besuch auf der Burg Rabenstein.

### LEND



Die glücklichen Ausflugsteilnehmer.

### LIEBENAU



Gruppenfoto mit den Stoakogler-Musikanten.

### STRASSGANG



Obfrau Waltraud Hofmann und Mag. Doris Leykauf.

## Vom Lebenskuchen ein Stück

Dies war die letzte Muttertagsfeier, die unser Obm. Johann Ostermann organisierte. Lindenwirtin Carmen Poglitz-Raffler und ihr Team bereiteten alles bestens für diese Feier vor. Vier Generationen Jehle & Hopper (Familienmusik) feierten diesmal mit: Uroma Gretel Jehle, ihre Tochter Andrea Hopper (unsere gestrenge Kassenprüferin) und GR ÖVP-Obfrau Anna Hopper samt ihrer kleinen Tochter Paula waren

eingeladen. Geburtstagsjubilarein Margarethe Karf (flotte 85) trug ein heiter ironisches Gedicht über das Älterwerden vor. Die Gedichte und Kurzgeschichten von Autorin Ingeborg Wölkart regten zum Schmunzeln und Nachdenken an. Für unseren Obmann schrieb sie extra ein Gedicht. Hier die letzten zwei Zeilen: „Alles Gute, viel Gesundheit und Glück / Und vom Lebenskuchen noch ein großes Stück.“



Vier Generationen Jehle & Hopper.

## Graz-Umgebung

### JHV und Geburtstagsfeier

Am 10. März wurde unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Obm. Johann Haller konnte viele Mitglieder sowie die Ehrengäste LO BR Ernest Schwindsackl, LO-Stv. Bezirksobfrau Rosalia Tantscher und Vzbgm. Johann Zaunschirm begrüßen. Nach den Berichten unseres Obmannes und des Kassiers wurde das heurige Reiseprogramm vorgestellt. Obm. Haller dankte allen Sponsoren und Mitgliedern für die Treue zu unserem Seniorenbund und lud

zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Geburtstage hatten: Anna Kager, Erika Postweiler, Erna Donnerer, Franz Zeiler (alle 75); Johann Walch, Werner Klopff (beide 80); Walter Grozschedel (85); Rosa Bischof (91); Rosina Gradwohl (93); Aloisia Rappold (94). Alles Gute allen Jubilaren und noch viele glückliche, gesegnete Jahre bei bester Gesundheit wünschte Obm. Johann Haller mit seinem Team.

### Frühlingswanderung

Am 11. April hatten wir unsere Frühlingswanderung im Gemeindegebiet Hart-Purgstall. Abschluss war beim „Heurigen Reiß“. Danke an die Familien Wolfger und Obsthof Weber, die uns mit frischen Getränken versorgten. Unser Muttertagsausflug führte am 10. Mai zum Philodendronpark nach Yeli (Ungarn). Der Park war wunderschön zu durchwandern. Nach dem Mittagessen ging es ins Pfeilburgmuseum nach Fürstfeld. Die Führung im Tabakmuse-

um war sehr interessant. Danke an Organisator Herbert Kleinhappl. Am 22. Mai wanderten wir den Hubertus-Quellenweg in St. Rade Gund. Mit einem guten Essen beim „Kirchenwirt“ in St. Rade Gund ließen wir den Wandertag ausklingen. Danke an Organisator Sepp Kohlfürst.

Geburtstage: Josette Guinamant (90); Maria Lex, Grete Muggenauer (beide 75); Karl Thosold (70). Der Vorstand gratulierte sehr herzlich.

### EGGERSDORF



Die Geburtstagsjubilare mit Ehrengästen.

### HART-PURGSTALL



Die Muttertagsfahrt war sehr gefragt.

## *Mariazell und Kernhof*

Am 10. Mai starteten 45 Senioren frühmorgens mit Otto-Reisen zu einem unvergesslichen Ausflug nach Mariazell und Kernhof. Die Basilika Mariä Geburt stand auf dem Programm. Dort lauschten die Teilnehmer einer herzlichen Ansprache von Heribert Distler und sangen gemeinsam Lieder. Neben der spirituellen Seite kam auch der Genuss nicht zu kurz. Beim Anden-

ken kaufen oder einem Getränk ließ man die ersten Eindrücke des Tages Revue passieren. Danach ging die Reise weiter zum Mittagessen nach Kernhof. Dort erwartete die Gruppe das Kameltheater und der weiße Zoo (Tiger). Nach der Rückkehr in die Heimat waren sich alle einig: Es war ein Tag voller Erlebnisse und Eindrücke. Danke an Cilli und Rudi Kager für die tolle Organisation.

## *Flamberger Bierbrauerei*

Im sehr warmen April löschten zahlreiche Mitglieder ihren Durst beim Ausflug in die Bierbrauerei Flamberg. Die informativen Erläuterungen von Michael Löscher erreichten Kabarett-Niveau und trugen, gemeinsam mit der Verkostung ausgewählter Biere, maßgeblich zur lustigen Stimmung bei. Gestärkt durch das Menü im GH Haiden be-

gaben wir uns auf einen Streifzug durch vergangene Zeiten im Erinnerungshof Hermann. Die große und liebevoll zusammengestellte Ausstellung von Handwerkskunst und Lebensart unserer Vorfahren ist eindrucksvoll und sehenswert und wurde noch ausgiebig bei Jause und Wein im Weinhof Pichler-Schober gewürdigt.

## *Muttertagsfahrt*

Die Fahrt ging nach Maria Fieberbründl, wo wir eine Hl. Messe mit viel Gesang sowie mit Gitarrenbegleitung des Pfarrers hatten. Danach war das Mittagessen im GH Durlacher, gleich neben der Kirche. Anschließend fuhren wir nach Oberrohr zur Steinoase, wo wir eine Führung hatten. Wir konn-

ten schöne Steine und Schmuck bewundern. Was man aus Steinen alles machen kann, ist bewundernswert. Dann ging es zum Buschenschank Spindler zu einer guten Jause und einem gemütlichen Beisammensein. Im Anschluss fuhren wir wieder heimwärts.

## *Reise an den Gardasee*

Vom 5. bis 9. Mai besuchten wir den Gardasee. Wir wohnten in Limone, der Stadt der Zitrone. Am zweiten Tag fuhren wir mit der Fähre nach Malcesine, vorbei an der Burg Scaligero und mit der Seilbahn hinauf zum Monte Baldo. Das Wetter und die Aussicht waren nicht sehr einladend, daher beschlossen viele die kulinarischen Köstlichkeiten im Restaurant zu genießen. Am dritten Tag fuhren

wir nach Verona. Die Stadtführung startete an der Piazza Bra, ging weiter zur Arena, die wir auch innen besichtigten, vorbei an Palästen, bemalten Häusern, Kirchen, Museen, Grabmälern und am Haus der Julia. Am nächsten Tag besuchten wir den Markt in Riva del Garda. Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen ging es am Donnerstag wieder mit dem Bus nach Hause.

### HITZENDORF



Mariazell stand auch auf dem Programm.

### KALSDORF



Beim Erinnerungshof Hermann.

### KUMBERG



Die Muttertagsfahrt wird noch lange in Erinnerung bleiben.

### RAABA-GRAMBACH



Die Reise an den Gardasee war ein Erlebnis.

## Wahl des Obmanns

Am 17. April begrüßte Obm. Alfred Fratschko LO BR Ernest Schwindsackl bei der Jahreshauptversammlung. A. Fratschko legte seine 12-jährige Funktion als Obmann in die Hände von HR Mag. Herbert Bernhard. Auch Reisereferent Josef Seidl und das Team, das sich um unser leibliches Wohl sorgte, traten zurück. Ihnen allen wurde ein großer Dank ausgesprochen. Über alle Referenten und Stellvertreter

(Kassier, Schriftführer, etc.) wurde abgestimmt oder sie wurden gewählt.

Alfred Fratschko wurde zum Ehrenobmann ernannt. LO Schwindsackl gratulierte dem neuen Vorstand und wünschte Kraft und Freude. Obm. HR Mag. Bernhard versicherte, dass Bewährtes beibehalten, Neues angedacht und integriert werde und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

## Muttertagsausflug

Am 14. Mai fand der Muttertagsausflug nach Eisenerz statt. Am Vormittag hatten wir eine interessante Führung mit Gemeinderat Günter Niederhofer in Eisenerz, der uns zur Oswaldi-Kirche über die anstrengenden Stufen hinaufführte. Mittags waren wir beim Leopold-Steiner-See und anschlie-

ßend mit dem Hauly, dem größten Taxi der Welt, über den Erzberg unterwegs. Für alle war das eine sehr aufregende und interessante Fahrt mit vielen Eindrücken über den Abbau des eisenhaltigen Gesteins.

## Ausflug in die Ost- und Weststeiermark

Im April bzw. Mai 2024 machten wir je einen Ausflug. Im April ging die Fahrt bei prächtigem Wetter nach Mühlendorf, wo wir im GH Amschl ein sehr gutes Mittagessen genossen. Danach besuchten wir die Nostalgiewelt Posch, wo uns der Besitzer sehr unterhaltsam und lustig seine Sammlung zeigte. Auch die Blumenwelt Posch konnte besichtigt werden.

Am 11. Mai führte uns unsere Mut-

tertagesfahrt in die Weststeiermark. Zuerst ging es zur Wallfahrtskirche Maria Lankowitz, wo wir gemeinsam einen Gottesdienst feierten und einiges über die Entstehung erfuhren. Dann ging es nach Piber zum Mittagessen bzw. zur Besichtigung des Gestüts. Der Abschluss war beim Schneiderwirt bei Torten, Kaffee und mit Musik. Dank an alle, die immer mithelfen beim Organisieren.

## Unterwegs im Frühling

Die ersten Tagesausflüge dieses Jahres gingen zum Töchterlehof in Anger und zum Osterhasendorf Fischbach sowie zur Burg Hochosterwitz und zur Brauerei Hirt. Im Marienmonat Mai führte unser dritter Ausflug zum Wallfahrtsort Maria Schutz im Semmeringgebiet. Dort feierten wir einen Gottesdienst und spazierten anschließend den Prozessionsweg zur Lourdesgrotte hinauf, die

ebenfalls als Ort der Ruhe und Besinnung gilt. Nach dem Mittagessen beim Kirchenwirt fuhren wir zur Eis-Greissler Manufaktur nach Krumbach. Dort gab es eine Erlebnissfahrt durch die Eisgeschichte mit dem Eis-Greissler Express, ein Erlebniskino mit einem Film über die Bucklige Welt, die Eisproduktion und eine Eisverkostung. Der Ausklang erfolgte im Kulinarik-Stadl.

### SEIERSBERG



Obm.-Stv. H. Gruber, Ehrenobmann Alfred Fratschko, Obm. HR Mag. Herbert Bernhard, LO BR Ernest Schwindsackl.

### SEMRIACH



Gruppenfoto vor dem größten Taxi der Welt.

### ST. BARTHOLOMÄ



Das Gestüt Piber ist immer eine Besichtigung wert.

### ST. MAREIN BEI GRAZ



Viele Mitglieder nahmen am Ausflug nach Maria Schutz teil.

## Red-Bull-Ring Tour

Am 7. Mai machten wir unsere erste Ausfahrt zur Wallfahrtskirche Maria Buch und feierten nach einer Kirchenführung eine stimmige Maiandacht. Danach fuhren wir zum Sternenturm Judenburg (modernstes Planetarium Europas), das uns in die Welt der Sterne entführte. Unser nächstes Ziel war der Red Bull-Ring in Spielberg, wo wir als absoluten Höhepunkt mit unserem Bus eine Runde am 4,3 km

langen Ring mit seinen zehn spektakulären Kurven drehen konnten. Bei der anschließenden „Red-Bull-Ring-Tour“ konnten wir noch einen Blick hinter die Kulissen der Rennstrecke werfen und die Fahrzeug-Ausstellung, das Race Center, die VIP-Lounges sowie die Siegerehrungs-Tribüne besichtigen. Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Ausfahrt kehrten wir beim GH Thomahan in Friesach ein.

### So erreichen Sie uns

Steirischer Seniorenbund,  
Karmeliterplatz 5, 8010  
Graz, Telefon 0316/82 21 30.

E-Mail: [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at) und im Internet unter [www.steirischer-seniorenbund.at](http://www.steirischer-seniorenbund.at)

## Ehrenurkunde

Hadmut Knauder bekam bei unserer Jahreshauptversammlung am 12. April von LO BR Ernest Schwindsackl für ihren jahrelangen Einsatz als Sportreferentin die Ehrenurkunde des Steirischen Seniorenbundes überreicht.

## Kabarett-Nachmittag

Am 13. April gab es für die Ortsgruppe einen Kabarettnachmittag unter dem Titel „Radieschen von unten“. Kabarettist Michael Kopp gab mit herzhaftem Lachen, aber auch mit Tiefgang einiges aus dem normalen Leben, verwoben mit guten Gedanken zum Besten und brachte uns zum Schmunzeln und Nachdenken.

Am 22. Mai fand unser Ausflug nach

Bärnbach ins Stölzle-Glas-Center statt. Nach der Besichtigung des Glasmuseums, konnten wir einen Glasbläser bei seiner Arbeit beobachten. Nach dem Mittagessen im Rathauskeller besuchten wir die Hundertwasserkirche zur Hl. Barbara. Dort wurde uns Wissenswertes über die Renovierung und die Symbolik nähergebracht. Den Abschluss feierten wir im Stadtheurigen.

## Maria Lankowitz

Die Ortsgruppe lud alle Mütter und Angehörige zum Muttertag zu einer Ausfahrt ein. Unser Ziel war die Wallfahrtskirche Maria Lankowitz. Pater Bruder Elias feierte mit uns den Gottesdienst und erzählte uns anschließend die Geschichte von Maria Lankowitz. Wir besuchten auch das Klostersgewölbe, in dem ein Souvenirladen untergebracht ist. Danach fuhren wir nach Graden

zum Platzwirt. Hier wurde uns ein tolles Mittagessen serviert. Sehr erfreut waren wir über den Besuch unserer Frau Bgm. Barbara Walch, die mit uns an der Hl. Messe und am Mittagessen teilnahm. Ein Teil unserer Mitglieder besuchte die Kapelle von Graden und ein altes Bauernhaus. Am späten Nachmittag ging es glücklich und zufrieden zurück nach Wundschuh.

### ST. RADEGUND



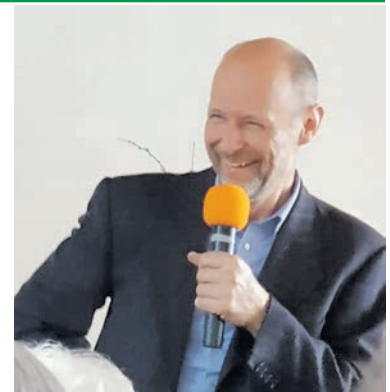
Sie scheinen vom Rennfieber gepackt zu sein ...

### STATTEGG



Hadmut Knauder (M.).

### VASOLDSBERG



Kabarettist Michael Kopp begeisterte seine Zuhörer.

### WUNDSCHUH



Andächtige Senioren bei der Messe.

## Hartberg–Fürstenfeld

### *Geburtstagsfeier*

Der Mutter- und Vatertagsausflug am 7. Mai ging nach Leibnitz zum Schloss Seggau. Die 68 Senioren erlebten einen gemeinsamen Gottesdienst, Einladung zum Mittagessen und Besichtigung der Schlossanlage mit abschließender Weinverkostung.

Geburtstage hatten: Frieda Alber, Elfriede Rechberger (beide 85); Alfred Vögl, Horst Wutzl, Anna Thaller, Anna-Maria Pichler, Franz Stumpf (alle 80); Johanna Heschl, Franz Goger, Maria Grabner, Gertrude Rath (alle 75).  
Diamante Hochzeit feierten Maria und Karl Mild.

### *Steiermark-Frühling*

Das diesjährige Bezirksschnapsen fand im Buschenschank Hochhold statt und wurde von unserer Ortsgruppe organisiert. Sieger wurde Franz Wiesenhofer, gefolgt von Franz Maierhofer und Franz Zettl (die besten Schnapsen heißen Franz!). Die Ortsgruppe veranstaltete einen Tagesausflug nach Wien. Zuerst wurde das neue Parlament besichtigt. Anschließend ging es zum

Steiermark-Frühling auf den Rathausplatz. Obfrau Christine Ernst organisierte alles bestens.

Ein weiterer Ausflug führte in den Garten der Kunst in Rauchwart, wo aus Eisen angefertigte Skulpturen zu sehen sind. Danach ging es nach Inzenhof bei Güssing zur St. Emmerich-Kirche. Nach dem Mittagessen wurde in St. Michael das Landtechnikmuseum besucht.

### *Eisenstadt, Haydnkirche*

Unsere jährliche Wallfahrt führte uns am 15. Mai nach Eisenstadt zur Haydnkirche. Dort feierten wir die Hl. Messe mit unserem Pfarrer Mag. Patrick Schützenhofer. Danach gingen wir den Kreuzweg

am Kalvarienberg, der künstlich aus Stein errichtet wurde und die Leidensgeschichte Christi darstellt. Oben angelangt, konnten wir die herrliche Aussicht genießen. Nach dem Mittagessen in der Großhöf-

### *Frühlingskränzchen*

Zur Muttertagsfeier konnte Obfrau Erika Paar zahlreiche Senioren und Ehrengäste in der Waldpension Rechberger begrüßen. Die Damen bekamen von Obfrau Paar ein selbstgemachtes Muttertagsgeschenk. Ebenfalls im Mai lud die Ortsgruppe zum Wandertag mit Frühlingskränzchen in die Erzherzog-Johann-Halle in Tiefenbach ein. Bei guter Tanzmusik unterhielten sich die Senioren bestens. Im April besuchte unsere Orts-

gruppe das Parlament in Wien. Anschließend gab es entweder eine Stadtrundfahrt oder den Besuch des Steiermarkfrühlings. Werner Preiner spielte mit seiner steirischen Harmonika beim Steiermarkfrühling auf. Zum Abschluss ging es zum Buschenschank Spindler in Schönau bei Pöllau.

Viele Mitglieder treffen sich einmal monatlich zum Kegeln. Das Kaffeekränzchen gibt es jeden letzten Samstag im Monat.

### BAD WALTERSDORF



Die Sieger der Landesmeisterschaft im Stocksport im Mai in Frohnleiten mit LO BR Ernest Schwindsackl (r.).

### BUCH-ST. MAGDALENA



Seniorenbundmitglieder mit LH Christopher Drexler am Rathausplatz in Wien.

### DECHANTSKIRCHEN

leiner Zeche, gab es eine Führung im Schloss Esterhazy. Der Ausklang der Wallfahrt bei gemütlichem Beisammensein erfolgte im „Putz'n Bräu".  
Geburtstage hatten: Berta Putz (80)

und Maria Gerhard (85). Als Gratulant stellte sich Obm. Franz Pausackerl ein. Die Ortsgruppe gratuliert nochmals auf das Herzlichste und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

### DIENERSDORF-HOFKIRCHEN-TIEFENBACH



Beim Parlamentsbesuch.

## Jahreshauptversammlung

Obfrau Heidi Glatz konnte bei der JHV folgende Ehrengäste begrüßen: LAbg. Lukas Schnitzer, BO-Stv. Anni Prasch, Bgm. Günter Putz und Gemeindegassiererin Eleonore Putz. Nach den einzelnen Berichten dankten die Ehrengäste für die Arbeit im Seniorenbund zum Wohl unserer älteren Generation. Ziel der Seniorenwallfahrt war Klein-Mariazell im Wienerwald. Im „Gasthaus zur Bruthenne“ im

Triestingtal gab es eine Frühstückspause. Dann ging es nach Klein-Mariazell, wo der Gottesdienst gefeiert wurde. Anschließend gab es eine Führung in der Basilika. Gestärkt durch ein Mittagessen in der Stiftstaverne fuhren wir nach Weißenbach im Triestingtal zum Heimat- und Regionalmuseum. Den Abschluss bildete ein geselliges Beisammensein im Gasthaus Höller.

## Gratulationen

Im Rahmen einer schönen Feier gratulierte Obfrau Bernada Pfeffer den Jubilaren zum 75., 80., 85. und 95. Geburtstag im GH Hubertushof. Es war uns eine Ehre, dass bei diesen Gratulationen auch Kaplan Mag. Elias Kraxner, LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, LGF Friedrich Roll und BO-Stv. Franz Pausackerl anwesend waren. Wir wünschen allen Jubilaren viel Glück und beste

Gesundheit für die weiteren Jahre. Am Fest „Bäuerliche Arbeit – einst und jetzt“ nahm auch Obfrau Bernada Pfeffer teil. Kinder und Schüler konnten erleben, wie mit einfachem Pfluggerät, gezogen von einem Noriker-Wallach, in früheren Zeiten der Kartoffelanbau durchgeführt wurde. Für alle Teilnehmer war es ein großartiges Erlebnis.

## Genuss und Geschichte

Im Mai besuchten wir die Posch-Mühle in Hartberg. Das Ehepaar Posch erklärte uns die verschiedenen Getreidearten bzw. Sorten Mehl. Den Abschluss machten wir in der Bierstube. Weiters besichtigten wir die Römerausgrabungen in Löffelbach. Die Villa Rustica war eines der größten Landhäuser in Mitteleuropa. Helga Fuchs erzählte uns, aus welchem Grund diese Villa hier gebaut wurde. Beim Bu-

schenschank Seidl ließen wir diesen Tag ausklingen. Die Radfahrer waren schon fleißig unterwegs. Höhepunkt war eine Vier-Länderreise Anfang Mai in Österreich, Slowenien, Ungarn und Kroatien (mit der Firma Gerngroß). Geburtstage hatten: Maria Gleichweit (75) und Hermine Käfer (85). Obm. Josef Haas, Obm.-Stv. Herta Fink und Rosa Gleichweit überbrachten die Glückwünsche.

## Muttertagsfeier

Wie jedes Jahr feierten nicht nur unsere geschätzten Mütter, sondern alle Mitglieder unserer Ortsgruppe den Muttertag. Nahezu

sechzig Personen konnten begrüßt werden. Nach einem Wortgottesdienst verbrachten wir einen stimmungsvollen Nachmittag im

### EICHBERG



Anna Kandlhofer feierte ihren 85. Geburtstag. Obfrau Heidi Glatz gratulierte sehr herzlich.

### FRIEDBERG



Die Geburtstagsjubilare mit Obfrau Bernada Pfeffer und den Ehrengästen.

### GREINBACH



Gruppenfoto bei der Posch-Mühle.

### PÖLLAU

Gasthof Kerschhofer. Vor den Vorhang holen wollen wir diesmal ganz besonders unsere Sängerinnen, die seit Jahren unsere Feiern

mit Gesang und Humor aufwerten. Unser Dank gilt Gabi Gaber und Heide Weiss.

**Redaktionsschluss 18. August 2024 um 10 Uhr**

## Der wahre Wert des Lebens

Den wahren Wert des Lebens erkennen, das heißt aktiv sein, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemeinsam lachen. Dies ist in unserem Verein eindeutig der Fall. Die Radlergruppe rund um Berta und Rudi Schantl hat schon drei ausgiebige Touren in ihren Beinen. Die Wanderer umrundeten den Stubenbergsee und besuchten eine gemütliche Buschenschenke. Eine Abordnung besuchte bereits

zum zweiten Mal den Steirischen Landtag. LAbg. Lukas Schnitzer nahm sich viel Zeit, um uns den Sitzungssaal, den Rittersaal, den Steinernen Saal und die Klubräumlichkeiten zu zeigen. Landtagspräsidentin Manuela Khom begrüßte uns persönlich und freute sich über unser Interesse.

Auch in der zweiten Jahreshälfte sind einige Aktivitäten geplant.

## Die Steirische Feuerwehr

Unsere erste Ausfahrt führte uns in die Steirische Feuerwehr- und Zivilschutzschule nach Lebring. Bei der Führung konnten wir Einblicke in die Schalt- und Kommandostelle der steirischen Feuerwehren erlangen. Das Mittagessen wurde in der schuleigenen Kantine eingenommen. Der Nachmittag war für die Besichtigung des Handwerkerdörfli in Pichla bei Mureck vorgesehen. In diesem privat geführten Muse-

um kann man einen Gang durch die Vergangenheit erleben. Die zweite Ausfahrt Mitte Mai war die Muttertagsfahrt und wir besuchten Straden. Nach einem Wortgottesdienst führte uns der Mesner durch alle vier markanten Kirchen. Der Nachmittag galt der Besichtigung der Trachtennäherei Hiebaum in Studenzen, wo Nachhaltigkeit und Regionalität umgesetzt werden.

## Geburtstagsfeier

Im März feierte unser langjähriges Mitglied, Josefa Polzhofer aus Hintereg, ihren 85. Geburtstag. Sie lud ihre Familie und alle ihre Freunde zu einer kleinen Feier ins GH Hubmann in Pöllau ein. Seitens der Ortsgruppe durfte ihr Franz Winkler die besten Wünsche

und Grüße übermitteln. An ihrer Seite feierte ihr Gatte Peter, der voriges Jahr seinen 90. Geburtstag vollendete.

Die Ortsgruppe wünschte beiden noch ein langes, glückliches Leben im Kreis ihrer Familie.

## Besuch des Parlaments

Fünzig Mitglieder nahmen unter der Reiseleitung von Obm. Florian Kohlhauser am Ausflug nach Wien teil. Unsere Gruppe wurde vom parlamentarischen Mitarbeiter Martin Postl empfangen. Anschließend hatten wir eine Führung durch das Parlament. Es ergab sich die Möglichkeit, an einer Nationalratsitzung teilzunehmen, wobei man Eindrücke unseres Regierungsteams bekam. Abschließend wurden wir vom NAbg. Dr. Rein-

hold Lopatka empfangen. Mit einer fachkundigen Reiseleitung erfolgte eine Stadtrundfahrt, wobei wir diverse Bauwerke von Hundertwasser und andere bekannte Sehenswürdigkeiten zu sehen bekamen. Einen gemütlichen Ausklang gab es beim Heurigen Kellerschlössl. Ein Tag, der in Erinnerung bleiben wird.

Geburtstage hatten: Aloisia Sulik (80), Franz Sulik (85).

## ROHR BEI HARTBERG



Die aktive Radlergruppe.

## SAIFEN-BODEN



Aufstieg zum Himmelberg in Straden.

## SCHÖNEGG BEI PÖLLAU



Josefa Polzhofer feierte ihren 85er.

## ST. JOHANN IN DER HAIDE



Gruppenfoto vor dem Parlament.

## Ziegenhof Mandl

Unser Tagesausflug am 25. April führte uns in die Bucklige Welt nach Lichtenegg. Wir besuchten in Pengersdorf den Ziegenhof Mandl mit Führung durch den Betrieb und anschließender Verkostung. Danach ging es zur Wallfahrtskirche Maria Schnee, wo wir uns über Geschichtliches der Pilgerstätte informieren konnten. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Pichler

fuhren wir zum Pecher-Museum nach Hernstein, wo uns eine interessante Führung erwartete. Es war sehr spannend zu sehen, wie in damaligen Zeiten das Pech von den Bäumen gewonnen und mit welchem Werkzeug gearbeitet wurde. Danach ging es Richtung Heimat in Kaibing, wo wir unsere Reise gemütlich anschliefen.

## Gratulation

Das Ehepaar Johann (80 Jahre) und Maria (75 Jahre) Riegler feierte gemeinsam ihre Geburtstage. Von der Ortsgruppe gratulierten Obm. Alois Kogler und Anna Hutz. Wir wünschen für die Zukunft alles

Gute, viel Glück und Gesundheit und weiterhin viel Spaß an den Aktivitäten mit dem Seniorenbund.

**Johann und Maria Riegler  
mit Obm. Alois Kogler  
und Anna Hutz.**

## Fußwallfahrt nach Pöllauberg

Nach viereinhalb Stunden war das Ziel bei idealem Wanderwetter erreicht. 16 „Fußwallgeher“ aus Wenigzell folgten der Einladung der Ortsgruppe und nahmen die Anstrengung auf sich, von Wenigzell nach Pöllauberg zu pilgern. Dort angekommen gesellten sich auch einige Pilger dazu, welche

mit dem Auto unterwegs waren. Prälat Bernhard Mayrhofer, Propst des Chorherrenstiftes Vornau, feierte mit den Wenigzeller Pilgern den Gottesdienst. Nach der Stärkung für die Seele erfolgte auch die Stärkung für den Körper bei einem gemütlichen Mittagessen im Bergstüberl.

## ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN



Vor der Wallfahrtskirche Maria Schnee.

## ST. LORENZEN AM WECHSEL



**Johann und Maria Riegler  
mit Obm. Alois Kogler  
und Anna Hutz.**

## WENIGZELL



Mitglieder aus Wenigzell waren pilgernd unterwegs.

## Fürstenfeld

### Wallfahrt nach Straden

Im Mai veranstalteten wir unsere traditionelle Wallfahrt, die diesmal nach Straden ging, wo wir in der Pfarrkirche Maria am Himmelsberg gemeinsam mit unserem Pfarrer Mag. Maciej Trawka an der Hl. Messe teilnahmen. Im Anschluss gab es eine ausführliche Kirchenführung mit dem dortigen Messner. Das Mittagessen hatten wir am Röksee und danach besuchten wir das Handwerkerdörfli in Pichla bei Mureck, wo wir in

alte Zeiten zurückversetzt wurden. Weiter ging es nach Mureck zur Schiffsmühle, wo es zum Abschluss Kuchen und Eis gab.

Hinweis: Besuchen Sie uns auf CITIES und auf unserer Homepage unter: [www.sb.bad-blumau-gemeinde.at](http://www.sb.bad-blumau-gemeinde.at).

## BAD BLUMAU



In der Pfarrkirche Maria am Himmelsberg.

## Jahreshauptversammlung

Am 16. Jänner konnte Obm. Wolfgang Hempel die Ehrengäste Bgm. Gregor Löffler und BO DI Heinrich Novak sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen. Über die Aktivitäten des vergangenen Jahres wurde berichtet und ein Ausblick auf 2024 vorgestellt. Einige unserer Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft mit der bronzenen Verdienstmedaille und Urkunde geehrt. Am 13. April veranstalteten wir ein

Jahreskränzchen mit Verlosung wertvoller Preise im GH Janits. Mit Musik und Tanz wurde bei bester Stimmung ausgiebig gefeiert. Bei der Muttertagsfeier am 10. Mai wurden unsere Mütter und Großmütter im GH Janits geehrt. Bgm. Gregor Löffler überreichte jeder Dame einen Blumengruß. Mit Gedichten, Kaffee und Torte verbrachten wir gemütliche gemeinsame Stunden.

## Seniorenball

Der 39. Seniorenball im Februar war ein gelungenes Fest. Die „Flower Power“-Atmosphäre, Musik „Feuer & Eis“, die Einlage der Line Dancer und die Verlosung sorgten für gute Laune bei den Ehrengästen und mehr als 350 Besuchern. Im April genossen die Wanderer die neun Kilometer hügelige Landschaft im Feistritzal. Im GH Ackerl stärkten sich die Senioren beim gemütlichen Beisammensein. Die Teilnehmer genossen die

Muttertag- und Vatertagsfeier am 8. Mai in der Stadthalle. Die Musik, unter der Leitung von Mag. Angelika Senkel, mit Schülern der Musikschule, begeisterte die Anwesenden. Ein Sketch von Heidi Novak-Krenn und Hermine Walcher strapazierten die Lachmuskeln. Als Dank erhielten alle Frauen einen Blumenstock und die Männer einen Piccolo Sekt. Drei langjährige Mitglieder wurden geehrt.

## Hoher Geburtstag

Teppich knüpfen, Stricken und vieles mehr hält Margarete Papst mit 85 Jahren noch fit und jung. Interessiert am gesellschaftlichen Leben und beim Tanzen immer vorne dabei, so kennen wir unsere Margarete und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit.

Der Muttertags-Ausflug führte uns nach Thal bei Graz. In der künstlerisch gestalteten Kirche holten wir uns Gottes Segen. Im Schwarzenegger-Museum wurde der Werdegang unserer „Steirischen Eiche“ von der Steiermark bis nach Amerika bewundert. Weiter führte

## Aktivitäten im Frühling

Im März fand unser Fleisch- und Stelzenschnapsen statt. Wir freuten uns über zahlreiche Teilnehmer aus der Gemeinde Fürstenfeld, den Nachbargemeinden sowie den verschiedenen Ortsgruppen. Als Attraktion galt ein ganzer Osterschinken, gespendet vom Buschenschank Heschl, dessen Gewicht beim Schätzspiel zu erraten war. Bei der Jahreshauptversammlung am 14. April konnte Obm. Sigi

Klopf neben zahlreichen Mitgliedern auch die Ehrengäste LGF Friedrich Roll, BO DI Heinz Novak sowie GR Gregor Sommer begrüßen. Obm. Klopf berichtete von den vielen Aktivitäten im letzten Jahr und begrüßte fünf neue Mitglieder. Kassier Friedrich Thier informierte über die positive Bilanz, die durch den tatkräftigen Einsatz unserer Mitglieder bei den Veranstaltungen ermöglicht wurde.

### BURGAU



Die geehrten Mitglieder.

### FÜRSTENFELD



Ein gelungener Seniorenball.

### LOIPERSDORF-STEIN

uns der Weg zum Schneiderwirt, wo wir mit Musik und gutem Essen verwöhnt wurden. Gegenüberliegend, besuchten wir das Kern-Buam-Museum und erfuhren viel über den Erfolg dieser Musikgruppe. Der Tag fand bei einem Buschenschank seinen Ausklang.



Margarete Papst feierte ihren 85er.

### ÜBERSBACH



Wer gewann wohl den Osterschinken...

## Leibnitz

### *Gemeinsame Ausflüge*

Der Muttertagsausflug am 25. April ging nach Bärnbach zur Hundertwasserkirche, wo wir die Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Alois Stumpf feierten. Friedensreich Hundertwasser gestaltete in den 1980er Jahren die Kirche um. Der Altar und der Tabernakel sind aus Glasplatten, das Ziegeldach bunt gestaltet mit vergoldeter Turmzwiebel und farbigen Appliken aus Keramik. Nach

dem Mittagessen im GH Kirchenwirt in St. Bartholomä kehrten wir noch im Buschenschank Fedl ein. Ende Mai fuhren wir nach Hof bei Straden zum Bulldogwirt mit dem Museum für alte Gerätschaften. Nach dem Mittagessen beim GH Palz besuchten wir den Reishof Fröhlich in Dietzen, wo wir über Anbau und Vermarktung von heimischem Reis erfuhren.

### *Muttertagsausflug*

Wir starteten unsere Fahrt Richtung Dobrovnik in Slowenien zum Ocean Orchids mit einer interessanten Führung durch den tropischen Garten. Als Muttertagsgeschenk erhielten die Mütter vom Vorstand je eine wunderschöne Orchidee. Weiter ging es nach Ljutomer zum gemeinsamen Mittagessen.

Danach besuchten wir die kleine Wallfahrtskirche in Jeruzalem und nach einer kurzen Andacht ging es weiter zum Aussichtsturm in Lendava, um die Aussicht des Dreiländerecks zu genießen. Der gemütliche Abschluss fand in einer steirischen Buschenschank statt.

### *Unsere Aktivitäten im Frühjahr*

Im Februar gab es zum Thema „Gemeinsam statt einsam“ ein gemütliches Zusammensitzen. Im März hatten wir einen Vortrag über „Sichere Bankgeschäfte im Alter“ mit Herbert Schigan (Raika Bank, Gamlitz) und Notar Mag. Michael Spath.

Der erste Ausflug führte in die Weststeiermark zum Schloss Stainz, zur Fuchs-Kirche in Thal und zum Thalersee. Das Mittagessen war in Hitzendorf beim Kirchenwirt, wo uns die Wirtin die Geschichte des zweit-

ältesten Gasthofs in der Steiermark erzählte.

Am 6. Mai wurden unsere Mütter und Väter beim Buschenschank Tscheppe-Kapun in Grubtal geehrt. Für die musikalische Umrahmung sorgten unsere Mitglieder.

Geburtstage hatten: Johann Lenz, Josef Musger, Manfred Breg (alle 80) sowie Aloisia Breg (70).

Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit.

### *Laufend was los ...*

Die „Josefi-Ausfahrt“ führte uns nach Graz, wo wir das Landhaus und Teile der Innenstadt besichtigten. Anschließend besuchten wir die Wallfahrtskirche Maria Straßengel. Die monatlichen Wanderungen

führten uns von Wildon über Weibenegg nach Kollisch, von Fernitz über den Hühnerberg nach Gnaning, auf den Notburgaweg rund um Jagerberg und vom Klapotetz in Höch rund um den Demmerkogel und dann auf die neue Warte

### ALLERHEILIGEN BEI WILDON



In der Hundertwasserkirche in Bärnbach.

### GABERSDORF



Viele nahmen am Muttertagsausflug teil.

### GAMLITZ



Die Ortsgruppe war im Frühjahr sehr aktiv.

### HENGESBERG

mit herrlicher Rundumsicht. Die Radler erkundeten, angeführt von Hans Rechberger, den neuen Bahnhof Weststeiermark und fuhren nach Schwanberg und Ligist. Die Muttertagsfahrt führte nach Unterlamm, wo wir den Landwirt-

schaftlichen Betrieb Fröhlich in Halbenrain besichtigten. Dort wird der berühmte „SteirerREIS“ by Fuchs angebaut und zum fertigen Lebensmittel aufbereitet und verarbeitet.

## Aktivitäten

Im März wurde eine Fahrt auf die Bratlalm zum Knödeltag organisiert. Das Motto hieß: „Essen so viel man will“.

Im April sind wir mit unseren Geburtstagsjubilaren (Jänner bis April) auf den Eichberg gefahren. Die Trautenburg Stub'n verwöhnte uns kulinarisch. Obfrau Edeltraud Masser zauberte eine Torte und diese wurde mit Kaffee den Geburtstagskindern kredenzt.

Geburtstage hatten: Ingrid Resch, Martha Pongratz (beide 70); The-

resia Muster, Anna-Maria Kaube, Maria Tomberger, Herbert Menhart (alle 75); Alois Robnik (80); Anna Tscheppe (91); Gertrud Huspek (93); Marianne Held (96).

Im Mai hielten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Mutter- und Vaternachtsfeier ab. Obfrau Masser ließ 2023 Revue passieren und brachte eine Vorschau für 2024. Obm.-Stv. Reinhold Elsnig freute sich über die Stabilität des Vereines.

## Römerhöhle Aflenz

Unser Ausflug begann mit einer Führung im Römersteinbruch in Aflenz bei Wagna. Dieser Steinbruch ist das älteste noch aktive Bergwerk Österreichs. Für den Bau des Stephandoms, die Grazer Burg und das Grazer Landhaus wurde dieser Stein verwendet. Im 2. Weltkrieg wurde die Produktion der Panzer- und Flugzeugmotoren von den Puchwerken in Thondorf hierher verlegt. Nach dem Krieg wurde der Sandstein für Wiederaufbau-

arbeiten des Stephandoms, von Schloss Belvedere und der Staatsoper verwendet. Heute renoviert man damit historische Gebäude. Zum Mittagessen fuhren wir in die Bierbotschaft Herzog bei Wundschuh mit anschließender Bierverkostung. Abschluss war im Buschenschank Pözl in Nestelberg.

Geburtstage hatten: Johann Körbler und Alfred Moosmann. Herzlichen Glückwunsch.

## Schloss Eggenberg, Fuchs-Kirche

Im April führte unser Ausflug nach Graz. Wir besichtigten Schloss Eggenberg, wo wir bei der Führung sehr viel über die wohldurchdachte Architektur der Prunkräume des Schlosses erfuhren. Im Schlosspark bot sich ein Pfau als ein begehrtes Fotomotiv an. Weiter ging es zur Fuchskirche nach Thal, wo uns unser Obm. Ing. Walter Pummer während der Besichtigung mit Wissenswertem zu diesem besonderen Gotteshaus versorgte.

Der informative Nachmittag fand seinen Ausklang beim Buschenschank Häuserl im Wald in Lichendorf, wo wir mit einer reichhaltigen Buschenschankjause verwöhnt wurden.

Einen weiteren Nachmittag verbrachten wir wie alljährlich bei der Familie Sternad, wo wir einer besinnlichen Maiandacht mit Diakon Franz Herneth und musikalischer Umrahmung von Peter Zink und seinen Musikanten beiwohnten.

## LEUTSCHACH



Gemeinsame Geburtstagsfeier.

## SCHLOSSBERG



Die Ausflugsteilnehmer vor dem Tor der Römerhöhle.

## SEGGAUBERG



Vor dem Eingang zum Schloss Eggenberg.

# GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN



österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

## Ausflug nach Slowenien

Anfang Mai fuhren die Senioren nach Dobrovnik zum Botanischen Garten. In dem sechs Meter hohen Gewächshaus gedeihen neben zahllosen Orchideenarten auch andere tropische und subtropische Pflanzen. Bei der Führung gab es Wissenswertes rund um die Zucht der Orchideen und praktische Tipps für eine lange Blütenpracht. Bestückt mit vielen Orchideen reisten wir zum Mit-

tagessen ins GH Aleksander. Am Nachmittag ging die Reise weiter zur Therme 3000 in Moravske. Bei einem Rundgang um das Thermengelände berichtete die Führerin vom heilkräftigen Wasser, das vor allem gegen rheumatische Beschwerden und Hauterkrankungen nütze.

Gesellig ließen wir den Ausflug im Buschenschank Grabin ausklingen.

## Mutter- und Vatertagsfahrt

Am 16. Mai unternahmen wir die Mutter- und Vatertagsfahrt mit mehr als 40 Senioren ins Almenland. Im GH Mosbacher in Strallegg gab es einen Vortrag über Ernährung und Gesundheit. Anschließend konnten verschie-

dene Behelfe bei altersbedingten Beschwerden ausprobiert und käuflich erworben werden. Nach dem Mittagessen führte die Reise zum Stoani-Haus der Musik nach Gasen, wo wir von den Stoanis persönlich musikalisch begrüßt wur-

## Die Heimat erkunden

Nach unserer Jahreshauptversammlung, bei der sich alle Funktionäre dankeswerter Weise bereit erklärten, weiter mitzuarbeiten, fand unser Tagesausflug in die Oststeiermark statt. Nach der Führung durch Straden mit Frau Dr. Schillinger ging es zum Bulldogwirt und zum angrenzenden Museum. Beim Johannesbrunnen Heilwasser wurde der Abfüllbetrieb besichtigt und das gesunde Wasser genossen. Zum Schluss wurde der Weinhof

Dunkl in Nägelsdorf besucht. Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ hörten wir den Vortrag „Gesund und selbstbestimmt älter werden“ mit Frau Mag. Doris Lepolt von der VVD-Fachstelle für Suchtprävention. Es ging um den verantwortungsvollen Umgang mit Medikamenten und Alkohol. Bgm. Hans Lappi dankte Mag. Lepolt, und übergab anschließend seine Aufgaben im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ an GR Barbara Kaschl.

## Geburtstagsfeier

Obm. Wilfried Schutte lud seine Vorstandsmitglieder zu einer „außerordentlichen Sitzung“. Grund waren die Geburtstage von Finanz-Ref.-Stv. Helga Trummer (80) und Obm.-Stv. Rudolf Leber (75). Danke für die wertvolle Mitarbeit und alles Gute weiterhin.

Zwei Ausfahrten haben im April und Mai stattgefunden. Im April starteten wir zum Red Bull Ring in Zeltweg sowie zum Benedik-

tinertstift Seckau. Nach der Ringführung mit einer Busrunde folgte die Ruhe und Gelassenheit der Mönche im Kloster.

Der Mai-Ausflug führte nach Slowenien zum Tropischen Garten in Dobrovnik. Am Nachmittag folgte Varazdin mit einer Stadtführung (ehemalige Festungs- und Königstadt und berühmt als Kulisse für Emmerich Kalmans Operette „Gräfin Mariza“).

## ST. GEORGEN AN DER STIEFING



Gute Laune gab es für die Fahrt nach Slowenien.

## ST. NIKOLAI OB DRASSLING

den. Danach folgte eine Führung durch das Museum. Wir erfuhren viel über das Arbeits- und Privatleben dieser Musikgruppe. Den Abschluss bildete der Aufenthalt im Stoani-Cafe bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Untermalung

vom „Da Luis“.

Geburtstage: Maria Neubauer (95); Grete Ambros, Marianne Rohrer (beide 75), Rosemarie Neuwirth (70) und Elisabeth Kainz (65).

## STRASS



Beim „gesunden“ Vortrag.

## WOLFSBERG IM SCHWARZAUTAL



Die Geburtstagsjubilare mit Obm. Wilfried Schutte.

## Leoben

### *Bergland-Alpaka*

Der heurige Muttertagsausflug führte uns nach St. Stefan ob Leoben in die Vorlobming zur Familie Todtner und ihren sanftmütigen Bergland-Alpakas. Anlässlich einer Hofführung erfuhren wir viel Wissenswertes über

die Aufzucht und Pflege dieser liebenswerten Tiere sowie die besondere Wirkung ihres Vlieses. Anschließend verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden bei ausgezeichnete Bewirtung im GH Meisenbichler in Traboch.

Ein sanftmütiges Bergland-Alpaka.



LEOBEN

### **Herzlichen Dank!**

Das sagen wir all unseren Schriftführerinnen und Schriftführer, aber auch Mitgliedern, die uns regelmäßig mit wichtigen Nachrichten aus den steirischen Ortsgruppen beliefern.

### *Betriebsbesichtigung*

Ende April besuchte die Ortsgruppe den Betrieb Apfelmaier im Tollinggraben. Thomas Apfelmaier führte durch den Betrieb und man konnte sich über die Fleischverarbeitung, den Reitbetrieb, Haltung der Kühe, Esel, Schweine, Alpakas, Lamas und Hühner ein Bild ma-

chen. Anschließend wurde eine vorzügliche Jause in der Buschenschank eingenommen. Alle waren von der Führung des Betriebes restlos begeistert.

Nach getaner Besichtigung sitzt man gern im Buschenschank.



ST. PETER/FREIENSTEIN

## Liezen

### *Jahreshauptversammlung*

Am 4. April fand die JHV im GH Koller in Assach statt. Obm. Willi Koller freute sich über die in großer Zahl erschienenen Mitglieder und die Ehrengäste LGF Friedrich Roll, LO-Stv. BO Erich Zeiringer und Bgm. Franz Danklmaier. Obm. Koller dankte der langjährigen Kassiererin Lisbeth Letter und Eisstock-Referentin Hanni Fuchs,

nach deren Ausscheiden, für ihre geleisteten Arbeiten im Verein in den vielen Jahren und hieß die neu gewählte Kassiererin Erika Seggl und Schriftführer Karl Thüringer herzlich willkommen. Neu im Vorstand ist Wanderreferentin Christiane Schmied. Die anderen Vorstandsmitglieder bleiben gleich.

### *Obmann Neuwahl*

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung durften wir unseren LO-Stv. BO Erich Zeiringer, LAbg. Bgm. Armin Forstner (St. Gallen) und LAbg. Bgm. Hannes Andrä (Altenmarkt) begrüßen. Herbert Moosbrugger legte nach neun Jahren als Obmann und insgesamt 17 Jahren als Vorstandsmitglied seine Funktionen zurück. Bei der Neuwahl wurde Richard Hagauer einstimmig als neuer Obmann

gewählt und wir freuen uns, dass er seit der ersten Stunde mit Eifer und vollem Einsatz am Werk ist. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Funktionen wiedergewählt.

Kassiererin Christa Scherer, Herbert Moosbrugger, Richard Hagauer, Schriftführer Sepp Weissensteiner.



AICH-ASSACH-GÖSSENBERG

Lisbeth Letter und Hanni Fuchs mit Obm. Willi Koller.



ALTENMARKT/ST. GALLEN

## Jahreshauptversammlung

Am 25. April lud Obm. Karl Ruppe zur JHV ins GH Ausseer Stube ein. Er konnte als Ehrengast LO-Stv. BO Erich Zeiringer begrüßen. Obm. Ruppe brachte einen aktiven Tätigkeitsbericht und Kassier Günter Seebacher den positiven Kassabericht. Reiseleiter Rudi Gierlinger sorgte mit seinem humorvollen Rückblick auf die Reisen des letzten Jahres für Unterhaltung. BO Erich Zeiringer informierte über rechtliche und steuerliche Mög-

lichkeiten für Senioren. Ehrennadeln in Bronze und Gold erhielten: Waltraud Angerer, Erni Babusek, Hermine Royer, Hermine Rack, Alfred Stöckl, Elisabeth Maierhofer, Helga Rabl, Josef Schönauer, Elisabeth Schönauer, Herbert Stocker, Christine Siegl, Werner Siegl. Obm. Ruppe dankte für die gute Mitarbeit.

Die Fahrt ins Blaue ging zur Glaserlebniswelt in Schwanenstadt.

## Frühlingsfahrt

Am 8. Mai fuhren 47 Mitglieder mit einem Bus der Tauplitzalm Alpenstraße entlang des Wolfgangsees Richtung Salzburg zur Wallfahrtskirche Maria Plain. Nach Besichtigung der Kirche und einem Frühstück im Gasthaus Maria Plain ging die Fahrt weiter zum Mattsee. Dort wartete schon ein Schiff für die einstündige Fahrt über den See. Nach

der Mittagspause im Stiftskeller Mattsee wurde das sehr interessante Porschemuseum besucht. Die Heimfahrt führte am Irrsee und Mondsee bis zum GH Wiesenhof in Gschwendt, wo ein kleiner Imbiss serviert wurde, vorbei. Allen Teilnehmern wurde noch ein Mutter- bzw. Vatertagsgeschenk mit nach Hause gegeben.

## Die Welt des Stroms

Eine große Teilnehmerzahl folgte der Einladung und erkundete gemeinsam mit Geschäftsführer Ernst Trummer und Installationsleiter Ludwig Schawill die vielen Innovationen im Stromhaus. Die Teilnehmer waren sehr interessiert, dadurch dauerte die Führung

ganze zwei Stunden und die Zeit verflieg wie im Nu. Mit der eigenen Lehrwerkstätte wird auch großer Wert auf die Lehrlingsausbildung gelegt. Anschließend wurde bei einer Jause noch gemütlich im Seminarraum zusammengesessen.

## Mariapfarr

Am 24. April begann der Start zur heurigen Ausflugsaison mit einer Fahrt ins Mostviertel. Für das geplante Erlebnis der Birnenblüte war es schon zu spät, so begnügte man sich mit einem guten Mittagessen im Panoramagasthof Mitterböck in St. Michael am Bruckbach. Anschließend gab es eine Führung durch den Hofgarten des Stifts Seitenstetten. Der nächste Ausflug führte uns am 21. Mai nach Mariapfarr ins

Lungau. Vroni Schwab gestaltete mit Christine Maurer und Franziska Wemmer eine würdige Maianacht in der Basilika. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Prebersee, wo einige Wetterfeste das Mittagessen bei einem Spaziergang um den See verdauten. 15 Mitglieder, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern konnten, folgten der Einladung zum Mittagessen im GH Grundner am Birnberg.

### BAD AUSSEE - AUSSEERLAND



Bei der Jahreshauptversammlung.

### BAD MITTERNDORF



Gruppenfoto vorm GH Wiesenhof.

### GRÖBMING-UMGEBUNG



Die Mitglieder erhielten einen Einblick in die Welt des Stroms.

### HAUS



Die Gruppe in der Kirche Mariapfarr.

## Gemeinsame Geburtstagsfeier

Siebzehn Mitglieder der Ortsgruppe waren am 3. April zur Feier der runden und halbrunden Geburtstage in den Tischnhof am Mitterberg eingeladen. Obm. Karl Brandner konnte elf „Geburtstagskinder“ und fünf Partner zur Feier begrü-

ßen. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen fand Obm. Brandner anlässlich der Gratulationen für alle Jubilare sehr persönliche „GeschichterIn“. Die gesamte Feier war von guter Laune geprägt.

**Eine fröhliche Geburtstagsrunde.**

## Eine neue Route

Diesmal wurde eine neue Route in Rohrmoos gewählt. Vom Schwaigerhof ging es vorbei beim Alberlechner zum Reiterkreuz, zum Klemmer sowie den Götschlhof. Zur Mittagsrast wurde in der Vorstadt Stub'n eingekehrt. Obfrau Margith Snehotta erläuterte die nächsten Aktivitäten und Rudi Tritscher die nächsten Ausfahrten. Die nächste Wanderung ging entlang des Schwammerlwegs ins Obertal.

Obfrau Snehotta setzte alles daran, dass ihre Senioren ein einheitliches Auftreten bei allen Aktivitäten haben. Beim Fleischkrופן-Essen im GH Machl (es gab viel Lob für die Wirtsleute) wurden diese neuen Vereinsleiberl vorgestellt. Rev.Insp. Martin Jenny und Präventionsbeamter Insp. Franz Roschker referierten über „Eigentum, Betrug, falsche Enkel und Trickbetrug.“

## Rückschau gehalten

Im Poschenhof in Wörschach fand die Jahreshauptversammlung statt. Obm. Stefan Strimitzer begrüßte auch die Ehrengäste LO-Stv. BO Erich Zeiringer und Bgm. Roland Raninger. Nach den Berichten von Schriftführerin Roswitha Planitzer und Kassiererinnen Gerta Schrotthammer erfolgte der Rückblick des

Obmanns über die Aktivitäten im Berichtsjahr. 11 Mitgliedern wurde zu Geburtstagen gratuliert. Im September wird der Bezirkswandertag in Aigen sowie die Bundesseniorenwallfahrt in Linz stattfinden. Obm. Strimitzer dankte dem Bürgermeister für die Unterstützungen. Bgm. Raninger informierte über

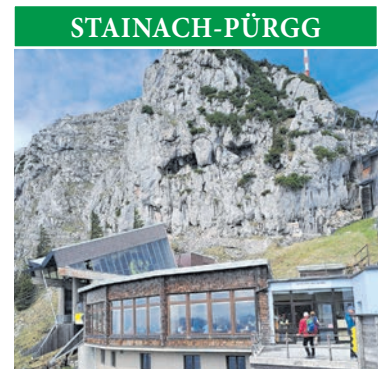


**KLEINSÖLK**



**SCHLADMING**

**Sie sind gut gerüstet für zukünftige gemeinsame Auftritte.**



**STAINACH-PÜRGG**

aktuelle Gemeindevorhaben. BO Zeiringer dankte dem Obmann für seine vorbildliche Arbeit. Mitglieder der Ortsgruppe fuhren nach Salzburg (mit Besuch der Firma Wenatex) und zum Wendelstein nach Brannenburg in Bayern (älteste Zahnradbahn Deutschlands).

**Der Ausflug ging auch zum Wendelstein.**

## Murtal

### Ehrungen und Neuwahlen

Im Saal der WK-Regionalstelle Murau-Murtal stellte die Ortsgruppe anlässlich der JHV die personellen Weichen für die Zukunft. Obm. Friedwald Schaffer konnte u.a. auch LO BR Ernest Schwindsackl und LO-Stv. BO Helmut Ranzmaier begrüßen. Tätigkeits- und Finanzberichte gaben Einblick in die Vereinsarbeit. Obm. Schaffer und sein Funktionärsteam erhielten bei der Wahl ein

einstimmiges Vertrauensvotum. Zum weiteren Vorstandsteam gehören Obm.-Stv. Karl Wiegisser, Kassiererinnen Karin Schauerl und Hilde Ertl-Steinkellner, Schriftführerinnen Sieglinde Bacher und Daniela Fally sowie Organisationsreferentinnen Veronika Kaufmann und Erni Gross. Josef Wilding, Fritz Steyskal und Herwig Schöffmann wurden zu Rechnungsprüfern gewählt.



**JUDENBURG**

**Die Ehrengäste mit den geehrten Mitgliedern.**

## Jahreshauptversammlung

Die JHV fand im Landhotel Timmerer am 21. März statt. Obm. Bgm a.D. Alois Mayer begrüßte zahlreiche Mitglieder und als Ehrengäste u.a. BR Isabella Kaltenegger, GF LO BR Ernest Schwindsackl, Bgm. Ewald Haingartner und LO-Stv. BO Helmut Ranzmaier. In seinem Rechenschaftsbericht berichtete Obm. A. Mayer über die vielen Aktivitäten im vorigen Jahr.

Ehrennadel in Bronze: Franz Schneidl.

Ehrennadeln in Silber: Josef Berr, Alfred Diethart, Martha Edler, Georg Eisenhut, Elfriede Ertl, Heinrich Ertl, Maria Ertl, Reinhard Geyer, Hermann Gschaidner, Barbara Hainzl, Sigrid Heyer, Elfriede Horn, Theresia Hübler, Anton Hubmann, Katharina Koini, Theresia Laudenschütz, Stefanie Obmann, Anna Poier, Christine Reicher, Theresia Steiner, Hermine Stengg und Ferdinand Wieland.

Schrittführerin Maria Höfner erhielt die Goldene Ehrennadel.

## 2-Bünde-Schnapsen

Das 2-Bünde-Schnapsen wurde von Obm-Stv. Sepp Herk und den Turnierleitern Albin Krenn und Karl Wertnig organisiert. Die Siegerehrungen nahmen Bgm. LAbg. Ing. Bruno Aschenbrenner sowie Obm. Karl Spitzer vor. Die Besten waren Christine Spitzer vor Ernst Madl und Rosemarie Pfandlsteiner. Zeitgleich wurde ein Wuscherturnier ausgetragen. Es gewann Josef Maier vor Andreas Schindelbacher

und Johann Polding. Beim Schätzspiel durfte Christine Spitzer das Glas mit nach Hause nehmen.

30 Mitglieder fuhren nach St. Peter/Freienstein. Ein halbstündiger Marsch auf dem Wallfahrerweg brachte uns zur Wallfahrtskirche „Maria Sieben Schmerzen“. Dir. Wilhelm Bernhard erläuterte alles Wissenswerte über diese hochgelegene Kirche. Im Anschluss ging es zur Buschenschenke Apfelmaier.

## Wanderung in Großlobming

Am 2. Mai fand eine Wanderung in Großlobming statt. Treffpunkt war beim Mursteg. Unter der Leitung von Peter Hirtler ging es am Campingplatz vorbei, entlang der Mur durch den Murwald und wieder zurück über das Gschlössl.

Am 8. Mai fand unser Bezirkspreisegelnd statt. Von unserem Verein nahmen zwei Gruppen am Wettbewerb teil. Die Frauengruppe belegte den 3. Platz und Grete

Strohhäusl holte sich den 1. Platz in der Gesamtwertung (Männer und Frauen).

Am 28. Mai richtete unsere Ortsgruppe die Bezirksandacht aus. Nach dem Gottesdienst gab es eine Führung durch unsere Kirche, abgehalten von Ing. Reinfried Linzer, MA. Es kamen über 100 Seniorinnen, die anschließend von uns verköstigt wurden.

### OBERES PÖLSTAL



Maria Höfner (Ehrennadel Gold) und Franz Schneidl (Ehrennadel Bronze) mit Ehrengästen.

### ST. MAREIN-FEISTRITZ



Stolze Gewinner.

### ST. MARGARETHEN BEI KNF.



Wandern, um fit zu bleiben.

## BUCHTIPP



### IMMER IHREN WEG GEGANGEN

Die vielseitige Autorin, Schauspielerin und Sängerin, Erika Pluhar, berichtet in ihren Texten sowie (Privat)Bildern von den wichtigsten Stationen (Burgtheater, Film) in ihrem Leben. „Trotzdem“ ist nicht nur der Titel zweier Lieder von ihr, sondern auch ihr Lebensmotto. Sie ließ sich nie besiegen, sondern richtete sich stets auf und ging ihren Weg weiter.

Erika Pluhar, Isabella Suppanz (Hg.), *Trotzdem, Ein Leben in Bildern*, geb., Großformat, 191 Seiten, Residenz Verlag, EUR 35,-

## Murau

### *Ausflug nach Niederösterreich*

Im Mai waren 24 Führungskräfte des Bezirks Murau unter Leitung von LO-Stv. BO Sepp Obergantschnig unterwegs nach Niederösterreich. Zuerst ging es nach Stift Heiligenkreuz, wo sie Pater Stefan informativ und unterhaltend durch das Kloster führte. Am Nachmittag hatten sie ein Treffen mit Innenminister Gerhard Karner (siehe auch Bericht in Internes). Danach liebten sie den Abend in Rabenstein

im Dirndltal gemütlich bei einem Dirndlschnaps ausklingen. Am nächsten Tag fuhren sie zum Lunzer See, den viele zu Fuß umrundeten. Bei einer Schifffahrt erfuhren sie vom Bootsführer auf humorvolle Weise Wissenswertes über den See.

Nach einer Rast im Murtal kehrten sie von diesem besonderen Ausflug in ihren Bezirk zurück.

### *Besuch des Grazer Landhauses*

Ende April unternahmen wir einen Frühlingsausflug in unsere Landeshauptstadt Graz. Den Auftakt bildete ein Besuch im Landhaus, wo wir von Regierungsmitgliedern empfangen wurden. Anschließend wohnten wir einer Sitzung bei. Nach einem Umtrunk stand eine Stadtführung auf dem Programm, wo wir Wissenswertes über Graz erfuhren. Wegen Schlechtwetters wurde auf die geplante Fahrt auf den Schloßberg verzichtet. Den

Abschluss bildete ein Besuch der Murinsel mit dortiger Kaffeepause. Zum Spielenachmittag beim Badesee im Mai fanden sich viele spielbegeisterte Mitglieder zu spannenden Partien ein. Unseren Jubilaren wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und gratulieren ganz herzlich: Heinz Odenwälder (80); Sophie Gertschnig, Aloisia Knapp (beide 75); Hubert Stolz, Aloisia Mohr (beide 70).

### *Tierpark Prieler*

Am 14. März fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Hotel Stigenwirth statt. Ehrengäste waren Vzbgm. Herbert Siebenhofer, LO-Stv. BO Josef Obergantschnig und Obm. Gottfried Lintschinger von der Vereinsgemeinschaft. Der Wahlvorschlag wurde von allen einstimmig bestätigt und die „neue“ alte Obfrau Waltraud Siebenhofer mit großem Applaus begrüßt. Sie dankte für das Vertrauen

und will sich weiterhin für alle Mitglieder einsetzen. Dank erging an alle ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und Helfer. Im Mai besuchten wir den Scheiflinger Tierpark Prieler.

Geburtstage hatten: Christine Tockner, Gerda Engel, Rudolf Siebenhofer, Obfrau Waltraud Siebenhofer (alle 70); Josef Stolz (80). Alles Gute und Gottes Segen.

#### BEZIRK MURAU



Beim Besuch von Stift Heiligenkreuz.

#### KRAKAUDORF



Gruppenfoto im Landhaus Graz.

#### KRAKAUEBENE/KRAKAUSCHATTEN



Vorstand mit BO Josef Obergantschnig (I.), Vzbgm. Herbert Siebenhofer (hinten I.).

**Redaktionsschluss 18. August 2024 um 10 Uhr**

## Ausflug zum Ossiachersee

Der erste Tagesausflug in diesem Jahr führte die Senioren zum Ossiachersee. Bei einer Schiffsrundfahrt genossen die Teilnehmer den See ganz entspannt. Der Kapitän erzählte Wissenswertes vom See, von den einzelnen Ortschaften am See und von der beeindruckenden Umgebung. Nächster Programmpunkt war eine Führung in der barocken Stiftskirche mit Stiftspfarrer Mag. Erich Aichholzer. Vor allem

die prächtigen Gewölbedecken mit Goldverzierungen, die gotischen Fenster und der barocke Hochaltar fanden große Bewunderung. Nach dem Spaziergang im Friedhof und im Park ging es weiter nach St. Urban zum GH Stubinger zum Mittagessen. Die Gruppe wurde von der Hausmusik empfangen und ins Haus geleitet. Mit vielen Eindrücken endete dieser perfekt organisierte Tagesausflug.

## Dank an Renate Peißl

Die Jahreshauptversammlung wurde von Obm. Walter Perchthaler sowie im Beisein von LO-Stv. BO Josef Obergantschnig und Bgm. Josef Maier am 4. April im Pöllauerhof abgehalten. Der Obmann gab einen Rückblick über das abgelaufene Arbeitsjahr und brachte eine Vorschau auf das Kommende. Renate Peißl, die 28 Jahre das Amt der Kassiererin äußerst präzise ausführte, wurde abgelöst. Ihr wurde seitens des Landes gedankt. Ihre

Stelle hat nun Ingrid Mitterbacher mit Stellvertreterin Elisabeth Sperl inne. Auch langjährige Mitglieder wurden mit einer Urkunde geehrt. LO-Stv. BO Sepp Obergantschnig stellte in den Raum, dass das Land bei dringenden Beschaffungen, eine finanzielle Unterstützung gewährleistet. Bgm. Maier gratulierte der Ortsgruppe für ihr Engagement. Seitens der Gemeinde wurden weiterhin Förderungen zugesagt.

## Muttertagsfeier mit Jause

Wie jedes Jahr feiern wir unsere Mütter und Großmütter. Der Seniorenbund lud zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee ins GH Oberer Bräuer ein. Mit einem lustigen Sketch, vortragen von unserer Obfrau und einer Seniorin, wurden unsere Mütter unterhalten. Unter schal-

lendem Gelächter und bei köstlichen Brötchen klang der gemütliche Nachmittag aus. Es waren alle zufrieden und beschwingt ging es wieder heimwärts.

**Begrüßung der Mütter und Großmütter.**

## Jahreshauptversammlung

Am 1. Mai fand im GH Hammereschmied die JHV statt. Obm. Hans Pernthaler durfte Bgm. Franz Kleinfirchner, LO-Stv. BO Josef Obergantschnig sowie viele Obleute aus den örtlichen Vereinen begrüßen. Sein besonderer Dank galt allen für ihre geleistete Arbeit bzw. für die Treue zum Seniorenbund. Im Tätigkeitsbericht fand sich eine Fülle an Veranstaltungen, interessanten Ausflügen und geselligen Feiern.

„Mit der Vielfalt an Aktivitäten versuchen wir die Interessen unserer 200 Mitglieder abzudecken“, erklärte Obm. H. Pernthaler. Nach den Grußworten von Bgm. Kleinfirchner und LO-Stv. Obergantschnig wurden Mitglieder für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt: Margarethe und Alois Bliem sowie Albine Hollerer. Zum Abschluss lud die Ortsgruppe zum Mittagessen ein.

## MURAU UND UMGEBUNG



Am Ossiachersee.

## NEUMARKT



Renate Peißl (mit Blumen) Ehrengästen und dem Vorstand.

## OBERWÖLZ, OBERWÖLZ UMGEBUNG, WINKLERN



## RANTEN



Bei der Jahreshauptversammlung.

## Bilanz gezogen

Am 4. März fand die Jahreshauptversammlung im GH Leitner in Lind statt. Obm. Hans Petzl freute sich, auch Bgm. Gottfried Reif, LO-Stv. BO Josef Obergantschnig sowie die Obfrau der Frauenbewegung

Scheifling, Daniela Schwab, als Ehrengäste zu begrüßen. Nach den Berichten des Obmanns, des Kassiers und der Schriftführerin folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bgm. Reif hob die Bedeutung der

## SCHEIFLING-ST. LORENZEN

Senioren in der Gesellschaft hervor. BO Obergantschnig dankte für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirk. Obfrau Daniela Schwab stellte das Projekt „Essen auf Rädern“ vor. Anschließend waren alle

zum Mittagessen eingeladen. Geburtstage hatten: Georg Rosenkranz und Kathi Lembacher (beide 75) sowie Edda Stadlober (85). Herzliche Gratulation.

## Muttertagsfeier

Kürzlich lud der Seniorenbund zur Muttertagsfeier. Die Andacht bei der Leitgab-Kapelle mit Diakon Mag. Rupert Unterkofler wurde vom Seniorencor und Kindern

umrahmt. Anschließend gab es Kuchen und Kaffee im Berghof Prieler. Obm. Peter Gänser konnte zur Feier auch Bgm. Herbert Göglburger begrüßen.

Die Feier wurde vom Seniorencor unter Rudi Illitsch umrahmt.

## ST. PETER AM KAMMERSBERG



## Südoststeiermark

### Grillfest und Muttertagsausflug

Am 5. Mai veranstalteten wir ein Grillfest für Jung und Alt. Obfrau Anna Ploderer freute sich, auch NAbg. MMag. Dr. Agnes Totter und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober als Ehrengäste begrüßen zu können. Der Muttertagsausflug führte ins Kräuterdorf Söchau. Im Schaugarten gedeihen rund 120 verschiedene Heilkräuter. Bei der Führung erhielten wir Infos über die Wirkung und Anwendung der Kräuter.

Zum Geburtstag gratulierten wir Gerda Wunderl und Karl Ober (beide 70), Markus Fuchs und Frieda Seidnitzer (beide 75), Maria Buchgraber, Mathilde Ackerl, Anna Lafer, Ehrenobmann Johann Rauch und Alois Gmoser (alle 85).

Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis ihrer Familien und bei den Senioren.

### Muttertagsfeier

Am 11. Feber fand im GH Kleinmeier der Seniorenball statt. Obm. Rudolf Kulovic konnte auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, LO BR Ernest Schwindsackl, LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger, und LAbg. Franz Fartek begrüßen. Für die Tanzunterhaltung sorgte das Duo „Heinerl und Leo“, Anlässlich der Muttertagsfeier begrüßte Obm. Kulovic Mitglieder und Ehrengäste. Obm.-Stv. Maria König und Frau Harpf trugen Ge-

dichte zum Muttertag vor. Die musikalische Umrahmung wurde von „Heinerl“ gestaltet. Geburtstage hatten: Martha Hutter, Margarethe Pint, Mergard Dettinger, Alois Huber, Mathilde Huber, Theresia Reisinger, Hedwig Zeiler (alle 80); Adolfine Hauer, Eduard Röck, Alois Christiner, Maria Müller; Maria Katschner (alle 85); Anna Kaufmann, Friedericke Friedl (beide 90); Maria Niederl (91); Rauch Josef (96).

## AUERSBACH



Das Grillfest war ein gemütliches Fest.

## STADTGRUPPE FELDBACH



Beim Seniorenball.

## Besuch des Parlaments

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand Anfang März statt. Unsere Obfrau Gertraud Leitgeb konnte LO BR Ernest Schwindsackl und GR Helmut Marbler als Ehrengäste begrüßen.

Vom Ausflug zum Parlament in Wien waren alle Teilnehmer restlos begeistert. Wir erhielten umfassende Informationen bei einer interessanten Führung. Ein Besuch im Prater und Mittagessen im Schweizerhaus waren die nächsten

Programmpunkte. Eine eindrucksvolle Rundfahrt durch die Innenstadt beendete unseren Besuch in der Bundeshauptstadt.

Geburtstage hatten: Maria Edlsbrunner, Margit Baumgartner (beide 60); Manfred Leitgeb, Maria Kerschberger (beide 70); Juliane Gindl, Rosa Baumkircher (beide 85); Maria Schober, Elfriede Ladenhaufen (beide 90); Josef Baumgartner (91); Anna Leitgeb (94).

## Jahreshauptversammlung

Anlässlich der JHV am 16. März beim GH Kraxner trug Obfrau Anneliese Fuchs den Tätigkeitsbericht vor und brachte eine Vorschau für 2024. Kassier Erich Kahr brachte den positiven Kassabericht. Anschließend wurde Mitgliedern die Goldene, Silberne und Bronzene Ehrennadel verliehen.

LGF Friedrich Roll, LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger und Vzbgm. Marcus Gordisch regten mit ihren Grußworten zum Nachdenken an.

Im März erreichte beim 3. Bezirkskegeln in Paldau die Damenmannschaft den 2. Platz.

Geburtstage hatten: Gottfried Theißl (70), Erika Fuchs, Franz Niederl (beide 75), Erna Maiz, Margarete Riegler (beide 80), Maria Berger, Rosa Christiner (beide 85) sowie Josefa Kleer (94).

## Jahreshauptversammlung

Bei der JHV mit Neuwahl wurde Obfrau-Stv. Alois Voller die Silberne Ehrennadel verliehen. Aus gesundheitlichen Gründen übergab er sein Amt an Hermi Kessel. Beirat Frieda Augustin übergab ihre Tätigkeit an Herrn Zechner. Sie erhielt zum Dank ihrer langjährigen Dienste die Silberne Ehrennadel. Im April erkundeten wir in Hernstein (NÖ) den Pechlehrpfad. Ein

aufschlussreicher Film zeigte uns die Harzgewinnung anno dazumal. Bei der Wallfahrt ins Burgenland nach Maria am Weinberg feierten wir mit dem Seniorenbund-Chor und Pfarrer Msgr. Mag. W. Koschat die Hl. Messe. Anschließend besuchten wir in Söchau den Kräuter-, Rosen- und Hexengarten. Einige suchten sogar im Kneipp-Pfad eine kurze Abkühlung der müden Beine.

## Gemeinsame Feier

Zur Geburtstagsfeier im 1. Halbjahr konnten wir viele Jubilare begrüßen. Wir wünschten allen ein

gemütliches Beisammensein und noch viele schöne Jahre im Kreis unserer Gemeinschaft.

**Anna Rossmann, Dorothea Stranz, Herbert Zach, Maria Schwarzl (erste Reihe); Waltraud Bischof, Johanna Fink, Franz Flitsch, Elisabeth Graßmugg (zweite Reihe); Gertrude Kainz, Rosa Matzer, Maria Deng, Margarete Krisper, Obm. Josef Uller (dritte Reihe).**

## GOSENDORF



Alle Teilnehmer waren vom Besuch des Parlaments restlos begeistert.

## HATZENDORF



Beim Frühlingsfest im April zeigte die Tanzgruppe „Tanz mit“ ihr Können.

## JAGERBERG



Die Wallfahrt ging ins Burgenland.

## KIRCHBACH



## Frühlingsausflug

Beim heurigen Frühlingsausflug führen die Mitglieder zuerst nach St. Martin, um die Römergräber zu besichtigen. Danach ging die Fahrt zum Aussichtsturm in Bonisdorf. Der tolle Rundblick ins steirische Hügelland begeisterte alle Ausflügler. Nach dem Mittag-

essen wurde das Obstparadies Lendl besucht. Dort gab es eine Mostverkostung und eine sehr interessante Führung durch die Obstgärten. Nach einem Buschenschank-Besuch wurde die Heimreise angetreten.

Der Aussichtsturm in Bonisdorf bot einen tollen Rundblick.



## Ausflug nach Opatija

Herzhafte Suppen und köstliche Kuchen wurden am Klein-Ostersonntag von Mitgliedern der Ortsgruppe an die Gemeindebevölkerung ausgespeist. Es war ein gemütliches Beisammensein mit Selchfleisch-Restlessen.

Unser diesjähriger viertägiger Ausflug führte uns nach Opatija. Nach dem Frühstück am Trojane besichtigten wir die Grotte von Postojna. Am zweiten Tag fuhren wir zur Insel

Krk und besichtigten die Altstadt Krk. Der dritte Tag führte uns ins Städtchen Labin. Am Nachmittag hatten wir dann die Gelegenheit Opatija auf eigene Faust kennen zu lernen. Auf der Heimfahrt am vierten Tag wurde noch das Avenik-Museum in Begunje besucht. Es war wie jedes Jahr ein gelungener und toller Ausflug, welcher uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Die viertägige Reise war ein toller Ausflug.

## Augustiner Chorherrnstift Klosterneuburg

Am 7. Mai fuhren wir zum Augustiner Chorherrnstift Klosterneuburg. Dort erwartete uns mit Pater Thadäus ein guter Bekannter. Seine Mutter lebt in Riegersburg. Er führte uns in die Stiftskirche, wo wir gemeinsam eine Maiandacht feierten. Zum Mittagessen ging es in das Stiftsrestaurant Leopold. Bei den

anschließenden Führungen besichtigten die einzelnen Gruppen unter anderem die Schatzkammer und den Weinkeller. Tief beeindruckt von der Größe und Schönheit des Stiftes ging es zurück nach Hause. Im Buschenschank Maurer wurde noch gejausnet und über das Erlebte geplaudert.



Maiandacht in der Stiftskirche.

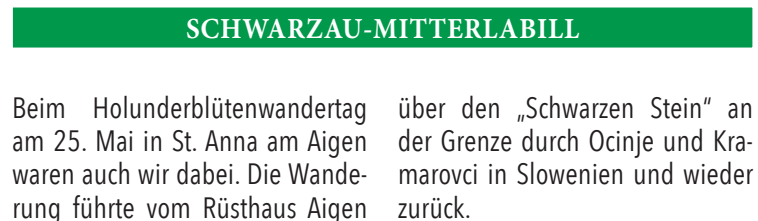
## Holunderblütenwandertag

Am 21. März wurde das Pflegezentrum SeneCura in Schwarzau besucht. Unser internes Kegeln im März im GH Senger fand großen Zuspruch. Am 25. April wurde die Ölmühle und das Welsch-Erzeugnis Neuhold in Draßling besichtigt.

Am 2. Mai fand die Mutter- und Vartagsausfahrt nach Graz statt. In der Basilika Mariatrost feierten wir mit Pater Gregor Poltorak einen Gottesdienst. Nach dem Mittagessen beim GH Großsiedl besichtigten

wir das Tramwaymuseum in Graz. Abschluss war beim Buschenschank Gründl.

Der Mutter- und Vartagsausflug ging zur Basilika Mariatrost.



Beim Holunderblütenwandertag am 25. Mai in St. Anna am Aigen waren auch wir dabei. Die Wanderung führte vom Rüsthaus Aigen

über den „Schwarzen Stein“ an der Grenze durch Ocinje und Krmarovci in Slowenien und wieder zurück.



## Grenzüberschreitung

Der Wandertag mit Grenzüberschreitung nach Slowenien am 25. Mai war wieder ein voller Erfolg. Er wurde gemeinsam mit der Feuerwehr St. Anna am Aigen durchgeführt. Teilnehmer und Mitwirkende waren weit über 150 Personen. Bei herrlichem Wetter ging es um 10 Uhr mit Wandern und Radfahren los. Kulinarik und Musik waren

bestens organisiert. Danke den Helfern, der Feuerwehr, der Gemeinde sowie dem Obmann. Die Ortsgruppe wünschte Maria Hagendorf alles Gute und Gesundheit zum 85. Geburtstag. Vielen Dank für die perfekte 12-jährige Tätigkeit als Kassiererin.

**Maria Hagendorf  
feierte ihren 85er.**



## Mutter- und Vatertagsfahrt

Die Mutter- und Vatertagsfahrt führte uns zur Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau. Pfarrer Robert Strohmaier zelebrierte die Hl. Messe. In der Predigt erfuhren wir Wissenswertes über die wunderschöne Kirche. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen, dass vom Verein bezahlt wurde, ging es nach

Ratschendorf zu Pechmanns alter Ölmühle. Kamele und viele andere Tiere waren zu bewundern. Der Abschluss fand im Buschenschank Grabin bei Jause und Musik mit unserem Mitglied Erich Kölldorfer statt.

**Die Fahrt ging  
nach St. Veit am Vogau.**



## Jahreshauptversammlung

Am 8. Mai fand in der Wolf-Schenke die JHV statt. Unter den Ehrengästen konnten wir BO VetR Dr. Othmar Sorger und Pfarrer Franz Neumüller begrüßen. Obfrau Herta Wolf präsentierte den Tätigkeitsbericht. Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Theresia Wolf, Adolf Wolf, August Gütl und Franz Friedl. Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Sophie Fassold, Maria Hackl, Karoline Maier, Johann Lappi und Heliodor

Neumeister. Ihnen wurde eine Urkunde des Seniorenbundes überreicht. Obfrau Wolf dankte allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinschaft. Im Anschluss wurde die Muttertagsfeier begangen. Der Seniorenchor trug Lieder und Gedichte vor und jede Mutter erhielt Blumen. Die Feier fand bei einer Jause und einem gemütlichen Beisammensein ihren Ausklang.



**Die geehrten Mitglieder mit Ehrengästen.**

## Muttertag und Vatertag

Am 10. Mai hatten wir unsere Mutter- und Vatertagsfeier, wo wir in geselliger Runde einen gemütlichen Nachmittag verbrachten. Obm. Josef Jandl überbrachte den Heimbewohnern im Pflegeheim Maurer zum Muttertag Blumen und Schokolade.

Unser Ausflug mit 62 Senioren führte uns am 18. Mai nach Kammern ins Museum mit einer sehr schönen Führung. Danach fuhren wir wei-

ter zum Grünen See, wo wir unser Mittagessen auf der gemütlichen Terrasse vom freundlichen Personal serviert bekamen. Den Ausklang hatten wir bei einem Buschenschank. Danke an Reisereferentin Hermine Jandl.

Johanna Scharf feierte ihren 92. Geburtstag und unsere Vzbgm. Maria Maurer hatten ihren 60er. Obm. Jandl überbrachte mit seinem Team die besten Glückwünsche.



**Der Ausflug ging auch zum Grünen See.**

## Alpaka-Erlebnis

In Größing, zwanzig Autominuten von Bad Radkersburg entfernt, in der Gemeinde Tieschen, betreibt die Familie Krammer seit fünf Jahren eine Alpakafarm mit rund dreißig Tieren. Es war schon seit längerem der Wunsch einiger Mitglieder, einmal eine geführte Alpakawanderung zu machen. Am letzten Apriltag war es soweit. Nach einer halbstündigen Einführung, in der uns Julia

Krammer Wissenswertes über die Tiere aus den Anden erzählte, starteten zwölf Personen mit sechs geschorenen Tieren. Im Laufe der eineinhalbstündigen Wanderung über Wald- und Wiesenwege (mit zwei Pausen), konnten die Senioren das Vertrauen der Vierbeiner gewinnen. Die Erfahrung mit den kuscheligen Tieren war so schön, dass eine weitere Alpakawanderung geplant wird.

## Gemeinsame Feier

Am 11. Mai fand die traditionelle Muttertagsfeier und auch die Geburtstagsfeier der halbrunden und runden Geburtstage des 1. Halbjahres im GH Wagner in Halbenrain statt. Es haben rund 65 Mütter und sechs Geburtstagsjubilare an dieser Feierstunde teilgenommen.

Bei einem guten Essen und einigen guten Gläschen Wein wurde ausgiebig gefeiert.

Die Geburtstagsjubilare des 1. Halbjahres.

## „Schwungvoll“

So lautet das Motto der Ortsgruppe. Die 60+ Mitglieder tanzen sich fit.

Die tanzfreudigen Mitglieder der Ortsgruppe.

## „Graz – Kultur“

Unter diesem Titel fuhren 53 Teilnehmer am 4. April nach Graz, um die Prunkräume im Schloss Eggenberg, die Alte Galerie und das Archäologiemuseum zu besichtigen. Nach dem Mittagessen im GH Rudolf fuhren wir zum Museum Schell Collection und tauchten dort in die sagenhafte Welt der Schlösser und Schlüssel ein.

Am 18. April begaben sich 40 Teilnehmer anlässlich der Sternwanderung zur Mostschenke Hirnschall

nach Jagerberg, wo sie einen gemütlichen Nachmittag verbrachten. Im Rahmen des Muttertagsausflugs am 10. Mai fuhren rund 100 Teilnehmer nach St. Martin i. S. Nach der Hl. Messe (vom Seniorensingkreis umrahmt) gab es beim „Karpfenwirt“ das Mittagessen und die Muttertagsfeier.

Ein Teil der Mitreisenden vor dem Schloss Eggenberg.

## BAD RADKERSBURG



Nach erfolgreicher Wanderung...

## HALBENRAIN



## METTERS DORF AM SASSBACH



## ST. PETER AM OTTERS BACH



## Mutter- und Vatertagsausflug

Pünktlich ist die Gruppe in Straden zum Mutter- und Vatertagsausflug aufgebrochen. Bei Trachten Hiebaum in Studenzen wurden wir schon erwartet und man konnte sich dort neu einkleiden oder nur gustieren. Die Muttertagsandacht in der Pfarrkirche von Paldau wurde mit Mag. Rainer Parzmair gefeiert. Ein köstliches Mittagessen wurde beim GH Schwarz in Paurach eingenommen. Anschlie-

ßend erfreuten wir uns an einem schönen Nachmittagskonzert. Wir wurden von Amalia Pfundner bis zum Abschluss in Paurach geführt, begleitet und zudem gestaltete sie das gesamte Nachmittagsprogramm. Zum Abschluss erhielt jede Frau Blumen und die Herren eine Flasche Mischung. Geburtstage hatten: Wilhelm Pock (85); Josefa Schober, Alois Kreiner (beide 80).

## Geburtstage

Im Februar und März feierten Mitglieder der Ortsgruppe ihre Geburtstage. Berta Tschiggerl (70), Frieda Neubauer (80) sowie Sophie Kolleritsch (75) wurden aus Anlass des Ehrentages vom jewei-

ligen Ortsvertreter und von Obm. Franz Treichler Geschenke in Form eines Blumengrußes und regionaler Einkaufsgutscheine überbracht.

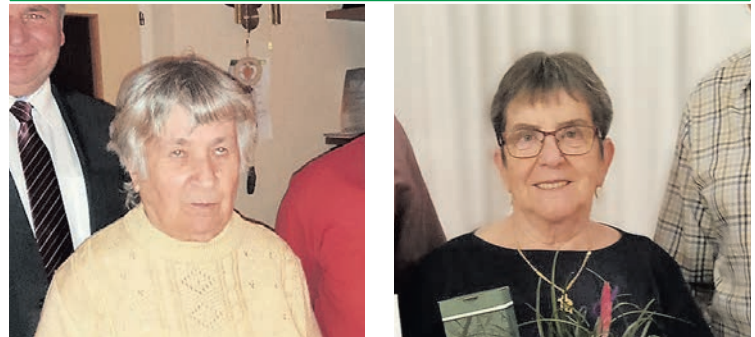
Frieda Neubauer (l.) sowie  
Sophie Kolleritsch (r.).

## STRADEN



Die Geburtstagsjubilare Josefa Schober und Wilhelm Pock mit Gratulantin.

## TIESCHEN



## Voitsberg

## Jahreshauptversammlung

Zur JHV am 9. März im GH Leitner in Graden begrüßte Obm. Wolfgang Fandl auch die Ehrengäste Bgm. Mag. Helmut Linhart und BO Walter Reiter sowie alle Mitglieder. Obfrau-Stv. Roswitha Kückmeier berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Langjährige Mitglieder wurden geehrt. Dank geht an den Vorstand für die Unterstützung diverser Veranstaltungen. Im März besuchte eine kleine Grup-

pe das Tageszentrum in Köflach und wurde von der Leiterin, Manuela Preglau, mit einer Jause begrüßt. Die Seniorengruppe konnte sich von der hohen Qualitätseinrichtung überzeugen. Ein attraktives Angebot für einsame Menschen, die Kontakt suchen - „Tagsüber gemeinsam und abends zuhause.“ Auch über eine Infostunde beim monatlichen Treffen der Mitglieder des Seniorenbunds wurde gesprochen.

## KÖFLACH-GRADEN



Die Senioren waren von der Qualität des Tageszentrums beeindruckt.

## BUCHTIPP



### LEBENDIGES UND STILLES WASSER

Morgentau, Regen, Pfützen, Weiher, wilder Fluss oder dunkle Moore - Wasser fördert den unerschöpflichen Reichtum des Lebens. Durch das Wasser sind wir mit allem verbunden, sind ein Teil seines Kreislaufes. Wasser ist unsere Lebensgrundlage. Die Autorin berichtet von ihren Naturbeobachtungen der Erscheinungsformen unterschiedlicher Süßgewässer und betont diese mit hervorragenden Fotos.

Karin Hohegger, Die Gaben des Wassers, 255 Seiten, geb., Farbfotos, Verlag Anton Pustet, EUR 30,

## Auf den Spuren der Glasbläser

Auf der sogenannten Glaserwiese unweit des GH Klugbauer am Reinschkogel erstrecken sich in gut 1.125 m Seehöhe die einzigartig erhaltenen Ruinen einer einmaligen Glashütte des Augustiner Chorherrenstifts Stainz. Mag. Andreas Bernhard, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Archeo Noricum, informierte die Mitglieder der Ortsgruppe auf unbeschreibliche Art und Weise über die Arbeit der

Glasbläser, der Heizer, der Holzarbeiter sowie der Steinbrecher. Von etwa 1620 bis 1660 stand diese Glashütte in Betrieb.

Der „Klugbauer“ verwöhnte anschließend mit einem köstlichen Mittagessen und danach folgten Spaziergänge rund um den Buschenschank Ofnerpeter am Rosenhof oder Schnapserveduelle am Buschenschanktisch.

## Interessante Ausflüge

Großer Beliebtheit erfreuen sich die von unserem Obm. Ferdinand Lackner organisierten Ausflüge. Der erste Ausflug dieses Jahres führte zur OM Milcherlebniswelt nach Knittelfeld. In einer Filmpräsentation wurden wir über die Herstellung verschiedener Milchprodukte informiert. Bei einer Verkostung konnten wir uns von der ausgezeichneten Qualität überzeugen. Einen

gemütlichen Abschluss gab es im GH Zach-Rauch in Salla bei Köflach. Am 15. Mai fuhren wir zum Parlament nach Wien. Sehr beeindruckt waren wir von der Größe, der Ausstattung und insbesondere von der Säulenhalle. Von der Tribüne aus konnten wir das Geschehen einer Plenarsitzung beobachten. Ein kulinarisches Erlebnis war der Besuch des Schweizerhauses im Prater.

## Orchideen und Jeruzalem

Heuer ging unsere erste Fahrt nach Slowenien. Erste Station war der Tropische Garten wo täglich tausende Orchideen ihre Blüten öffnen. Nach einer interessanten Führung wurde natürlich kräftig eingekauft, und bei strahlendem Sonnenschein noch ein Kaffee getrunken. Beim Weinbauernhof

Ratek wurde ein ausreichendes Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag fuhren oder spazierten wir nach Jeruzalem, wo wir eine wunderschöne Kirche besichtigten. Leider war der Tag viel zu schnell vorbei, und Hannes Tropper fuhr mit uns schon wieder Richtung Heimat.

## Weiz

### Oma-Opa-Enkel-Tag

Die gemeinsamen Ausflüge der Großeltern mit den Enkelkindern erfreuen sich großer Beliebtheit. Waren wir im Vorjahr beim Eis-Greissler in Krumbach, so führten uns die heurigen Tage mit dem Zug von Weiz nach Graz. Dabei lernten wir auf der Fahrt einiges über das Zugfahren, erlebten eine Führung am Hauptbahnhof in Graz

und nach dem gemütlichen Mittagessen genossen wir die spannende Fahrt mit der Märchenbahn im Schlossberg. Der kurze Besuch beim Kastner und Öhler durfte natürlich nicht fehlen. Diese Tage schreien förmlich nach Wiederholung.

**Oma Annemarie mit ihren Enkeln David und Manuel.**

### MOOSKIRCHEN



Glasbläser-Information, Spaziergang oder Schnapsen standen am Tagesprogramm.

### SÖDING



In der Säulenhalle des Parlaments.

### ST. JOHANN/HOHNENBURG



Jeruzalem (Slowenien) ist immer gefragt.

### ANGER



## Auf in die Toskana

Unsere 5-Tagesreise ging mit 48 Senioren nach Italien in die Toskana. Im Hotel Tuscany Inn in Montecatini Terme waren wir gut untergebracht. Wir besichtigten die Stadt Florenz mit seinen großen Sehenswürdigkeiten, Arezzo mit wunderschönen alten Gassen und mit dem Schrägaufzug fuhren wir nach Montecatini Alto in ein klei-

nes, aber feines Bergdorf. Weiters besuchten wir Siena und nach einer Fahrt durch die typische Landschaft der Toskana ging es nach San Gimignano und schließlich wandelten wir auf den Spuren von Leonardo da Vinci in das Dorf Vinci.

**In der Toskana gab es für alle viele Sehenswürdigkeiten.**

## Ausflug

Ein Ausflug am 22. Mai zu dem hoch über dem Müritzal gelegenen Schwammerlwirt in Kindberg war für viele Teilnehmer eine noch unbekannt Region. Bei einem kurzen Spaziergang konnten wir das herrliche Panorama dieser Landschaft genießen. In der Zwischenzeit wurde in der Küche vom Wirt eine hervorragende Jause für uns zubereitet. Diese Köstlichkeiten und die Klänge aus der Harmonika

waren ein gelungener Abschluss unseres Ausfluges.

Geburtstage hatten: Helmut Wetzelhütter, Christine Könighofer (beide 85); Obm.-Stv. Bernhard Brunnhofer (80). Allen Jubilaren wurden die herzlichen Glückwünsche von Obm. Johann Zink, Gebietsvertreter Franz Kerschenbauer, Kassiererin Wilma Hödl sowie Schriftführer Gerhard Blaschek ausgesprochen.

## Aktives neues Jahr

Im ersten Halbjahr wurde viel unternommen: Parlamentsbesichtigung, Pischelsdorfer-Wandertag und Buschenschank Lang, Besichtigung der Firma Rosendahl-Nextron, Vortrag über „Sorgen älterer Menschen“, am Gersdorfer Wandertag Verkauf von Kaffee und Kuchen, im April JHV mit Wiederwahl von Obm. Johann Ackerl und danach Mutter- und Vatertagsfeier (Ehregäste u.a. LGF Fritz Roll und

Pfarrer Peter Rosenberger), weiters Ausflug zum Klopeinersee sowie Mittagessen beim GH Buchbauer und Musikprogramm mit den „2 Hallodris“ und zum Abschluss Buschenschank Sax, Senioren-Wandertag in Gersdorf und Besichtigung der Firma Grübl. Klothilde Wedam feierte ihren 80. Geburtstag. Die Ortsgruppe wünschte der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude.

## Jubilare wurden gefeiert

Die Ortsgruppe lud alle Geburtstags- und Hochzeitsjubilare zum Mittagessen in die Rodelstub'n ein. Obm. Hermann Zaunschirm und sein Stellvertreter Franz Kern gratulierten den Jubilaren sehr herzlich und wünschten Gesundheit und Zufriedenheit. Nach einem ausgezeichneten 3-Gänge-Menü tauschten die Jubilare gemeinsame Erinnerungen aus. Anlässlich des Muttertages fuhren

die Senioren zur Basilika in Weiz, um dort mit Pfarrer Peter Weberhofer die Hl. Messe zu feiern. Bei einer Kirchenführung mit Marianne Wiener konnte man mehr über die Geschichte und die Kunstwerke der Basilika erfahren. Nach der Messe dankte Obm. Zaunschirm allen, die zum Gelingen der Messfeier beitrugen. Anschließend gab es ein Mittagessen in angenehmer Atmosphäre im GH Hotel Allmer.

### BIRKFELD



### FISCHBACH



Wandern ist der Fischbacher Senioren Lust ...

### GERSDORF A. D. FEISTRITZ



Gruppenfoto nach der JHV mit Ehrengästen.

### KOGLHOF



Die Geburtstagsjubilare von Koglhof.

## Fahrt nach Wien

Unsere Mutter- und Vatertagsfahrt führte in unsere Bundeshauptstadt. Chauffeur Charly fuhr „hinterrucks“ in die Nähe von Schäffern zur Jausenpause. Dann ging es weiter nach Wien. Charly machte mit uns die Stadtrundfahrt und konnte uns viele Details über Wien zeigen und erklären. Zum Mittagessen fuhren wir nach Brunn am Gebirge und anschließend ging es nach Baden zum Rosarium. Der gemütliche

Abschluss fand im Buschenschank Kulmer statt. Als kleine Aufmerksamkeit bekamen die Damen einen Blumenstock und die Herren eine Flasche Wein überreicht. Geburtstage: Franz Rath, (80); Johann Dreisiebner (75). Ehejubiläen: Herta und Franz König (Diamantene Hochzeit); Gabriele und Rudolf Steindl (Goldene Hochzeit). Allen Jubilaren herzliche Gratulation.

### LABUCH-UNGERDORF



Prachtvoller Rosenstock im Rosarium.

## Sonnenalm

Unsere Seniorengruppe unternahm am 29. Mai einen schönen Ausflugstag. Wir fuhren bei wunderschönem Wetter auf die Sonnenalm (bei Schladming). Der Besuch der Manufaktur beim Mandlberggut rundete unser Programm dann noch ab.

Auf der Sonnenalm.

### LASSNITZTHAL



## Ausflug nach Voralpe

Unser erster Ausflug im heurigen Jahr führte uns am 11. April nach Voralpe, wo wir bei einer Messe in der Basilika unserer verstorbenen Mitglieder gedachten. Anschließend ging es zum Mittagessen zu

einem Bauernhof mit Käseproduktion. Den schönen Ausflug liebten wir in der Harter Teichschenke bei einer guten Jause und Spaß ausklingen, bevor wir unsere Heimreise antraten.

Gruppenfoto vor der Harter Teichschenke.

### LUDERSDORF-WILFERSDORF



## Fahrt ins Blaue

Am 7. Mai stand unsere Fahrt ins Blaue auf dem Programm. Um den Wunsch vieler Mitglieder zu erfüllen, organisierte Obm. Josef Timischl diese Fahrt. Unser Ausflugsziel war die Nostalgiewelt Posch in Mühldorf bei Feldbach. Dort erhielten wir Einblick in ein Museum der besonderen Art mit etwa 20.000 ausgestellten Exponaten. Da tauchten wir in eine unvergessliche Zeitreise ein und wurden auch über die

Grundkenntnisse der Elektrizität informiert. Der Abschluss unserer Fahrt ins Blaue ging zu „Wolfs Schenke“ in Trautmannsdorf mit einer guten Jause, Tanz und ein paar gemütlichen Stunden.

### MARKT HARTMANNSDORF



Die Fahrt ins Blaue ging zur Nostalgiewelt Posch.

## Maiausflug

Am 16. Mai fuhren wir mit einem Bus der Firma Maierhofer aus Wenigzell zur OMV nach Gänserndorf. DI Hannes Geier aus der Pfarre Miesenbach organisierte uns eine sehr interessante Führung im Innovation & Technology-Center (ITC), wo die Forschung einen bedeutenden Beitrag für die heimische Energieversorgung leistet.

Der Abschluss im Buschenschank Spindler rundete einen eindrucksvollen Tag kulinarisch ab.

**Besuch der OMV in Gänserndorf.**



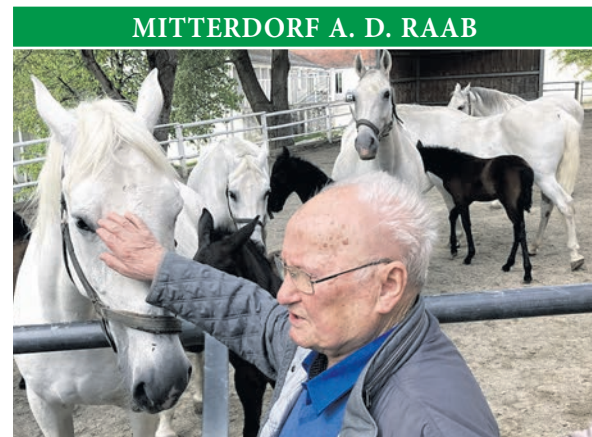
## Bundesgestüt Piber

Viele Gefühle und Emotionen lösten die jungen Lipizzaner-Fohlen im Bundesgestüt Piber aus. Eine tolle, fachkundige Führung brachte uns die Geschichte der edlen Pferde und ihre Bedeutung für Österreich nahe.

Im Mai besuchten wir die Biogartenanlage vom Hügel. Biologisches Gärtnern und der gute und respektvolle Umgang mit den Produkten

der Natur waren Thema. Anschließend fuhren wir zur Nostalgiewelt Posch in Mühldorf. Alte Technik, Handwerk und Werkzeug waren zu bestaunen und lösten manches „Aha – das kenn´ ich auch!“ aus.

Geburtstage hatten: Franz Rodler, Franz Gangl (beide 70); Magdalena Wagner, Franz Wiedenhofer (beide 80).



„Pferdeflüsterer“...

## Flughafen Wien-Schwechat

Die Senioren der Ortsgruppe fuhren zum Flughafen Wien-Schwechat zu einer Führung. Mit einem Bus ging es hinaus aufs Rollfeld, wo wir die startenden und am Boden stehenden Flugzeuge beobachten konnten und viel Wissenswertes über die Flugzeuge und den Flughafen erfuhren. Zum Schluss ging es noch auf die Aussichtsterrasse,

wo wir den Flughafen und die Flugzeuge von oben betrachteten. Nach einem guten Mittagessen traten wir die Heimreise an und ließen den Tag bei Wein und guter Jause im Buschenschank Sax in Prebendorf ausklingen.



Vielleicht heißt es jetzt schon bald „Über den Wolken...“.

## Ausflüge Feber bis Mai

Unsere erste Fahrt ging am 15. Feber nach Graz ins Naturkundemuseum und anschließend zum Buschenschank Sax in Gersdorf. Jede Frau bekam anlässlich des Valentinstages eine Rose überreicht.

Die zweite Ausflugsfahrt führte uns ins Murtal nach Weißkirchen zur Edelsteinschleiferei Krامل. Nach dem Mittagessen im GH Zechner in Maria Buch ging es weiter nach Judenburg zum Sternenturm ins Pla-

netarium. Übers Gaberl fuhren wir zum Buschenschank Zach in Ligist. Im Mai unternahmen wir eine Floßfahrt auf der Enns. In der Nähe befindet sich die längste Hängeseilbrücke Oberösterreichs. Ein Großteil der Senioren überquerte mutig diese Brücke. Den Abschluss gab es im Buschenschank auf der Bratlalm. Geburtstage hatten: Hildegard Adelmann, Maria Weingartmann (beide 85); Josefa Adelmann (75).



Floßfahrt auf der Enns.

## 30 Jahre Mitgliedschaft

Zur Jahreshauptversammlung am 12. Mai begrüßte Obm. Hubert Baumgartner die Ehrengäste Bgm. Peter Knöbelreiter und BO-Stv. Franz Neuhold sowie die Mitglieder. Nach den Berichten des Obmanns und Kassiers sowie den Grußworten unserer Ehrengäste konnten BO-Stv. Neuhold und Bgm. Knöbelreiter sieben Mit-

gliedern zur 30-jährigen Mitgliedschaft gratulieren.

Unsere erste Ausfahrt ging zur Wallfahrtskirche Maria Lankowitz. Nach dem Mittagessen in Bärnbach hatten wir noch Zeit die Kirche zu besichtigen. Am Nachmittag stand ein Besuch beim ORF Steiermark am Programm.

## Aktive Ortsgruppe

Im Jänner, Februar und März gab es Wanderungen. Gut angenommen wurden das Faschingsessen, das interne Preisschnapsen, die Fahrt ins Blaue nach Anger zum Forellengasthof Sallegger-Falkenbauer, eine Fahrt zum Buschenschank Grabin sowie die Sizilienreise. 61 Mütter waren zur Muttertagsfeier im Mai gekommen. Die älteste Mutter war Theresia Edlinger mit 91 Jahren. Die Männer trafen sich

beim Buschenschank Schellauf zur Vatertagsfeier.

Wie im Vorjahr luden wir die Bevölkerung zu unserem Fest im Mai ein. Zur Musik des „Schwarzkogel Trios“ wurde eifrig getanzt. Von den Seniorinnen wurden Mehlspeisen gespendet, wofür wir herzlichen Dank sagen.

Allen Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren gratulierten wir sehr herzlich.

## St. Lambrecht und Oberzeiring

Am 15. Mai fuhren wir nach Sankt Lambrecht, wo wir im Stiftsmuseum Einblicke über die 900-jährige Geschichte des Benediktinerstifts erfuhren. Auch die Stiftskirche und der Klosterladen luden zum Besuch ein. Nach einem guten Mittagessen in St. Lambrecht ging es weiter zum Schaubergwerk nach Oberzeiring. Dort konnten die Senioren im Schaubergwerk und in Ausstellungsräumen vieles über

den mittelalterlichen und neuzeitlichen Bergbau erfahren.

Geburtstage feierten: Heidelinde Rosenberger, Franz Wiedenhofer, Anna Linhart, Erika Gunhold, Florian Hofer (alle 80); Maria Schwarz, Josef Sikora, Amalia Friedl, Amalia Demuth, Johann Pöschl, Ludwig Unger (alle 85); Maria Benkic, Aloisa Reisenhofer (beide 90); Josef Unger (95). Den Jubilaren nochmals herzlichen Glückwunsch.

## Muttertagsfahrt

Am 17. Mai ging unsere Muttertagsfahrt zur Wallfahrtskirche St. Ägydus in der Haid, St. Ilgen, Lafnitz. Nach einer Kaffeepause im GH Hold in Waldbach ging es nach St. Ilgen. Wir erfuhren interessante Details über die Geschichte der Kirche und des Ortes. Pfarrer Mag. Johann Mosbacher und Pfarrer Mag. Roman Miesebner zelebrierten die

Hl. Messe und Bgm. Anita Feiner und Obm. Franz Mosbacher sprachen Grußworte. Auf der Heimfahrt kehrten wir beim Heurigenstadl Ehrenhöfer in Neustift/Lafnitz ein. Die Teilnehmer danken dem Seniorenbund und der Gemeinde Strallegg für Fahrt und Jause. Geburtstag hatte: Maria Kern (95). Herzlichen Glückwunsch.

### ST. KATHREIN AM HAUENSTEIN



Die geehrten Mitglieder.

### ST. MARGARETHEN A. D. RAAB



Im März wurden wir Bezirksmeister im Kegeln.

### ST. RUPRECHT AN DER RAAB



Im Stiftsmuseum in St. Lambrecht.

### STRALLEGG



Gertrude Mosbacher, Josef Lehrhofer und Frieda Mosbacher wurden zum 85er gratuliert.

## Wallfahrtskirche Fatima

Unser Muttertagsausflug führte uns zur Wallfahrtskirche „Maria Königin des Friedens Maria-Fatima“ nach Trössing bei Gnas. 1957 wurde eine kleine Kapelle gebaut, ein Kaufmann spendete die Fatimastatue. Weil der Zustrom der Pilger immer größer wurde, entschloss sich der Verein diese Kapelle zu einer großen Kirche umzubauen. Dieser Fatimakomplex mit Kloster wurde 2001 von

Bischof Egon Kapellari als Kloster gegründet und feierlich eingeweiht. Nach einer Andacht und Kirchenführung fuhren wir zum Röksee zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend wanderten viele Mitglieder um die zwei schön gelegenen Seen. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Torte. Mit schönen Erinnerungen fuhren wir nach Hause.



In der Fatima-Kirche.



Waren Sie schon mal auf der Suche nach etwas und wussten nicht wie Sie es finden können?

Hier haben Sie die Möglichkeit, nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie Ihr Inserat unter den Rubriken BIETE / SUCHE / VERKAUFE oder PARTNER-/FREUNDSCHAFT in unserem Magazin „zeitlos“.

Senden Sie dieses an: Steirischer Seniorenbund, Kennwort: „SCHATZTRUHE“, Karmeliterplatz 5, 8010 Graz oder an [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)

## SUCHEN & FINDEN

### BIETE / SUCHE / VERKAUFE

#### ZU VERMIETEN FÜR

Urlaub am Bauernhof für Familie  
Richtung Sommeralm Oststeiermark.  
Sommer u. Winter zu vermieten.

Anfragen unter T: 0664/73347213



#### ZU VERKAUFEN

CARELLO GC9, gebraucht,  
neuwertig, es wurden nur  
23 Km gefahren.  
Preis nach Vereinbarung

T: 0680/200 29 66

#### DETAILS

→ REICHWEITE  
BIS ZU 60 km

↗ STEIGFÄHIGKEIT  
BIS ZU 20 %

⤵ GESCHWINDIGKEIT  
10 km/h oder 15 km/h,  
STUFENLOS

📏 ABMESSUNGEN (L/B/H)  
160/72/136 cm

🚛 ZULADUNG  
BIS ZU 226 kg

🔧 MOTORLEISTUNG  
1 MOTOR Á 1800 W,  
SPITZENLEISTUNG

### CARELLO GC9

#### DER SPORTLICHE

DAS MODELL CARELLO GC9 BESTICHT  
DURCH SEIN SPORTLICHES UND MODERNES  
DESIGN.

Obwohl es äußerlich einem flotten Moped gleicht, so ist es doch fahrerscheinfrei, zulassungsfrei und leicht mit nur einer Hand zu bedienen. Das Modell besticht durch seine hervorragenden Fahreigenschaften. Das robuste Fahrzeug vereint spezielle Technik, einfache Bedienung und sportliches Design perfekt. So machen Sie garantiert Eindruck!



# Irgendwann bleib i dann dort

Wie in dem STS-Klassiker besungen, ergreift auch dieses Jahr zahlreiche Tierhalter das Fernweh. Wer dem nachgehen möchte, sollte rechtzeitig mit seiner Urlaubsplanung beginnen.

Wenn es in den Sommermonaten in wärmere Gefilde zieht, der steht grundsätzlich erst einmal vor der Entscheidung, ob er mit oder ohne seine Fellnase verreisen soll. In den letzten Jahren haben viele Hotels ihr Angebot erweitert um auch gezielt Kunden mit Hund anzusprechen. Auch auf den meisten Campingplätzen sind Hunde erlaubt. Wer dieser Vorstellung allerdings wenig abgewinnen kann, sollte sich rechtzeitig um einen Platz in einer Tierpension oder eine Absprache mit einem Tiersitter bemühen. Ein kleiner „Probelauf“ im Vorfeld macht Sinn um herauszufinden ob einerseits die Sympathie stimmt, andererseits aber auch der Ersatz-Tierhalter nicht mit den übertragenen Aufgaben überfordert ist. Üben Sie erwartete Handgriffe, wie die Verabreichung von Medikamenten, Reinigungsmaßnahmen und die wichtigsten Kommandos bei Hunden im Vorfeld um hier Unzulänglichkeiten frühzeitig zu erkennen. Sofern Ihr Tier zu Hause betreut wird, stellen Sie bitte rechtzeitig sicher, dass ausreichend Futter, Dauermedikamente und Pflegeprodukte gekauft wurden und daß im Zweifelsfall auch für ausreichende Klimatisierung an heißen Sommertagen gesorgt ist. Wenn

Sie für den Hundesitter oder die Tierpension eine Zusammenfassung der wesentlichen, bisherigen Krankengeschichte, den Impfpass, die Versicherungsunterlagen und die Kontaktdaten des Vertrauens-tierarztes vorbereiten, wird Ihnen das im Bedarfsfall sicherlich gedankt werden.

Für Tierhalter, die sich dazu entscheiden mit Tier zu verreisen, gibt es natürlich auch ein paar grundsätzliche Empfehlungen. Informieren Sie sich im Vorfeld über die Einreisebestimmungen Ihres Ziellandes beziehungsweise der Länder, die Sie auf dem Weg dahin durchqueren. Viele Länder verlangen bei der Einreise die Vorlage einer Tollwuttitersuntersuchung. In diesen Fällen ist es nicht ausreichend mittels Impfpasses zu belegen, dass Ihr Tier gegen Tollwut geimpft wurde, sondern es muss mittels Bluttests sichergestellt werden, dass das betroffene Tier auch ausreichend Antikörper gebildet



**Mag. med. vet. Wolfgang Kneifel**

Tierklinik Graz Thalerhof, Eduard-Ast-Straße 13  
8073 Feldkirchen bei Graz, +43 3135 23000

hat. Auch bei der Rückreise aus Ländern mit vermindertem Tollwutstatus wird am Ende des Urlaubs eine entsprechende Bescheinigung gefordert. Die Untersuchung macht frühestens 1 Monat nach der Impfung Sinn. Auch die Bearbeitung der Blutprobe nimmt einige Zeit in Anspruch, weshalb dazu zu raten ist mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Reiseterrain zu Ihrem Tierarzt zu schauen. Es empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit auch die Reiseapotheke aufzufüllen und sich bezüglich gängiger Infektionskrankheiten und einer auf das Zielland abgestimmten Parasitenprophylaxe abzusprechen. Einige Länder verlangen für die Einreise auch den Nachweis über die zeitnah erfolgte Entwurmung. Eine gute Zusammenfassung zu den aktuellen Einreisebestimmungen findet sich auf der Homepage des ÖAMTC unter:

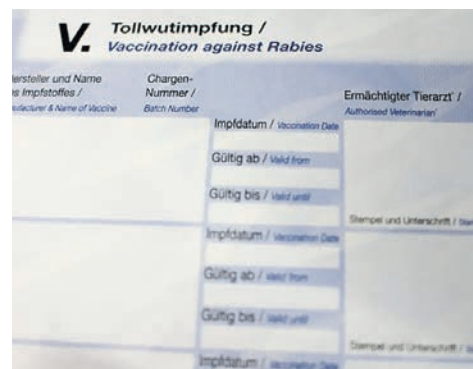
<https://www.oeamtc.at/laenderinfo/>

Werfen Sie in jedem Fall rechtzeitig selbst einen Blick in den blauen EU-Heimtierausweis Ihres Haustieres um sich unangenehme Überraschungen und Ihrem Liebling eine mögliche Quarantäne zu ersparen. Neben dem Impfdatum ist hier die Gültigkeit (von-bis) der bisher durchgeführten Impfung dokumentiert. Es gibt auch einen Bereich zur Aufzeichnung der Behandlungen gegen Parasiten.

Ganz vorne findet sich die Nationale des Tieres und die Nummer des eingesetzten Transponderchips. Überprüfen Sie vor Reiseantritt unbedingt ob die hinterlegte Handynummer in der Tierdatenbank aktuell ist, für den Fall, dass Ihr Haustier während des Urlaubs abhandenkommt.

Wenn Sie mit dem Auto verreisen so kann es bei Ihrem Haustier zum Auftreten von Reiseübelkeit kommen. Ihr Tierarzt kann Ihnen dabei helfen deren Ausprägung zu mildern. Machen Sie bitte ausreichend Trink-Pausen und schützen Sie unpigmentierte Hautstellen mit ungiftigen Tier-Sonnencremen vor starker Sonneneinstrahlung um Hautkrebs vorzubeugen.

**Gut gewappnet steht dann einem erholsamen Urlaub aber nichts mehr im Wege!**



# eSenioren-Mobil sind trendy – und von der Steuer absetzbar!

Ist die Anschaffung eines Elektromobiles oder modern „eSenioren-Mobil“ von der Steuer absetzbar?



Mag. Michael Binder

Zur Erinnerung: steuerliche absetzbare außergewöhnliche Belastungen müssen außergewöhnlich sein; d.h. höhere Aufwendungen vorliegen müssen, als der Mehrzahl der Steuerpflichtigen vergleichbaren Einkommens

erwachsen. Sie müssen zwangsläufig entstehen, dh dass man sich ihr aus tatsächlichen, rechtlichen oder sittlichen Gründen nicht entziehen kann, und: sie müssen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigen; d.h. einen gewissen Selbstbehalt übersteigen, damit sie sich steuerlich auswirken.

Man unterscheidet außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt (bspw Krankheitskosten, Kurkosten, Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim, für häusliche Pflege oder Betreuung von Angehörigen, Begräbniskosten) sowie solche ohne Selbstbehalt (bspw. Kosten für das Beseitigen von Katastrophenschäden, Mehrkosten wegen einer Behinderung oder für eine notwendige Diätverpflegung).

Auch die Anschaffung eines Elektromobiles kann als außergewöhnliche Belastung bei der Steuer abgesetzt werden; insb. dann, wenn es sich um nicht regelmäßig anfallende Ausgaben für Hilfsmittel für die eigene Behinderung handelt. Der Begriff „Hilfsmittel“ ist weit gefasst und umfasst daher auch ein Elektromobil.

Das Elektromobil muss geeignet sein, die Funktion fehlender oder unzulänglicher Körperteile zu übernehmen oder die mit der Behinderung verbundenen Beeinträchtigung zu beseitigen (bspw. Rollstuhl, Hörgeräte, Blindenhilfsmittel). Es beseitigt die mit einer Gehbehinderung verbundene Beeinträchtigung; damit sind täglich anfallende Tätigkeiten wie Einkaufen, Erledigung von Bankgeschäf-

ten oder auch die Teilnahme an einem Gesellschaftsleben außerhalb des Hauses möglich.

Die Anschaffungskosten eines Elektromobils werden daher als Aufwendung für ein nicht regelmäßig anfallendes Hilfsmittel zusätzlich zum Freibetrag aufgrund eigener Behinderung bei der Einkommensteueranmeldung anerkannt!



## STEUERLICHE SENIORENBERATUNG

Mag. Michael Binder

Neufeldweg 93, 8010 Graz  
Telefon 0316/427428, Fax 30  
michael.binder@binder-partner.com

### STEUER-INFO-TERMINE

Rat und tatkräftige Hilfe in Steuerangelegenheiten bietet der Steirische Seniorenbund in der Landesgeschäftsstelle, Karmeliterplatz 5 in 8010 Graz, wieder an. Die kostenlose Beratung wird von unserem Steuerberater Mag. Michael Binder vorgenommen.

**Donnerstag, 25. Juli, 8. August und am 19. September 2024 JEWELNS UM 14 UHR**

Teilnahme am Sprechtag nur nach telefonischer Vereinbarung unter T: 0316/822130.

## BUCHTIPP



### MORDSERIE IN DER STEIERMARK

Sonderermittler Armin Trost steht unter Druck, weil er eine grausame Mordserie aufzuklären hat. Dabei führt eine Spur nach Italien. An den dortigen Tatorten bietet sich dem Sonderermittler ein erschreckendes Bild und alles erinnert an eine mittelalterliche Hexenjagd. Neben der nervenaufreibenden Krimihandlung steht aber auch Trosts Privatleben im Fokus.

Robert Preis, Grazer Hexenjagd, 303 Seiten, Tb., emons: Verlag, EUR 14,40.



### VORSORGEBUCH

Dieses Buch ist ein Leitfaden für alle, die ihr Leben möglichst selbstbestimmt vorausplanen möchten. Es bietet Hilfestellung durch Handlungsanleitungen, den nötigen Formularen und Ausfüllhilfen. Besprochen wird u.a. auch das gesetzliche Erbrecht. Außerdem beinhaltet es die Neuerung im Patientenverfügungsrecht und Sterbeverfügungsrecht sowie Ergänzungen zum Thema Gräber.

Alles geregelt, Das KONSUMENT-Vorsorgebuch, 5. Aufl., Großformat, VKI, EUR 25,-

# Mobilität im Alter – Fahrtauglichkeits-Checks verpflichtend?

Immer wieder wird über die Einführung von verpflichtenden Fahrtauglichkeits-Checks im Alter diskutiert – eine angeblich steigende Fahrsicherheit und sinkende Unfallzahlen werden als Argumente für verpflichtende Fahrtauglichkeits-Checks ins Feld geführt. Gegner dieser Checks sehen in diesen Maßnahmen heftige Einschränkungen der persönlichen Freiheit.

Blickt man über die Grenzen Österreichs nach Europa wird man hinsichtlich von verpflichtenden Fahrtauglichkeits-Checks schnell fündig werden. In vielen Ländern Europas sind derartige Fahrtauglichkeits-Checks bereits Realität so auch in der eigentlich sehr liberalen Schweiz. Nach Erreichen des 75. Lebensjahres müssen sich alle Schweizerinnen und Schweizer, die den sogenannten schweizerischen Führerausweis behalten wollen, einer obligatorischen medizinischen Untersuchung alle zwei Jahre unterziehen. Auch in Österreich wurde und wird

“  
Die Einführung von Fahrtauglichkeits-Überprüfungen oder „Altersgrenzen“ beim Führerschein wird immer wieder diskutiert.  
”

die Einführung von Fahrtauglichkeits-Überprüfungen oder „Altersgrenzen“ beim Führerschein immer wieder diskutiert, aber dass die regelmäßige Überprüfung der Fahrtauglichkeit ab einem gewissen Alter in naher Zukunft eingeführt wird, ist im Moment sehr unwahrscheinlich. In der „Verkehrssicherheitsstrategie 2021-2030“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie werden die in vielen EU-Ländern verpflichtenden Fahrtauglichkeits-Überprüfungen als „ineffizient und fehleranfällig“ bezeichnet. Stattdessen werden zahlreiche andere Maßnahmen vorgeschlagen, die das Unfallrisiko gerade für ältere Verkehrsteilnehmer, aber auch alle anderen Verkehrsteilnehmer, verringern

sollen. Dazu zählen etwa die „Entwicklung und Testung noch treffsicherer Maßnahmen für die Erkennung von Demenz und anderen kognitiven Einschränkungen am Steuer“, Online-Angebote zum Selbstcheck, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, die an der Fahrtüchtigkeit eines Familienmitglieds zweifeln oder auf freiwilliger Basis durchgeführte Tests zur

Überprüfung der eigenen Fahrtüchtigkeit. Doch wie sieht es rechtlich aus?

In § 58 Abs 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist festgehalten,

„dass ein Fahrzeug nur lenken darf, „wer sich in einer solchen körperlichen und geistigen Verfassung befindet, in der er ein Fahrzeug zu beherrschen und die beim Lenken eines Fahrzeuges zu beachtenden Rechtsvorschriften zu befolgen vermag“. Die Verantwortung dafür tragen die Lenker:innen selbst – Stichwort „Eigenverantwortung“.

Dass in der Praxis trotzdem oft Menschen ein Kfz bedienen, die diese Voraussetzungen des § 58 Abs 1 StVO nicht mehr erfüllen, liegt auf der Hand. Dahinter steht nicht unbedingt ein vorsätzliches Handeln. Es ist anzunehmen, dass vielen Personen ihre Fahrtauglichkeit gar nicht bewusst ist oder sie sich diese zumindest nicht eingestehen möchten – dies betrifft

aber nicht nur „altersbedingte“ Fahrtauglichkeit.

Ein ärztliches Gutachten, das die Eignung zum Lenken von Kraftfahrzeugen nachweist, brauchen in Österreich alle Führerscheinwerber, sohin Anfänger. Danach wird die Fahrtauglichkeit in den Klassen AM, A1, A2, A, B und BE im Normalfall nicht mehr überprüft. Nur in Verdachtsfällen – beispielsweise nach einem Unfall – wird eventuell eine Überprüfung von Amtswegen angeordnet. **Anders ist das bei den Klassen C, CE, C1, C1E, D, DE, D1, D1E oder anderen befristeten Lenkberechtigungen:** Hier ist bei jeder Verlängerung ein ärztliches Gutachten vorzulegen, entsprechend den Regelungen der EU-Führerschein-Richtlinie RL 2006/126/EG.

Natürlich könnte sich auf EU-Ebene zukünftig noch mehr in Sachen verpflichtende Fahrtauglichkeits-Checks tun. Vor kurzem hatte die EU-Kommission vorgeschlagen, im Zuge der Führerschein-Reform auch die Gültigkeitsdauer des



Mag. Andres Kleinbichler

Foto: Mario Gimpel

Führerscheins für Seniorinnen und Senioren auf maximal fünf Jahre zu limitieren. Das hätte auch regelmäßigen Fahrtauglichkeits-Checks im Rahmen der Erneuerung den Weg geebnet. Diese Pläne sind nach dem Widerstand mehrerer EU-Länder, darunter auch Österreich, vorerst vom Tisch. Statt einer verpflichtenden Gesundheits-Überprüfung wäre auch ein Formular zur Selbsteinschätzung der Fahrer:innen eine mögliche, die persönliche Freiheit und Mobilität weniger einschränkende Variante.

## RECHTSBERATUNG – SPRECHTAGE

**Achtung:** Teilnahme an Sprechtagen nur nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 0316/822130). Die Kanzlei Dr. Gert Ragosnig & Partner hält vierwöchentlich nachmittags in der Zeit von 16 bis 17 Uhr einen Sprechtag in der Landesgeschäftsstelle des Steirischen Seniorenbundes, 8010 Graz, Karmeliterplatz 5, ab.

Die nächsten Termine sind am Montag **01. 07., 05. 08. und am 02. 09. 2024 um 16 Uhr.** Für unsere Mitglieder entstehen für die rechtlichen Auskünfte im Rahmen des Sprechtags keinerlei Kosten.

# So viele Radler:innen wie noch nie

Am 19. Juni fand die 4. Rad-Sternfahrt des Steirischen Seniorenbundes „Seawas die Radfahrer“ statt. Das Ziel aller Radler:innen war dieses Jahr die Kulturhalle in Hatzendorf.

Begrüßt wurden die Teilnehmer nicht nur vom hochsommerlichen Wetter (es hatte 32° C), sondern auch von LGF Fritz Roll und natürlich von unserem Landessportreferenten Hans Ostermann. Die Bezirksobmänner VetR Dr. Othmar Sorger aus Feldbach, DI Heinz Novak aus Fürstenfeld waren mit ihren Ortsgruppen gekommen und aus dem Bezirk Jennersdorf durften wir den BO des Burgenländischen Seniorenbundes, Thomas Willi, sowie LAbg. Vzbgm. Franz Fartek willkommen heißen. Es kamen Teilnehmer:innen der Ortsgruppen aus den Bezirken Graz, aus Graz-Umgebung, Leibnitz, Feldbach, Weiz, Fürstenfeld, Hartberg und Deutschlandsberg zum Zielort in der Kulturhalle in Hatzendorf. Insgesamt nahmen rund 230 Radfahrer an dieser Rad-Sternfahrt teil. Ein besonderer Dank für die Or-



**Johann Ostermann**

T: +43 664/4684051

johann.ostermann@a1business.at

ganisation in Hatzendorf geht an BO-Stv. Obfrau Anneliese Fuchs und ihrem Team. Ein Vergelts Gott an Msgr. Mag. Wolfgang Koschat, der den Teilnehmern den Segen

spendete. Ein großes Danke gilt Familie Kraxner vom GH Kraxner und deren Mitarbeiter:innen für die großartige Bewirtung nebst vorzüglichem Essen.

*Die Firma Trittmeister aus Unterpremstätten präsentierte neue Radmodelle und führte auch kleine Reparaturen an den Rädern bei dieser Veranstaltung durch.*

Kaum war die Winterpause, wo wir Fitness-Studios besucht, oder unsere Hometrainer und andere diverse Indoor-Turngeräte benützt haben vorbei, begannen wir mit unseren Radaktivitäten. Der April, das ist der Monat, wo wir mit den E-Bike-Kursen begonnen haben.

**In diesen den Bezirken hat sich was getan:**

- >> Bezirk Liezen in Aich-Assach
- >> Bezirk Voitsberg in Mooskirchen
- >> Bezirk Hartberg in Pöllau

>> Bezirk Weiz in Anger  
Hier wurden vier Gruppen mit über 60 Personen geschult

>> Bezirk Graz-Umgebung in Semriach

>> Bezirk Feldbach in Leitersdorf

## E-Bike-Tourenbegleiter-Schulung

Bezirk Judenburg in Weisskirchen am 18. und 19. Juni. Auch heuer haben wir, vom Steirischen Seniorenbund, uns entschlossen eine E-Bike-Tourenbegleiter Schulung anzubieten, durchgeführt von der Radfahrerschule Easy-Drivers, Dauer 10 UE in Theorie und Praxis.

13 Senioren:innen haben mit Begeisterung daran teilgenommen – bestens organisiert und betreut vor Ort von Rudi Penz. Ein herzliches Dankeschön an ihn.

**Ich möchte allen Senioren:innen danken, die an den E-Bike-Kursen teilnahmen. Mein besonderer Dank gilt aber jenen, die das im Bezirk und in den Ortsgruppen organisiert haben.**

Sollte Ihre Bezirks - bzw. Ortsgruppe an solch einer Schulung Interesse haben so kontaktieren Sie Ihren Bezirksobmann/Frau oder mich.

## Termine - Radevents:

Mittwoch-Radln mit der Ortsgruppe Graz-Wetzelsdorf jeden Mittwoch von April bis September, Start jeweils vom Hotel Restaurant Lindwirt, Peter-Roseggerstraße.

**Mein Appell an Sie werte Senioren:innen:** Betreiben Sie Sport, bleiben Sie aktiv und machen Sie alle sportlichen Dinge, die Ihnen Spaß machen.

Einen schönen, erholsamen und aktiven Sommer wünscht Ihnen Ihr Landessportreferent

Johann Ostermann

WETZELSDORF

# Grado-Reise

Es war ein dreitägiger Ausflug mit Stil, Heiterkeit und Genießen. Landessportreferent Obm. Hans Ostermann fuhr mit uns nach Grado, seinem zweiten Heimatort. Neben den Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten in der Altstadt, blieb genug Zeit, um ausgiebige Spaziergänge am

Strand zu machen, sich die besten Fischzubereitungen munden zu lassen und natürlich bei guter Laune einige „Stündchen“ mit Hans in seinem Lieblingslokal zu verbringen. Die Teilnehmer waren begeistert und beeindruckt und danken von Herzen für die perfekte Organisation.



ANGER

# Fünf E-Bike Kurse



Fritz Schweigberger organisierte gemeinsam mit der Gemeinde Anger „Klima Region Anger & Floing“ für Senioren fünf E-Bike Kurse. Über 60 Teilnehmer erfuhren dabei viel Wissenswertes. Neben dem theoretischen Wissensinput gab es auch die praktischen Übungen. Und da lernten sogar die erfahrenen E-Biker noch viel Neues, besonders für die Sicherheit sehr Entscheidendes.

Dank geht an den Steirischen Seniorenbund für diese großzügige Unterstützung. Alle Kurse waren für die Senioren kostenlos.



## OBDACH

# E-Bike-Schulungen mal zwei



Die Ortsgruppe führte am 17. Mai eine E-Bike-Schulung mit der Radfahrerschule Easy Drivers durch. Für die 13 Teilnehmer war es ein inte-

ressanter und lehrreicher Nachmittag. Es gab sowohl für erfahrene E-Biker als auch für Neulinge wertvolle Tipps, die die Sicherheit und

die Geschicklichkeit beim Radfahren erhöhen. Wir danken unserem Radfahrreferenten Franz Pletz für diesen lehrreichen Tag.



## SEMRIACH

Bei herrlichem Wetter im April konnten Senioren der Ortsgruppe ihr Fahrradkönnen mit dem E-Bike verbessern. Radfahrlehrerin Martina Wimberger frische zuerst das Wissen der Teilnehmer in rechtlichen und technischen Details auf und danach wurden die verschiedenen Übungen mit dem E-Bike unternommen.



**SPORT  
AVISO  
2024**

**Landesmeisterschaft:** 26. September 2024 Kegeln Graz

**Bundessportmeistertage:** 02. – 05. Sept. 2024 Golf Mittersill, Salzburg  
10. – 12. Sept. 2024 Tennis Klopeinersee, Kärnten

## BEZ. KNITTELFELD

# „Alle Neune“ im Bezirk Knittelfeld



Zwanzig Kegelteams lieferten sich im GH Steinberger in Großlobming spannende Partien um den Bezirkssieg. Die Organisation oblag der OG St. Marein-Feistritz.

Bei den **Herrenteams** eroberte Lobmingtal I (Ferdinand Wächter) den Sieg vor Gaal (Hubert Prutti) und Lobmingtal II (Helmut Brunner). **Das Damenteam** aus St. Marein-Feistritz (Angelika Kargl) siegte vor Kobenz (Maria Knoll) und St. Margarethen (Christine Freitag). **Herren-Einzel:** Raimund Jelovcan (Seckau) siegte vor Günter Knoll (Kobenz) und Karl Stengg (Lobmingtal II).

**Damen-Einzel:** Grete Strohhäusl (St. Margarethen) vor Christine Hirn (Spielberg-Flatschach) und Cäcilia Stary (Seckau). BO Karl Spitzer, Org.Ref. Gerhild Pletz und Sportreferent Willi Edlinger zeichneten die besten Teams, Einzelkegler und -keglerinnen aus. LABg. Bgm. Bruno Aschenbrenner lobte die gezeigten Leistungen, die tolle Organisation und den fairen Turnierverlauf.



Die neuen Bezirksmeister Grete Strohhäusl und Raimund Jelovcan (vorne) mit LABg. Bruno Aschenbrenner, Org.Ref. Gerhild Pletz und BO Karl Spitzer (hinten).

## Die Eiserne Kugel



## KAPELLEN

Die Ortsgruppe Kapellen veranstaltete im Rahmen der sportlichen Aktivitäten das Kegeltornier um „Die Eiserne Kugel“. Bei diesem Turnier erhält jener Turnierteilnehmer die Eiserne Kugel, welcher Tagesletzter des Turniers wurde. In diesem Jahr „erwischte“ es Rudolf Pöll.

Der „Pokal“ wurde in Krieglach im Fluder-Stüberl vom Obm. Heinz Bitesser und dem Turnierverantwortlichen Rupert Lahninger an den Gewinner überreicht. Die restlichen Teilnehmer erhielten Warenpreise.

Die Turnierteilnehmer.



Redaktionsschluss 18. August 2024 um 10 Uhr

## SCHWARZAU-MITTERLABILL

# Bezirkskegeln

Beim Bezirkskegeln in Feldbach am 13. März im GH Valecz in Paldau errangen sowohl unsere **Damenmannschaft** mit Aloisia Tonweber, Maria Kazianer, Renate

Neubauer und Gerti Rannacher sowie unsere **Herrenmannschaft** mit Johann Kazianer, Johann Fruhmann, Franz Feirer und Otmar Neubauer **jeweils den 1. Platz**.

Auch **bei der Einzelwertung** stellten unsere Kegler ihr Können unter Beweis. Bei den **Herren** belegte den **1. Platz** Otmar Neubauer und Johann Kazianer den **3. Platz**. Bei

den **Damen** errang Renate Neubauer den **1. Platz** und Aloisia Tonweber den **3. Platz**. Herzliche Gratulation.



Maria Kazianer, Renate Neubauer, Aloisia Tonweber, Gerti Rannacher.



Johann Kazianer, Johann Fruhmann, Franz Feirer, Otmar Neubauer.

## STANZ IM MÜRZTAL

# Freundschaftskegeln

Am 26. April fand in Bruck-Weitenttal das alljährliche Freundschaftskegeln der Ortsgruppen Stanz gegen Gasen statt. Die beiden Sportreferenten Fritz Willingshofer aus Gasen und Peter Rossegger

aus Stanz begrüßten bei der Siegerehrung im GH Almwirt in Stanz Obfrau Theresia Tösch (Gasen) und Obm. Herbert Drexler (Stanz), die die Siegerehrungen vornahmen. **Sieger Herren:** Maria Pölzl vor

Christl Willingshofer (beide Gasen) und Maria Dissauer (Stanz). **Sieger Herren:** Peter Rossegger (Stanz) vor Fritz Willingshofer (Gasen) und Bert Hofbauer (Stanz).

**In der Wertung der Ortsgruppen hatte die Ortsgruppe Gasen mit einer Quote von 77,23 zu 71,73 die Nase vorn und nahm den Wanderpokal in Empfang.**



Die Gewinnerinnen ...



... und Gewinner mit Gästen.

FROHNLEITEN

# Landesmeisterschaft im Stocksport



Am 16. Mai 2024 fand die Landesmeisterschaft im Stocksport in Frohnleiten statt, an der insgesamt 15 Mannschaften teilnahmen.

Die Veranstaltung lockte wieder zahlreiche Sportbegeisterte aus der gesamten Region an, die sich spannende Wettkämpfe lieferten, bei denen es auf Präzision, Kraft und Strategie ankam. Das Turnier bot den SportlerInnen die Möglichkeit, ihr Können zu beweisen und um den begehrten Titel des Landesmeisters zu kämpfen.

Während der Landesmeisterschaft spürte man den Teamgeist und

den Ehrgeiz das Beste geben zu wollen. Die SpielerInnen zeigten ihr Talent und ihre Leidenschaft für den Stocksport, während die wartenden TeilnehmerInnen jede gelungene Aktion mit Applaus honorierten. Die Spannung und die vielen Emotionen erzeugten eine faire Konkurrenz und sorgte für packende Duelle bis zur letzten Minute. Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter Gernot Göhring und Karlheinz Druscho-

witz wurde jeder Punkt gewertet.

Als feierlichen Abschluss dieses gelungenen Tages fand die Siegerehrung statt, bei der die großartigen Leistungen ausgezeichnet wurden. Seniorenbund Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl dankte den SportlerInnen in einer schwungvollen Rede für die Teilnahme an diesem sportlichen Wettkampf. Landesgeschäftsführer Friedrich Roll behielt routiniert den

Gesamtüberblick und betätigte sich zudem auch noch als Fotograf.

**Die Landesmeisterschaft im Stocksport 2024 in Frohnleiten war ein sportliches und gesellschaftliches Highlight, dass die große Begeisterung für diese traditionsreiche Sportart aufzeigte. Der Stocksport ist auch heute noch eine lebendige Sportart, die Menschen jeden Alters begeistert.**



Die Preise der Landesmeisterschaft.



1. Platz OG Waltersdorf mit LO BR Ernest Schwindsackl.



2. Platz OG Birkfeld



3. Platz OG Weiz 1



Alle strahlenden Sieger mit unserem Landesobmann.

**STEIRISCHER SENIORENBUND**

Veranstaltung: Steirischer Seniorenband "OLYMPISCH" FINALE  
 Wettbewerb: Mannschaftsspiel Stocksport  
 Veranstalter: Steirischer Seniorenband  
 Durchführer: Steirischer Seniorenband  
 Austragungsort: Freizeitpark Frohnleiten Datum: 16.05.2024  
 OIB/LSL Stockbewerb: S-54002 (Frohnleiten, Veranstaltung 25, 2004 Olden, Austria) ☎ 0676 602 37 41

**Endergebnis**

Rang	Stärke	Mannschaft	Punkte	Diff.	Ergebnis	Gegner
1	1	OG BAD WALTERSDORF	10:4	23	45	20
2	2	OG BIRKFIELD	9:6	15	44	20
3	4	OG WEIZ 1	9:5	15	44	20
4	3	OG MURAU / OBERWÖLZ	9:5	15	44	20
5	5	OG WEIZ 2	8:6	8	33	40
6	6	OG SEMRACH	8:6	8	33	40
7	7	OG VASOLDORF	7:7	0	22	40
8	8	OG St. GEORGEN a.d. Sbg.	2:7	-4	11	44
9	10	OG FLADNITZ	6:8	-2	32	44
10	9	OG ZWARING / PÖLS	6:8	-2	32	44
11	11	OG STRALLEGG	6:8	-2	32	44
12	12	OG St. BARTHOLOMÄ	4:6	-4	16	28
13	14	OG BRACH DAMEN	1:8	-7	14	22
14	13	OG GROSSTENBACH	1:8	-7	14	22
15	15	OG GLEINTÄTEN / PIETROF	1:8	-7	14	22

**STEIRISCHER SENIORENBUND**

Veranstaltung: Steirischer Seniorenband "OLYMPISCH" Gruppe A  
 Wettbewerb: Mannschaftsspiel Stocksport  
 Veranstalter: Steirischer Seniorenband  
 Durchführer: Steirischer Seniorenband  
 Austragungsort: Freizeitpark Frohnleiten Datum: 16.05.2024  
 OIB/LSL Stockbewerb: S-54002 (Frohnleiten, Veranstaltung 25, 2004 Olden, Austria) ☎ 0676 602 37 41

**Endergebnis**

Rang	Stärke	Mannschaft	Punkte	Diff.	Ergebnis	Gegner
1	1	OG BIRKFIELD	10:4	23	45	20
2	6	OG WEIZ 1	9:5	15	44	20
3	3	OG SEMRACH	8:6	8	33	40
4	5	OG VASOLDORF	8:6	8	33	40
5	2	OG FLADNITZ	6:8	-2	32	44
6	7	OG STRALLEGG	6:8	-2	32	44
7	4	OG GROSSTENBACH	4:10	-6	20	44
8	8	OG GLEINTÄTEN / PIETROF	4:10	-6	20	44

**STEIRISCHER SENIORENBUND**

Veranstaltung: Steirischer Seniorenband "OLYMPISCH" Sommer 2024 Gruppe B  
 Wettbewerb: Mannschaftsspiel Stocksport  
 Veranstalter: Steirischer Seniorenband  
 Durchführer: Steirischer Seniorenband  
 Austragungsort: Freizeitpark Frohnleiten Datum: 16.05.2024  
 OIB/LSL Stockbewerb: S-54002 (Frohnleiten, Veranstaltung 25, 2004 Olden, Austria) ☎ 0676 602 37 41

**Endergebnis**

Rang	Stärke	Mannschaft	Punkte	Diff.	Ergebnis	Gegner
1	1	OG BAD WALTERSDORF	10:2	26	43	17
2	2	OG MURAU / OBERWÖLZ	10:2	12	42	30
3	1	OG WEIZ 2	10:2	9	40	31
4	5	OG St. GEORGEN a.d. Sbg.	5:7	-1	34	33
5	4	OG ZWARING / PÖLS	5:7	-1	34	33
6	3	OG St. BARTHOLOMÄ	2:10	-8	33	41
7	6	OG OBDOACH DAMEN	0:12	-12	21	49



Gruppenfoto mit allen Mannschaften

# Reisevorschau 2024 & 2025

Pilgerreise

Termin: 20. - 24. SEPT. 2024



## LOURDES & SÜDFRANKREICH

Frühbucherpreis bis 28.06.2024: € 1.310,-

1. Tag: **Anreise - Avignon**
2. Tag: **Avignon - Montpellier**
3. Tag: **Lourdes**
4. Tag: **Lourdes - Freizeit  
oder Fakultativausflug  
Biarritz - St. Jean de Luz**
5. Tag: **Lourdes - Abreise**

**Anmeldung bis spätestens 5. Juli 2024**

außer die Reise ist bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgebucht; Stichtag: Eingang bei Moser Reisen

# SÜDFRANKREICH

© Amadeus Provence

Flusskreuzfahrt

Termin: 2. - 9. JULI 2025

Reisepreis in Ausarbeitung



## BURGUND & PROVENCE

- |                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Tag: <b>Lyon - Einschiffung</b> | 5. Tag: <b>Avignon</b>              |
| 2. Tag: <b>Macon</b>               | 6. Tag: <b>Arles</b>                |
| 3. Tag: <b>Chalon-Sur-Saône</b>    | 7. Tag: <b>Châteauneuf-Du-Rhône</b> |
| 4. Tag: <b>Lyon</b>                | 8. Tag: <b>Lyon - Ausschiffung</b>  |

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0732/224022 MO – FR von 09:00 bis 13:00 Karin Böck, Kreuzfahrtspezialistin.

Wegen der großen Nachfrage führen wir eine Interessentenliste, sobald der Reisepreis feststeht erhalten Sie das Reiseprogramm mit Preis und den Anmeldeschein von uns zugesendet! Das Reiseprogramm ohne Preis können wir Ihnen ab sofort zur Verfügung stellen!

  
**MOSER REISEN**

Graben 18, 4010 Linz, 0732 / 2240-47, senioren@moser.at, www.moser.at

# Reisen 2024 & 2025



Landesreise 2025

Vorprogramm

vsl. 6. - 12. April 2025

vsl. 9. - 15. April 2025

## ALBANIEN

mit Ausflugsmöglichkeit nach Korfu

Frühbucherpreis bis 14.11.2024: € 1.298,-

1. Tag: **Flug nach Tirana - Saranda**
2. Tag: **Saranda - Burg Lekuresi - Gjirokastr**
3. Tag: **Aufenthalt in Saranda bzw. Fakultativausflug nach Korfu oder zum Butrint Nationalpark**
4. Tag: **Panoramafahrt: Saranda - Vlora - Durres**
5. Tag: **Ausflug in die Stadt der 1.000 Fenster, Berat**
6. Tag: **Kruja - Tirana**
7. Tag: **Rückflug**



**Gerne informiere ich Sie in Ihrer Ortsgruppe über die Landesreise 2025 nach Albanien im Rahmen eines kostenfreien Reisevortrags!**

Tel.: 0664 / 62 18 256

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ihre Angelika Tiffner



vorweihnachtliche Reise

29. November - 2. Dezember 2024

KI-generiert mit Adobe Firefly

## TALLINN

Zum schönsten Weihnachtsmarkt Europas

€ 790,-

1. Tag: **Flug nach Tallinn**
2. Tag: **Tallinn und Weihnachtsmarkt**
3. Tag: **Tallinn bzw. Ausflugsmöglichkeit Helsinki**
4. Tag: **Rückflug**



**MOSER REISEN**

Graben 18, 4010 Linz, 0732 / 2240-47, senioren@moser.at, www.moser.at

# Öblarner Festspiele:

## „Die Hochzeit“ wird im Sommer 2024 wieder aufgeführt.

Wenn Paula Groggers Schauspiel „Die Hochzeit“ Publikum und Darsteller ins Jahr 1821 entführt, wird ein ganzer Ort zur Bühne. Alle paar Jahre verwandelt sich die Ennstaler Gemeinde Öblarn in der Region Schladming-Dachstein in jene „Bretter“, die bekanntlich die „Welt bedeuten“. Im Sommer 2024 ist es nun wieder soweit. Von 6. Juli bis 10. August finden insgesamt 11 Aufführungen statt.

Über 300 Laienschauspieler wirken im Stück „Die Hochzeit“ von Paula Grogger mit und machen es damit zum größten Lientheater im Alpenraum. Im Mittelpunkt der Handlung steht Erzherzog Johann, der im Jahr 1821 als Brautführer des Pflegers zu Gstatt zu Gast in Öblarn war und die Hochzeit zu einer Begegnung mit seiner Herzensgeliebten Anna Plochl nutzte. Lebhaftes Treiben am malerischen Marktplatz, viele Zwiegespräche rund um die heimliche Liebe und die Sorgen und Nöte der Bevölkerung und fast schon in Vergessenheit geratenes

Brauchtum schmiegen sich wie ein Mantel um die Handlung, die ihren Höhepunkt in der Huldigung Erzherzog Johanns, dem guten Geist der Steirer erreicht.

Organisiert wird das Stück vom Festspielverein Öblarn. Als Spielleiter konnte, wie schon beim letzten Festspiel 2018, der gebürtige Ennstaler Bernhard Wohlfahrter gewonnen werden. Er kann bereits mit umfangreichen Erfahrungen im Bereich Regie und Theater aufwarten.

In typischer Öblarner Manier wurde im Sommer auch schon ein „Festspiel-Baby“ gesucht. Denn im Festspiel, das im Sommer 2024 wieder aufgeführt wird, hat ein Neugeborenes einen Kurzauftritt und wird auch von der Braut in Händen gehalten. Ein „Aufruf an Verliebte“ wurde gestartet:

Tickets gibt es auf [www.festspiel.at](http://www.festspiel.at) und in allen Oeticket-Verkaufsstellen ab € 45,-.

### Zur Autorin Paula Grogger

Die steirische Dichterin Paula Grogger wurde am 12. Juli 1892 in Öblarn als Tochter eines Eisen- und Maschinenhändlers geboren. Sie besuchte die Lehrerinnenbildungsanstalt der Ursulinen in Salzburg und trat hernach in den Schuldienst ein. Schon früh begann sie literarisch tätig zu werden. Mit dem Roman „Das Grimmingtor“ wurde die Dichterin in der Weltliteratur anerkannt und weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Das zweite bedeutende Werk von Paula Grogger war das Spiel um Erzherzog Johann, „Die Hochzeit“, die erstmals im Jahre 1936 in Öblarn aufgeführt wurde.

Viele interessierte Leser und Verehrer kamen nach Öblarn, um sie in ihrem Haus, der Stätte ihres Lebens und literarischen Wirkens, zu besuchen. Heute kann das Haus als „Paula Grogger Museum“ in Öblarn noch besichtigt werden.



### Info Box

Aufführungen an allen Freitagen und Samstagen zwischen 6. Juli und 10. August 2024.

Preise Festspiel-Tickets:

- Kategorie 1: € 69,-
- Kategorie 2: € 59,-
- Kategorie 3: € 45,-

Tickets gibt es auf [www.festspiel.at](http://www.festspiel.at) und in den Oeticket-Verkaufsstellen.

Weitere Informationen auf [www.festspiel.at](http://www.festspiel.at)

# Urlaubsaktion für SeniorInnen

Steirische SeniorInnen sollen sich Urlaub mit „Tapetenwechsel“ leisten können, auch wenn ihr eigenes Einkommen dafür nicht ausreicht. Deshalb gibt es in der Steiermark die SeniorInnenurlaubsaktion (außer Graz und Bezirk Deutschlandsberg). Unterkunft und Mahlzeiten während des Aufenthalts sind in ausgewählten steirischen Gasthöfen somit für die TeilnehmerInnen kostenlos.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 60. Lebensjahres, eine EWR-Staatsbürgerschaft, ein Hauptwohnsitz in der Steiermark außerhalb von Graz.

Insgesamt finden zwischen 30. April und 24. September 2024 sieben Turnuse der diesjährigen Seniorenurlaubsaktion statt. Als Einkommensobergrenze gelten für alleinlebende Personen € 1.504,00 (netto monatlich), für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften sind es € 2.257,00. Die An- und Abreise wird von den Bezirkshauptmannschaften organisiert und erfolgt per Bus.

Ihren Antrag auf Teilnahme an der steirischen SeniorInnenurlaubsaktion nimmt Ihre Wohnsitzgemeinde entgegen. Dort hilft man Ihnen natürlich auch gerne beim Ausfüllen der Formulare oder bei Klärung offener Fragen.

Die Zuteilung der freien Plätze erfolgt nach dem Datum der Antragstellung.

## Die Urlaubswochen sind:

Dienstag, 10. September bis Dienstag, 17. September 2024

Dienstag, 24. September bis Dienstag, 01. Oktober 2024

Jeder Turnus beginnt mit dem Mittagessen des Anreisetages und endet mit dem Frühstück des Abreisetages.

Um Wartezeiten beim Beantragen der Teilnahme an der steirischen SeniorInnenurlaubsaktion gering halten zu können, bringen Sie bitte die notwendigen Unterlagen schon mit.

- ✓ das ausgefüllte Antragsformular (falls vorhanden)
- ✓ Ihr Meldezettel (und des/der Ehegattin/Lebensgefährtin)
- ✓ Einkommensnachweise (z. B. der Pensionsabschnitt oder -bescheid)
- ✓ eventuell Bestätigung über das Pflegegeld bzw. eine ärztliche Bestätigung der PflegegeldbezieherInnen der Stufen 1 und 2, dass diese in der Lage sind, an der Urlaubsaktion ohne Betreuung teilzunehmen bzw. die ärztliche Bestätigung über die Pflegestufe 3 und 4 jener Personen, die eine Betreuung benötigen
- ✓ das ausgefüllte Formular „Verständigung von Angehörigen“

Antragsformulare sind am Sozialserver des Landes Steiermark unter

[www.soziales.steiermark.at](http://www.soziales.steiermark.at) (Urlaubsaktionen des Landes Steiermark)

Telefonische Auskünfte unter 0316/877-2750 oder beim jeweils zuständigen Gemeindeamt.

**REDAKTIONS-  
SCHLUSS**  
18. August 2024  
um 10 Uhr

SCHRIFTFÜHRER  
**CODEX**

2024

Um allen Berichterstatlern die gleiche Chance zu ermöglichen, bitten wir alle Schriftführer auf lange Halb- und Ganzjahresberichte zu verzichten. Versuchen Sie mit regelmäßigen, kurzen und aktuellen Artikeln ein lebendiges Bild Ihrer Ortsgruppe zu vermitteln. Wir versuchen eine attraktive und dennoch kostengünstige Zeitung zu gestalten – helfen Sie uns bitte dabei!

- ➔ Berichte bis **maximal 800 Zeichen** (zu sehen am Computer in „Wörter zählen“ – mit Leerzeichen); vorgefertigte Berichte für andere Zeitungen müssen entsprechend gekürzt werden, vermeiden Sie bitte auch handschriftliche Texte.
- ➔ Bitte bei den **E-Mails im Betreff** immer die **Ortsgruppe angeben**. (z. B. OG Weinburg) und diese auch bei jeder weiteren Mitteilung erwähnen.
- ➔ Texte müssen als **Worddokument (doc, docx)** geschickt werden. **BITTE alle Dateien (Word-Datei u. JPG-Datei) namentlich umbenennen, damit man den Text und das passende Foto miteinander in Verbindung bringen kann, um Verwechslungen vermeiden zu können.**  
**Anleitung dazu:** Mauszeiger auf die Datei führen und dann auf rechte Maustaste drücken und unter umbenennen beschriften.
- ➔ Personen unbedingt mit Vor- und Familienname und nur runde und halbrunde Geburtstage erwähnen.
- ➔ **Pro Text kann nur ein Foto veröffentlicht werden.** Werden mehrere Berichte mit je einem Foto geschickt, so werden diese auf **ca. 700 Zeichen** gekürzt, aber nur ein Foto veröffentlicht. Um Ärger zu vermeiden, empfehlen wir, uns nur ein Foto zu übermitteln, was Ihnen wichtig erscheint.
- ➔ **Ehejubiläen** – die Ankündigung erfolgt nicht im Ortsteil, sondern unter dem Titel „Ehejahre“. Wenn mehrere Ehejubiläen gefeiert wurden, bitte die Jubilare auf einem Gruppenfoto zusammen abbilden. Wichtig, immer die Namen der Jubilare bzw. Personen, welche auf dem Foto zu sehen sind bekanntzugeben und ein paar Zeilen dazuschreiben.
- ➔ **Fotos nur als Anhang per E-Mail schicken;** für den Zeitungsdruck ist eine Auflösung von **300 dpi** notwendig (hat als **Größe mehr als 1 MB** und muss am Fotoapparat eingestellt werden). Bitte die Fotos nicht im Worddokument einbetten und **keine unscharfen Fotos** schicken. Handy-Fotos sind für den Druck meist ungeeignet. Aus drucktechnischen Gründen müssen wir Fotos ohne entsprechende Auflösung in Zukunft weglassen.  
**Achtung – wichtiger Hinweis:** Fotos bitte **nicht über WhatsApp** übermitteln, da die Originalgröße nicht mehr vorhanden ist und somit nicht veröffentlicht werden können.  
**Bitte den Termin des Redaktionsschlusses einzuhalten, welcher mehrmals in der Zeitung veröffentlicht wird, bzw. die Berichte rechtzeitig einsenden und nicht knapp vor Schluss.**

Wir dürfen alle Berichterstatler nochmals um Verständnis ersuchen und bitten die angeführten Regeln einzuhalten.

Vielen Dank, die Redaktion

# Sei dabei – werde Teil einer starken Gemeinschaft!



**Eine Mitgliedschaft beim Steirischen Seniorenbund bringt sehr viele Vorteile, egal ob Rat und Hilfe in allen Lebensbereichen, Teilnahme an sportlichen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen, Weiterbildung, Reisen und vieles mehr.**

## GEMEINSAMKEIT

- Ausflüge der Ortsgruppen
- Seniorennachmittage
- Vorträge und Informationen

## AKTIVITÄTEN UND WEITERBILDUNG

- Computerkurse
- Sprachkurse
- Tanzkurse
- Kartenspiele

## BERATUNG

- Sprechtag in der Landesgeschäftsstelle
- Allgemeine kostenlose Rechtsberatung
- Auskünfte in einfachen steuerlichen Angelegenheiten

## BEREICH PFLEGE

- Hilfestellung b. Pflegeansuchen
- Infos zur 24-Stunden-Betreuung
- Hilfe in der mobilen Hauskrankenpflege, Alten- und Heimhilfen (Partner Hilfswerk Steiermark)
- Notruftelefon
- Betreutes Wohnen

## BEIHILFEN

- Voraussetzung ein Jahr Mitgliedschaft
- Zuschüsse für Brillen und Hörgeräte für Ausgleichszulagenbezieher:innen
- Unterstützung von Projekten

## REISESERVICE

- Seniorengerechte Reisen im In- und Ausland (Bus-, Schiffs- und Flugreisen)

## SPORT

- Kegeln
- Eisstockschießen
- Stockschießen
- Schifahren
- Tennis
- Bewegungstraining
- Wandern
- Radfahren

Wenn Sie als Leser auch Freunde und Bekannte an den Vorteilen einer Mitgliedschaft teilhaben lassen möchten, geben Sie bitte die Zeitung einfach weiter und kontaktieren Sie unser Büro unter T: 0316/82 21 30, per Mail: [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at) oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.steirischer-seniorenbund.at](http://www.steirischer-seniorenbund.at)



Karmeliterplatz 5 | 8010 Graz | T: 0316 82 21 30  
[office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)  
[www.steirischer-seniorenbund.at](http://www.steirischer-seniorenbund.at)

## BEITRITTSERKLÄRUNG

zum **Verein Steirischer Seniorenbund**  
ZVR-Nr. 027051697

ORTSGRUPPE: \_\_\_\_\_

FAMILIENNAME: \_\_\_\_\_

VORNAME: \_\_\_\_\_

GEBURTSDATUM: \_\_\_\_\_

ADRESSE: \_\_\_\_\_

E-MAIL: \_\_\_\_\_

TELEFON/MOBIL: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als

- € 27,- Mitglied
- € 21,- Anschlussmitglied/Familienmitglied  
(zu Hauptmitglied/PartnerIn)

zum Steirischen Seniorenbund (ZVR-Nr. 027051697)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mit meinem Beitritt verpflichte ich mich zur fristgerechten Zahlung des vorgeschriebenen **Mitgliedsbeitrages**, und nehme die Statuten des Vereins (abrufbar unter [www.steirischer-seniorenbund.at/Statuten](http://www.steirischer-seniorenbund.at/Statuten)) und die darin enthaltenen Mitgliedsrechte und -pflichten sowie die Verarbeitung meiner Daten im Rahmen und zur Erfüllung des Vereinszwecks sowie entsprechend der in der **Datenschutzerklärung** des Vereins ([www.steirischer-seniorenbund.at/datenschutz](http://www.steirischer-seniorenbund.at/datenschutz)) zur Kenntnis und stimme darüber hinaus der Zusendung regelmäßiger Newsletter über das Vereinsgeschehen und über für den Vereinszweck relevante Themen zu (was ich jederzeit per Mail oder schriftlich widerrufen kann) sowie folgender weiteren Verarbeitung:

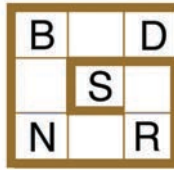
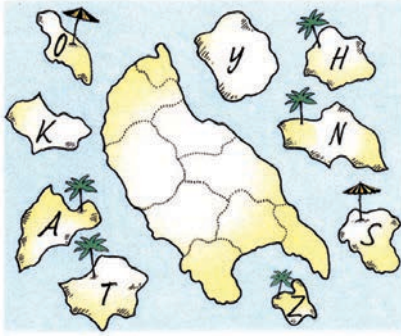
- der Weitergabe der Daten zur Zusendung laufender Informationen folgender Kooperationspartner des Vereins: Hilfswerk Steiermark (was ich jederzeit per Mail oder schriftlich widerrufen kann).
- der Aufnahme von Personenbildnissen von mir im Rahmen von oder im Zusammenhang mit Vereinsaktivitäten und/oder deren Verwendung im Zuge der Berichterstattung darüber (insbesondere, aber nicht ausschließlich, in vereinseigenen Medien wie Magazin, Newsletter, Jahrbuch, Website usw.)

Gewünschtes bitte ankreuzen



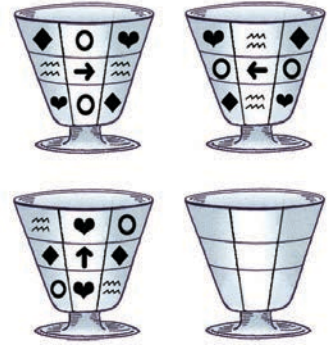
### Gehirnjogging

Jede kleine Insel passt in ein Feld der großen. Setzen Sie die Buchstaben dort ein. Es entsteht – von oben nach unten – eine der Ionischen Inseln.



Der starken Linie von der Mitte aus folgend, soll der Name eines angenehmen Aufenthaltsortes bei heißen Temperaturen entstehen, wenn Sie in die leeren Felder die fehlenden Buchstaben schreiben.

Zeichnen Sie alle Symbole auf den drei Bechern folgerichtig in die leeren Flächen des vierten Bechers.



ADAM

### EIN WAHRER SOZIALPOLITIKER

Der aufgeweckte Junge hätte sicher einen anderen Weg gewählt. Aber er ist als Lehrling bei einem Schuhmacher eingetreten, wo er jedoch aus unmittelbarer Beobachtung den sozialen und moralischen Tiefstand des handwerklichen Alltags kennen lernte. Er wollte schon immer helfend eingreifen und so reifte in ihm der Gedanke des Priestertums. Dank der Unterstützung eines Förderers wurde er ins Gymnasium aufgenommen und später ermöglichte eine Gönnerin dem Begabten auch die Universität in München und Bonn zu besuchen. 1845 empfing er in Köln die Priesterweihe. Als junger Kaplan schloss er sich zwei Schreineresellen an und wurde der erste Vorstand eines katholischen Gesellenvereins. In vielen Städten Deutschlands und Österreichs entstanden gleiche Vereine und wurden Heime gegründet, wo alleinlebende Handwerksjugendliche Heimat fanden. Heute gibt es Vereinigungen in vielen Ländern Europas, Amerikas und Afrikas. Das Werk dieses großen Sozialpolitikers wurde zu einem festen Begriff in der ganzen Welt.

### PREISRÄTSEL

Diesmal fragen wir als Lösungsworte nach dem Begriff der für „Festigkeit, Stabilität, Verbindung“ steht und der gesuchten Person. Schreiben Sie die beiden Lösungen auf eine Ansichtskarte und senden Sie diese – mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse versehen – an den Steirischen Seniorenbund, Karmeliterplatz 5, 8010 Graz (Mail an [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)). **Einsendeschluss ist Freitag, der 18. August 2024** (10 Uhr bzw. Eingangsdatum). Die Gewinner werden in unserer nächsten Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Sudoku

Füllen Sie das Diagramm so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 3 x 3-Quadrate jede Ziffer von 1 bis 9 genau ein Mal vorkommt.

	9	5		7		4		1
		6					7	
8				2		3		
5							1	8
	4				1	7	9	
7				3	2			
		3			8			
2	6			5			8	
1		8					3	5

© ADAM

### SUCHBILD: WER FINDET SIEBEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN BEIDEN BILDERN?



ADAM

ADAM